

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

31. OKTOBER 2018
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 44
GESAMTAUFLAGE 33.131
SCHUTZGEBÜHR 85.012
1,20 €

INHALT:

Singen feilt an den neuen Mobilitätskonzepten Seite 2
Tiefgarage an Herz-Jesu-Platz erst ab April 2019 Seite 3
Abschied von Altbürgermeister Berthold Heim Seite 13
Neue weibliche Leitung im Singener Finanzamt Seite 27
Pokalschlager am Feiertag auf der Talwiese Seite 30

ZUR SACHE:



Nicht zu spät

Vier Jahre Arbeit für 90 Minuten. Das macht deutlich, wie viel Dichte der nun vorgestellte Film »Der Chronist« aufweist, in den die ganze Geschichte der Zwangsarbeiter in Singen, der Nazi-Herrschaft in der damals tiefbraunen Maggi, aus den Zeiten, da Flüchtlinge in der ALU sogar erschossen wurden, eingepackt wurde. Der Film von Marcus Welsch kommt natürlich spät, aber zum Glück nicht ganz zu spät. Über 70 Jahre nach dem Kriegsende leben viele der Zwangsarbeiter nicht mehr, andere Zeitzeugen, die bereits als junge Menschen mit den berüchtigten Güterzügen nach Deutschland transportiert wurden, sind ganz schön betagt, wenn auch ihre Erinnerungen noch recht lebendig sind. Schade ist, dass es so lange ging, bis eine solche Dokumentation überhaupt auf den Weg gebracht wurde. Der Film ist mehr als nur Mahnmal für ein sehr finsternes Kapitel Singener Stadtgeschichte. Er ist ein Beispiel dafür, dass man aus Geschichte lernen kann.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Tiefer Einblick in den Praxisalltag

Diese Woche im Innenteil: Die Herbstausgabe der Sonderbeilage »Gesundheit ist für alle da«

Gibt es Momente, wo Sie an Ihre Grenzen stoßen? Oder: Was war Ihr schwierigster Fall im letzten Jahr und wie haben Sie ihn gelöst? Um diese und um viele weitere Fragen geht es in der neuen Sonderbeilage »Gesundheit ist für alle da«, die sich heute im Innenteil der Ausgabe befindet. Nämlich darum, wie es sich für Ärztinnen und Ärzte anfühlt, wenn medizinische und fachliche Grenzen erreicht werden.

Situationen und Grenzfälle, die selbst für Fachkräfte eine Herausforderung sind

Dabei gehen die Interviews bewusst eine Spur tiefer, um zu zeigen, dass es auch in Zeiten wie heute – in denen medizinisch gesehen immer mehr möglich wird – es durchaus Situationen und Grenzfälle gibt, die selbst für bestausgebildete Fachkräfte eine Herausforderung sind. Von zwei sehr rührenden Fällen berichtet Dr. Bahram Hashemi, Chefarzt der Praxis für Neurochirurgie Singen. Dabei geht es um eine Patientin, die nach über 10 Jahren unerträglicher Schmerzen geheilt wurde sowie um einen jungen



Bild: Und so sieht sie aus: Die neue Beilage »Gesundheit ist für alle da«.

swb-Bild: swb

Mann, der nach einem tragischen Unfall wieder ins Leben zurückfand (S. 7).

Wenn es um Leben und Tod geht

Was geschieht, wenn es um Leben und Tod geht und der Arzt innerhalb weniger Minuten handeln muss, davon erzählt Dr. Aram Bani von der

gleichnamigen Praxis für Neurochirurgie (S. 3). Daneben berichtet er auch, welche Patientenfälle ihm besonders nahe gehen und warum ein guter Arzt die menschliche Seite zeigen muss.

Warum ein guter Arzt auch die menschliche Seite zeigen muss

Doch auch der Praxisalltag im Dentalbereich verläuft nicht immer reibungslos, wie Zahnärztin Marina Jurt von der Zahnarztpraxis Plus im Interview (S. 2) bestätigt. Dennoch gibt es auch bei ihr viele schöne Momente: »Man kann es sich kaum vorstellen, wie sehr sich ältere Menschen auf ihre neuen Zähne freuen«, so Marina Jurt. Warum Netzwerke unter Ärz-

Volkertshausen

Milde Kostenrunde Gemeinderat geht Gebühren durch

Im Rahmen der Haushaltsvorbereitung für 2019 kamen in Volkertshausen die Gebühren auf den Prüfstand. Dabei ergab sich einiger Anpassungsbedarf. Die Müllgebühren müssen in der Abfallwirtschaft leicht angehoben werden, um 2 bis rund 5 Prozent, je nach Gefäß. Wegen Unterdeckungen bei den Wassergebühren durch diverse Investitionen für Tiefbrunnen und Umstellung auf Funktechnik zu Steuerung steigt der Wasserbereich doch deutlich von 1,58 auf 2,09 Euro um 51 Cent pro Kubikmeter an. Diese

Erhöhung sei nur vorübergehend, informierte Bürgermeister Alfred Mutter. Wie in allen anderen Kommunen auch, werden die Beiträge für Kindergarten und Kinderkrippe ansteigen. »Die gewünschte Deckung von 20 Prozent der Gesamtkosten schaffen wir nicht, denn wir liegen augenblicklich bei 16 Prozent«, unterstrich Mutter. Im letzten Jahr lag der Zuschussbedarf der Kindereinrichtung bei 678.000 Euro pro Jahr.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Über 100 Gewinne Wahl des Kunstschauensters

Vier Gutscheine á 30 Euro vom Schuhhaus Läufer, vier Gutscheine von Betten Diehl á 25 Euro, drei Gutscheine á 25 Euro von Buch Greuter, fünf Gutscheine á 30 Euro vom Modehaus Zinser, zwei Gutscheine á 25 Euro von Brillen Hänsler, zwei Gutscheine á 20 Euro von Buchegger, drei Gutscheine á 25 Euro vom Musikhaus Assfalg und jede Menge weitere Gewinne warten auf die Teilnehmer bei der Wahl zum Kunstschauenster 2018. Jeder kann den persönlichen Favoriten von KNSTHNDL

SNGN in den dreizehn teilnehmenden City-Geschäften und der Sparkasse Hegau-Bodensee auswählen. Und das Mitmachen bis zum Martinisonntag am 11. November ist kinderleicht. Einfach Postkarten bei den teilnehmenden Geschäften ausfüllen und in die Boxen einwerfen. Natürlich ist die Wahl des Kunstschauensters auch online unter www.wochenblatt.net/kunstschauenster möglich. Mehr Informationen gibt es unter www.kunsthandelsingen.de Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Warum Netzwerken unter Ärzten wichtiger wird

ten zunehmend wichtiger wird und welche Vorteile es dem einzelnen Patienten bringt – darüber berichtet Franz Hirschle von der Praxis für Urologie und Männergesundheit. Der Facharzt erklärt außerdem, warum gesunde Ernährung und aktives Patienten-Engagement bei der Genesung eine zentrale Rolle spielen (S. 4).

Neue Erkenntnisse durch die QuMiK-Perinatalstudie

Um ein sehr aktuelles und brisantes Thema geht es im Interview (S. 8) mit Prof. Dr. Andreas Trotter, der gemeinsam mit Dr. Ricarda Schreiber einen Sonderpreis für die erfolgreiche Durchführung der QuMiK-Perinatalstudie erhielt. Einer Studie, die wichtige Impulse zur Vermeidung von Frühgeburten setzt und schon jetzt in der Fachwelt auf ein Riesenecho gestoßen ist. Weitere spannende Themen und Interviews warten in der Beilage.

Diana Engelmann

👉 LETZTE MELDUNG

Lichtbildner im Rathaus

Schnappschüsse, Veränderungen, Erinnerungen. Damit könnte man das großartige Engagement des Singener Lichtbildnergruppe umschreiben. Im Bürgersaal der Singener Rathauses werden noch bis Sonntag, 4. November, rund 100 Fotografien von 19 Mitgliedern der Lichtbildnergruppe präsentiert. Im Prinzip kann man 19 eigenständig konzipierte Ausstellungen betrachten, denn jeder Fotograf hat seinen eigenen Stil, sein eigenes Know-how sowie Vorlieben.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

MARS-MESSE

Auszubildende in den sozialen Berufen sind heiß begehrt. Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Kindergärten wie Gesundheitsdienstleister plagen echte Nachwuchssorgen. Wie viele Perspektiven eine Ausbildung bietet, stellt die Gesundheitsmesse MARS am 7. November im Konstanzer Konzil in den Fokus. Mehr auf Seite 26.



Singen

TRÄUME AUF 4 RÄDERN

Der Herbst lässt grüßen mit vielen neuen Modellen auf dem Automarkt. Die Themen E-Mobilität und Sharing-Mobility werden dabei immer attraktiver und auch Hybridmodelle bietet die automobilen Oberklasse inzwischen an. Einige spannende Ausblicke bietet dazu unsere Beilage auf den Seiten 15 bis 19.

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 03. November 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **VORFREUDE**



fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

RENAULT
Passion for life

Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Singen

Stadt der kurzen Wege?

Die Zeit ist reif für innovative Mobilität

Am ersten Bürgerworkshop »Klimafreundliches Mobilitätskonzept Singen 2030« nahmen rund 50 Bürger teil, die konkrete Vorschläge dazu haben, was zur Verbesserung des Verkehrs in der Stadt beitragen kann, welche Angebote sie sich wünschen und welche Ideen bestehen, um das zu Fußgehen oder Radfahren in Singen attraktiver gestalten zu können. Wie können Pendler motiviert werden, öffentliche Verkehrsmittel als attraktive Alternative zu nutzen? Denn schließlich nutzen lediglich sechs Prozent der Singener den ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr).

Ganz oben auf der Agenda stand das hippe Verkehrsmittel Rad und wie es attraktiver einzubinden sei, denn darin sieht Ralf Huber-Erlor von R+T in Singen ein Riesen-Potential mit Zukunft.

Zusammen mit dem Darmstädter Fachbüro R+T. soll nun ein wegweisendes Konzept erarbeitet werden, um die Versäumnisse der doch »autolastigen« Stadt Singen zu verbessern. Das Motto »Die Straße gehört mir« könnte dann beim motorisierten Individualverkehr der Vergangenheit angehören, denn an etlichen Tagen brauchen Autofahrer, gerade im Berufsverkehr, starke Nerven. Parallel



Tobias Frank vom Fachbüro R+T erläuterte die Vorgehensweise für die möglichen Wege zur klimafreundlichen Mobilität in Singen.

sub-Bild: ly

dazu steigt die Belastung der Luft durch Stickoxyde und Feinstaub. »Das alles führt nicht nur zu hohen Emissionen, sondern beeinträchtigt die Anwohner auch durch Lärm,« erläuterte Stephanie Feuerbach vom Fachbüro bei der Zielerarbeitung.

Vertreter von Einzelhandel und Gesamtelternbeirat waren anwesend, und an drei Thementischen, deren Gruppenteilnehmer in abwechselnder Runde ihre Ideen und Visionen vorstellten, kam Etliches auf den Tisch. Lösungsansätze, wie et-

wa extra Busfahrspuren anzulegen, Liefer- und Paketdienste auszulagern, um dann per Lastenrad in die Innenstadt auszuliefern, verstärkte Werbung für Car-Sharing, Preisreduzierung und Taktverbesserung bei Bussen, verbesserte Ampelschaltungen – insbesondere für Kinder und Senioren – sowie das Anbringen von Zebrastreifen oder das Erheben von doppelten Parkgebühren für SUVs waren einige der Forderungen dieses Abends.

Der Bürgerworkshop wird noch drei Mal stattfinden. Wer Interesse daran hat, kann sich bei Klimaschutzmanager Markus Zipf unter 07731-85316 oder markus.zipf@singen.de anmelden. Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net

OBI DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-Vermittlungsservice

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

Büßlingen

Viel Musik und Metzgete

»Auf zum 30. Herbstfest des Männergesangsvereins« heißt es am Wochenende in Büßlingen. Dann spielt in der Körbeltalhalle nicht nur die Musik, sondern auf die Gäste wartet auch eine herzhaft Schlachtplatte. Los geht's am Samstag, 3. November um 18.30 Uhr mit der Ausgabe der Metzgete, ab 19.30 Uhr unterhalten dann sechs Chöre. Der Sonntag, 4. November beginnt mit dem Frühstück um 11.15 Uhr, den die Gastgeber musikalisch begleiten. Ab 11.30 Uhr wird zur Metzgete eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Tierfreunde treffen sich

Der Tierschutzverein lädt ein auf Sonntag, 4. November von 14 bis 18 Uhr ins Tierheim Singen zur Begegnung und zum Informationsaustausch über artgerechte Tierhaltung.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AD**
VERBUNDWERBUNG **AD**
VERBUNDWERBUNG **AD**

Steißlingen

Märchen oder Realität

Am Freitag, 9. November, 19.30 Uhr findet die letzte Veranstaltung von »Christen im Beruf« - Ortsgruppe Singen - in diesem Jahr statt. Sprecher des Abends ist Timmy Kazoura aus Ulm mit »Gottes Existenz – Realität oder Märchen?«.

»Sein Thema ist gerade in unserer modernen, hektischen und zunehmend gottlosen Zeit sehr herausfordernd«, so die Veranstalter.

Timmy Kazoura hat arabische Wurzeln und kommt aus Israel. Sein Leben in der Heimat war geprägt vom Glauben an einen absoluten Gott. Für ihn ist die Existenz Gottes real und keinesfalls ein frommes Märchen ... Um Anmeldung wird gebeten via 0171/694 27 14 oder gquellmalz@t-online.de.

Volkertshausen

Auf zur »Ladies Night«

Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am Samstag, 10. November von 19 von 21 Uhr einen Damen-Secondhandmarkt in der Wiesengrundhalle in Volkertshausen.

Nicht nur einkaufen, sondern auch selbst Kleidung, Handtaschen, Accessoires usw. verkaufen, ist hier möglich.

Unter der E-Mail kleiderboerse.volkertshausen@web.de können nur noch wenige Tische vergeben werden.

Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen lädt alle Damen aus der Region herzlich zum Shoppen ein. Mit Cocktails und kleinem Imbiss wird der abendliche Einkaufsbummel abgerundet.

redaktion@wochenblatt.net

Hauswirtschaftliche Hilfen auf Teilzeitbasis gesucht

Idealerweise verfügen Sie über eine Qualifikation als Betreuungsassistentin bzw. Betreuungshelferin oder sind bereit, diese Qualifizierung zu erwerben. Die Fahrerlaubnis für PKW ist Voraussetzung.

Einfach anrufen oder

E-Mail schicken:

Erich Scheu

Tel. 07731 9983-0

erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche: Schweinefleisch vom Krützbühlerhof Hilzingen

fit im Herbst Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	immer lecker Schälrippe frisch und vollfleischig 100 g € 0,69	AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69
die mögen alle Schwarzwurst im Rindsdarm, auch als Chilischwarzwurst Paar € 0,74	er ist beliebt zum Vesper Kotelettspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,79	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela u. Klöpfer handabgebunden 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargeln und Balsamico Dressing 100 g € 1,59	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	würzig und mager Braten-Variationen vom Schwein, auch Zitronenpfeffer u. Zigeuner 100 g € 1,69

FRISCHES REH AUS AACH

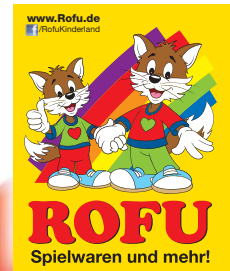
HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig frisch, auch als Partywienerle 100 g	1,10
grobe Mettwurst der deftige Brotaufstrich, mild geräuchert 100 g	1,10
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne, fein oder grob, Natur- oder Golddarm, auch als Portion 100 g	1,10
gekochte Rippe kalt oder warm, ein würziger Genuss 100 g	1,10

Schweinehals / Kasseler Hals saftige Bratenstücke, als Klassiker mild geräuchert und gesalzen 100 g	0,88
Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten / auch als schnelle Pfanne 100 g	1,00
eingelegter Sauerbraten magere Stücke aus der Keule 100 g	1,28
Hähnchen-Brustfilet schöner einzelner Zuschnitt 100 g	1,15

Handwerkstradition
seit 1907



Werner-von-Siemens-Str. 7 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-19:30 Uhr · Sa 9:30-19 Uhr

Ihr wollt Tipps, Gewinnspiele und aktuelle Angebote? Folgt uns auf Facebook/RofuKinderland

10 Jahre Rofu Rielasingen!

Montag, 29.10. ab 9:30 Uhr

Bei Rofu gibt's das ganze Jahr
✓ Spielwaren ✓ Schule und Basteln
✓ Baby & Kleinkind ✓ Deko & Haushalt
zum Dauer-Niedrigpreis!

Vom Montag 29.10. bis
03.11.18 gibt's auf einen
Artikel Ihrer Wahl*

20% Rabatt

Bitte tragen Sie hier Ihre PLZ ein:

* Gültig nur vom 29.10. bis 03.11.2018 im Rofu Rielasingen, für im Markt vorrätige Artikel! Ausgenommen sind Bücher, Artikel von PUKY®, Geschenkgutscheine und alle Artikel aus unserer aktuellen Werbung. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar! Bitte legen Sie den Coupon an der Kasse zu Ihrem Wunschartikel.

Spar-Coupon
Ausschneiden · PLZ eintragen · Schnäppchen machen

Singen

Standort für neue Wald-Kita

Es war von Anfang an ein ambitionierter Zeitplan, doch der Standort für die neue Wald-Kita ist jetzt gefunden: Innerhalb des Stadtwaldes an der Freiburger Straße/Ecke Rheinfelder Straße (Martinsbühl) wird sie im Mai 2019 ihren Betrieb aufnehmen.

Die Johanniter als Träger, aber auch die Stadt Singen arbeiten bereits mit Hochdruck an der neuen Wald-Kita. Bis die beiden Bauwagen im April zum geplanten Start geliefert werden, muss der Platz für diese professionell vorbereitet, die Möbel, Spielsachen und pädagogischen Materialien bestellt sein. Noch viel spannender wird die Suche und Einstellung des pädagogischen Personals. Das ganze Jahr über werden die Kinder im »Freien« betreut: Als Unterschlupf und Treffpunkt dienen die beiden Bauwagen – einer für die »Kleinen« (2- bis 3-Jährige), einer für die »Großen« (3- bis 6-Jährige).

Informationen zum ersten Singener Waldkindergarten gibt es bei Silke Schuh unter 0751 36149-19.

Die Anmeldung und weitere Infos laufen über <https://portal.little-bird.de/singen>.

Singen

Einfach mal »Danke« sagen Stimmungsvoller Abend zum Geburtstag des DRK

Der Ortsverein Singen des Deutschen Roten Kreuzes feierte dieses Jahr sein 125-jähriges Jubiläum. Nach dem »Blaulichttag«, der Ausstellung in der Sparkasse sowie dem Rathausempfang für die Vereinsmitglieder bildete der »Abend des Ehrenamtes« am vergangenen Samstag in der Scheffelhalle den krönenden Abschluss dieser Feier. Die Idee dazu war großartig. Die Organisatoren wollten nicht nur den Mitgliedern des Ortsvereins danken, sondern allen ehrenamtlichen Mitstreitern aller Vereine im Landkreis. Insgesamt wurden 120 Vereine eingeladen, darunter die komplette »Blaulichtfraktion« wie Feuerwehren, DRK, Malteser, Arbeiter-Samariter-Bund und die Johanniter. Im Vorfeld wurden über 600 »Bündel« für drei Euro das

Singen

Herz-Jesu Parkdeck ab April benutzbar Bauarbeiten für neuen Platz gelten als »im Plan«



Über den Baufortschritt am Singener Herz-Jesu-Platz wurde am Samstag informiert.

swb-Bild: stm

Gespräch zudem an die Förderung der Tiefgarage in Höhe von einer Million Euro und die Ausgaben für die Platzgestaltung von etwa 500.000 Euro. Im Frühsommer könne dann der Umzug des Wochenmarktes

auf den neu geschaffenen »Marktplatz« erfolgen, ergänzte Michael Schneider, Abteilungs-

leiter Grün. Auch hier liege man im Zeitplan, nachdem mit den entsprechenden Arbeiten Ende September begonnen werden konnte. Die Pflasterstruktur des Platzes ist jetzt

schon gut zu erkennen. Noch in dieser Woche soll der große Platzbaum gesetzt werden, teilte Landschaftsarchitekt Moritz Margenfeld von Freiraumplanung Sigmund mit.

Doch es wird beileibe nicht der einzige Baum am Herz-Jesu-Platz bleiben. Eine Vielzahl der auf dem Platz Anfang des Jahres ausgegraben und auf dem Friedhof zwischengelagerten Platanen werden wieder eingepflanzt: Bis zu sechs im sogenannten Lesegarten, zudem gibt es eine Baumreihe mit vier Platanen entlang der Alpenstraße und drei Bäume entlang der Ekkehardstraße, so Margenfeld. Nach derzeitigem Stand werde das große solitäre Ele-

ment, dessen Einfassung auch als Sitzfläche dient, mit Rosen bepflanzt. Die Farbgebung in Anthrazit von Brunnen und Treppe wird hierbei aufgegriffen. Ein Wasserspiel ergänzt den Aufenthaltscharakter des neugestalteten Herz-Jesu-Platzes, der laut Thomas Mügge, Fachbereichsleiter Bauen, erstmals klare Raumkanten habe und nun »klar gefasst« sei.

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch vom Siedlungswerk: Die Verhandlungen mit Interessenten für ein Café sowie einer Zahnarztpraxis seien in der Endphase, erklärte Markus Kliche aus dem Projektmanagement. Von den 17 Eigentumswohnungen seien sieben verkauft und fünf präferiert, ergänzte Heinz-Dieter Störck, Leiter der Geschäftsstelle des Siedlungswerks. Auch die Vermietung der 16 Mietwohnungen, zehn hiervon öffentlich gefördert, habe schon begonnen. Für entsprechende Bewerbungsgespräche auch für das Objekt »Malvenweg« wurde ein Büro in der Erzbergerstraße angemietet.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



► ZITHERKONZERT

Der Zitherverein Singen unter musikalischer Leitung von Nicole Schwegler lädt zu einem Konzert am kommenden Samstag, 4. November um 15 Uhr in den Gemeindesaal der Liebfrauenkirche in der Uhlandstraße ein. Es wird ein abwechslungsreiches Programm aus Volksmusik, volkstümlicher Musik sowie modernen und konzertanten Melodien zusammengestellt, welche vom Verein oder in verschiedenen Gruppen vorgetragen werden, kündigt der Verein in seiner Einladung an. Schon seit Wochen wurde intensiv für diesen Höhepunkt des musikalischen Jahres geprobt. Musiziert wird auf der Bühne mit Zithern, Gitarre, Akkordeon und Hackbrett. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

redaktion@wochenblatt.net



OB Bernd Häusler begrüßte die Gäste mit den Initiatoren am Abend des Ehrenamts in der Scheffelhalle.

uj

Freiwilligen Feuerwehr und den Zunftgesellenchef Markus Stengele.

Norbert Graf zeigte sich an diesem Abend überglücklich, denn er war ein Erfolg. In einem Gespräch mit dem WOCHENBLATT betonte er noch einmal die Bedeutung des Ehrenamtes. »Wir wollten uns bei allen Vereinen bedanken, die sich in unserer Gesellschaft engagieren. Das Gesellschaftsleben funktioniert nur, wenn sich viele gemeinschaftlich daran beteiligen.« Vor allem stellte er die Bedeutung der Jugendarbeit heraus. Nicht nur PCs und Handys gehören in die heutige Gesellschaft, sondern auch »Handfestes«, gemeinsame Erfolge, Kameradschaft. »Es ist wichtig, dass einer für den anderen einsteht.«

Auch Stefan Schüttler zeigte sich äußerst zufrieden. »Es war eine tolle Sache, wie die verschiedenen Vereine zusammenarbeiten. Mich hat beeindruckt, dass die Poppelezunft mit über 30 Mann dabei war.« Die Freiwillige Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz sieht er als perfekte Ergänzung für diejenigen, die sich engagieren möchten. Highlight des Abends waren die gut gelaunten Gäste, die während des Abends stimmungsvoll vom Friedinger Musikverein, der Kapelle Blaska aus Rielasingen und anschließend von Chris Metzger begleitet wurden. Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net

29/10 Abgabe der Angebote nur in haushaltsüblichen Mengen - Artikelabgabe ohne Deko und solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten. *Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. **Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastr. 1, 77656 Offenburg**

Wir brennen für *wohliges Wärme.*

Gute Gründe für Kaminbriketts.

Die langanhaltende Glut von UNION Kaminbriketts sorgt mit ruhigem Flammenspiel für wohliges Wärme. Ein ständiges Nachlegen wie bei Holz ist nicht erforderlich. Genießen Sie somit mehr Zeit für sich. Der naturbelassene, mineralische Brennstoff enthält keine Bindemittel und ist ein Markenprodukt „Made in Germany“.

***UVP 6,49
Sie sparen 38%**

UNION® Kaminbriketts
25-kg-Bündel (1 kg = € 0,16)

3.99

Gut & Günstig Grill & Kamin Anzündler
128 Stück, Packung

2.49

EDEKA

Gültig von Mittwoch, 31.10. bis Samstag, 03.11.2018, KW 44

center

78224 Singen, An der B 34/Unter den Tannen 3, Tel. 07731 99060
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00-22.00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Singen

Meisterwerke
auf der Orgel



Bezirkskantor Georg Koch gibt an Allerheiligen ein Orgelkonzert in der Herz-Jesu-Kirche. swb-Bild: Veranstalter

Zum Abschluss des Feiertags Allerheiligen am Donnerstag, 1. November, findet um 19 Uhr in der Singener Herz-Jesu-Kirche das traditionelle Allerheiligenkonzert statt. Der Singener Bezirkskantor Georg Koch spielt auf der großen Orgel der Herz-Jesu-Kirche Werke von Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor. An der Chororgel wird er Werke von Johann Kaspar Ferdinand Fischer interpretieren. In Fachkreisen gilt Georg Koch seit vielen Jahren als versierter Kenner der Orgelmusik, und er

zeichnet sich durch eine authentische wie auch lebendige Interpretationsweise des von ihm erforschten Repertoires aus. Zahlreiche Konzerte in ganz Europa und den USA, CD-Einspielungen – zuletzt an der Koenig-Orgel in Sigmaringen – Rundfunk- und Fernsehproduktionen sowie Publikationen zur Geschichte des Orgelbaus und der Orgelmusik dokumentieren die Vielfalt seiner künstlerischen Tätigkeiten. Karten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Putzete in der
Gemeinde

Die BUND-Gruppe Rielasingen-Worblingen organisiert am Samstag, 10. November, eine sogenannte Putzete in den drei Gemeindeteilen Arlen, Rielasingen und Worblingen, bei der Müll entlang von Wegen und Straßen eingesammelt werden soll. Start ist um 9.30 Uhr, Ende gegen 12.30 Uhr. Greifzangen und Müllsäcke werden von der Gemeinde gestellt und an die Helfer verteilt. Es gibt vier Treffpunkte: Sportplatz Oberholz und Talwiesenhalle in Arlen, Alter Bahnhof in Rielasingen und Felsenkeller am Hardberg in Worblingen. Die Helfer werden gebeten, eigene Handschuhe mitzubringen. Der Müll wird nach Glas, Plastik, Metall und Restmüll sortiert. Bei Fragen bitte Susanne Breyer, Tel. 07731-912905, anrufen. Die Bundgruppe freut sich über zahlreiche Helfende jeden Alters. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Auf zur
Soccer-Night

Die Mobile Jugendarbeit Singen (MJA) und der Verein Centro Portugues laden alle Fußballbegeisterten zwischen 14 und 27 Jahren zur Soccer-Night am Freitag, 9. November, von 18 bis etwa 23 Uhr in die Münchriedhalle Singen ein. Es können Mannschaften (fünf Feldspieler sowie Torwart und Ersatzspieler) noch bis 8. November angemeldet werden – entweder direkt bei der MJA in der Erzbergerstraße 16 in Singen oder unter kinder-jugend-singen.de/aktuelles-mobile-jugendarbeit-singen.html.

Termine

Der Bildungskreis lädt ein zum Lichtbildervortrag über Australien, So., 4.11., 15 Uhr, Tierheim Singen, Münchriedstr. 52. Gäste willkommen.

Beratungsstunden der Behindertenbeauftragten jeden ersten Dienstag im Monat von 10 - 11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen des Stadtseniorenrates (Marktpassage), August-Ruf-Str. 13, 1. OG. Infos zu Schwerbehinderten- und blauem Parkausweis sowie Euroschlüssel. Mit dabei ist Ella von Briel (Fachbereich Hörbehinderung), Tel. 07774/7036. Weitere Infos unter 07731/47576.

Termine des Stadtseniorenrates Singen: »Beratertermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996).

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 -

Vereine

Bohlingen

DRK
Blutspende, Fr., 2.11., 15.30 – 19.30 Uhr in der Achtal-Halle, Bohlingen.

Rielasingen

BUND UND SCHWARZWALDVEREIN
Lichtbildervortrag, Sa., 3.11., 19 Uhr, Hotel Restaurant Krone in Rielasingen. Thema: Vögel unserer Region.

SCHWARZWALDVEREIN

Wanderung um den Mooswald, Mi., 7.11. um 13.30 Uhr am Bahnhof Arlen-Rielasingen, Fahrgemeinschaften.

Singen

BETREFF
Wochenprogramm vom 1.-7.11. Do., Feiertag. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Malen auf Leinwand. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Übungen mit Tüchern und Sandsäckchen. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 1./3./4.11.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-

offener Betrieb, Spieleabend, Mal-Abend, Weihnachtskrippe Teil 1 bauen, Thai Chi, Kegeln, BeTreff-Chor. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 17.30 Uhr Theater; 18 Uhr Wohlfühlabend, offener Betrieb, Paniertes Schnitzel mit Kartoffeln, Wintertanz Gruppe 2.

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLER-VEREIN
Einladung zur Vernissage der Briefmarkenausstellung, Mo., 5.11., 18 Uhr in der Sparkasse Hegau-Bodensee, Hauptstr. 2, Rielasingen.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Ausbildung zum Sanitätshelfer

dienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Langenstein«: So, 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 1./3./4.11.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Do., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Do., 11 Uhr Eu-

Fr., 2.11., 16-20 Uhr, 3./4.11., 17./18.11. jeweils von 9-18 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Info und Anmeldung unter: 07731/99830, christine.neu@johanniter.de.

Fortbildung für Betreuungsassistenten/innen nach § 53c/43b Sa./So., 10./11.11., von 9-16 Uhr. Info und Anmeldung unter Telefon 07731/998312, erich.scheu@johanniter.de.

NATURFREUNDE

Herbstfest ist verschoben auf Sa., 3.11., 12 Uhr. Anmeldung unter 07731/47280.

SCHWARZWALDVEREIN

Genießerpfad und Premiumweg Himmelbergrunde, So., 4.11. Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Hallenbad, Singen. Info: 07732/821791.

VOLKSBUHNE

Hauptversammlung, Di., 13.11., 18.45 Uhr, Tagungsräume Stadthalle Singen; u. a. stehen Wahlen an.

charistiefeier. Sa.,18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier. So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Do., 14.30 Uhr Totengedenken auf dem Waldfriedhof. Samstag, 18 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 4.11., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das »Haus Trappel-Pfad« auf dem Hohentwiel.

Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind bei der AWO-Elternschule, Kurs ab Mi., 7.11., 19.30 Uhr beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c, Singen; 3 Abende. Anmeldung: Tel. 07731/9580-81, elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Vortragsabend zur Vorsorgemappe (Patientenverfügung)

vom Vorsitzenden des Kreisseniorenrates, Dr. Bernd Eberwein am Di., 20.11., 19 Uhr in der Begegnungsstätte der Seniorenwohnanlage Steißlingen.

Jahrgang 1936/37
trifft sich am 7.11. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf: nächstes Treffen am 7.11. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 14.11., 14.30 Uhr Seniorenmittag, Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst Tel. 41416 R. Kneer

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 07731/917036

Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst

FEHRLE

Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanzen) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

01.11.2018 Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

03./04.11.2018 F. Eylandt, Tel. 07771/918097



Badberatungstage der Fa. Kumpf & Arnold am 2. und 3. November 2018 in der Pfeiffer & May Ausstellung in Singen

Ob Neubau oder Renovierung: wir stehen Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche kompetent und hilfreich zur Seite. Besonders am Herzen liegt uns die individuelle und persönliche Ausrichtung des Beratungsgesprächs.

Gerne geben wir Ihnen umfassende Informationen rund um das Bad mit all seinen Facetten. Zahlreiche Einrichtungsideen sollen dazu anregen, das Bad in den Mittelpunkt einer Wohnung zu rücken und ihm ein neues Outfit zu geben. Moderne Bäder haben kaum noch Ähnlichkeit mit der nüchternen Nasszelle von einst. Sie sind größer geworden, attraktiver und laden förmlich zum Verweilen ein. Ganz entspannt wird es, wenn Hightech das Badezimmer abrundet. Zu den Themen- und Informationschwerpunkten gehören



die barrierefreien Generationenbäder, die Alt und Jung einen tollen Komfort bieten. Heute können Bäder zum geschmackvoll eingerichteten Wellnessstempel werden und für dauerhaft bessere Lebensqualität sorgen. Die neuen Varianten einer Badgestaltung treten zudem den Beweis an, dass Sicherheit, Ergonomie und Design sich zu innovativen und individuellen Ausstattungen zusammenfügen lassen. Eine qualitativ hochwertige und professionell geplante Badeinrichtung sieht immer gut aus und verfügt auch über technisch ausgereifte und bedienfreundliche Armaturen.

Auch Digitalisierung ist angesagt: Armaturen und Brausen starten und stoppen den Wasserfluss per Knopfdruck oder funktionieren gleich berührungslos. Ob Badewasser oder Dusch-WC, vieles wird schon über Fernbedienungen gesteuert.

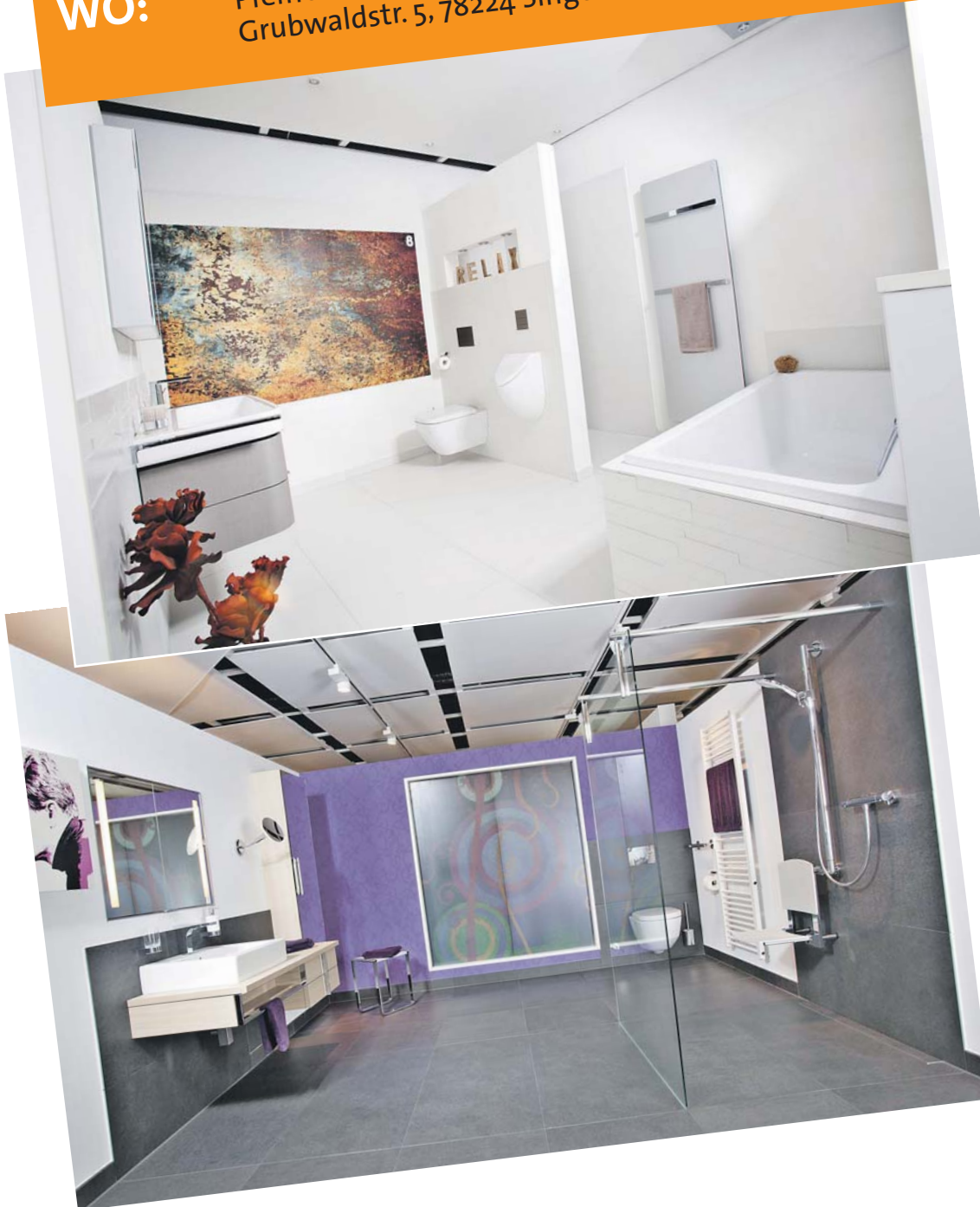


WAS: Fachkundige Beratung durch die Fa. Kumpf & Arnold, inkl. kostenloser 3D-Badplanung
WANN: Freitag, den 02. November von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, den 03. November von 9.00 bis 14.00 Uhr
WO: Pfeiffer & May Badimpulse Ausstellung, Grubwaldstr. 5, 78224 Singen

Sie haben an diesen Tagen keine Zeit?
Wir beraten Sie auch gerne an einem anderen Termin.

KUMPF & ARNOLD

Hohenkrähenstr. 4 · 78224 Singen
www.kumpfundarnold.de
info@kumpfundarnold.de
Tel.: 07731 / 7940940



www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



Welches Bad verzaubert Sie?

Inspiration pur in der Badimpulse Ausstellung bei PFEIFFER & MAY.

Jeden 1. Sonntag im Monat ist Schautag.*

Öffnungszeiten:

MO – FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 14:00 Uhr, SO: 10:00 – 17:00 Uhr*

Badimpulse Ausstellung Trossingen

Industriestr. 26 • 78647 Trossingen • Tel. 07425 331-160

Badimpulse Ausstellung Singen

Grubwaldstr. 5 • 78224 Singen • Tel. 07731 9756-12

* Ohne Beratung und Verkauf.

P&M
Gruppe

Gottmadingen

»Betroffen und nachdenklich«

Bürgermeister Klinger mit kritischen Anmerkungen zur Bürgerbeteiligung

Natürlich standen beim achten Jahresempfang der Gemeinde Gottmadingen die verdienten Bürger im Mittelpunkt, die in der voll besetzten Fahrkantine für ihr langjähriges Wirken geehrt wurden. Doch nach den schwungvollen Klängen des Vokalensembles Klangfarben wartete Bürgermeister Dr. Michael Klinger mit einer Überraschung auf: Nicht das Großprojekt Schulneubau und die schwierige Bausituation standen im Mittelpunkt seiner Jahresansprache, sondern ein ganz anderes Thema rückte das Gemeindeoberhaupt in den Fokus der Veranstaltung. Die Bürgerbeteiligung mache ihn in mehrfacher Hinsicht nachdenklich und auch betroffen, so Klinger. Und dies, obwohl die Gemeinde gerade dieses Instrument vorbildlich einsetzt, um die Bevölkerung an der Zukunftsgestaltung der Kommune teilhaben zu lassen. Bei der Freibadgestaltung, der Spielplatzkonzeption, der neuen Realschule und bei zahlreichen Dorfgesprächen wurde dies bereits erfolgreich praktiziert. Doch trotz der intensiven Bürgerbeteiligung, so Klinger, bekomme der Gemeinderat in immer dichter Folge »Konflikte auf den Tisch, bei denen vermeintlich aus dem Blickwinkel der Betroffenen, die falsche oder



Die Geehrten des Jahresempfangs mit Bürgermeister Dr. Michael Klinger (re).

swb-Bild: mu

nicht die Bürgerbeteiligung mit dem richtigen gewünschten Ergebnis gemacht wurde.« Als Beispiele führte der Verwaltungschef die Spielplatzdiskussion im Eschenweg, den Verkehr in der Randegger Straße und die Diskussion um die Ausweitung des Gewerbegebietes auf. Er lobte die Bürger, die das Angebot der Mitgestaltung wahr genommen haben. Dass das Ergebnis nicht jedem gefällt, sei auch das Wesen der Demokratie, so Klinger, und damit könne man umgehen. Dass allerdings einzelne Bürger, die sich im Vorfeld nicht in den Beteiligungsprozess eingebracht haben, im Nachhinein mit allen Mitteln im Gemeinderat das Ergebnis kippen wollen – das mache ihn nachdenklich und betroffen. Ebenso wie der Ton, der bei der Diskussion über eine Sperrung der Randegger Straße angeschlagen wurde, und

die Zurückhaltung jener, die sich nicht öffentlich zu umstrittenen Themen äußern »in der Erwartung, der Gemeinderat werde es schon richten«, wie bei der Diskussion um die Erweiterung des Gewerbegebietes. Für die Bewältigung solcher Konfliktsituationen sprach sich Klinger klar gegen das Schweizer Modell aus, das oft dann gefordert werde, wenn es um die Durchsetzung der eigenen Interessen ginge, aber ansonsten sehr mühsam sei. Hingegen sieht der Bürgermeister in der bestehenden repräsentativen Demokratie mit Abstimmungen zu den wichtigen Themen die beste Lösung der Mitgestaltung. Allerdings bedeute für ihn Bürgerbeteiligung nicht, dass der Wortgewaltigste zum Ziel kommt, sondern dass allen Beteiligten Gehör verschafft werde. Diese Aufgabe, die Interessen aller Bürger – unabhängig

vom Sozial- und Bildungsstatus – zur Geltung zu bringen, sei auch eine der Wichtigsten für die Gemeinderäte. Denn »die müssen sich nicht nur mit einem Thema, das sie aus dem Blickwinkel des eigenen Küchenfensters wahrnehmen konstruktiv auseinandersetzen, sondern mit den gefühlt 150 anderen Themen, die unseren Ort bewegen«, so Michael Klinger. Gerade diesen kritischen Geistern, die sich im Ehrenamt mit Entscheidungsprozessen beschäftigen, sei Respekt zu zollen. Es brauche mehr von denen, die sich bei der Kommunalwahl im kommenden Mai auf eine Liste setzen lassen, forderte der Schultes.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Raum Stockach

Gottmadingen

Anerkennung für großes Engagement

Sie engagieren sich seit Jahren und machen durch ihr Wirken die Gemeinde bunt und lebendig: Bürger, die ehrenamtlich wirken und Erfolge erringen, werden dafür auf dem Jahresempfang in verschiedenen Kategorien geehrt. Die Laudatoren löfeten das Geheimnis, wer in diesem Jahr Auszeichnungen erhielt. Für sein ganz »persönliches Lebenswerk« gratulierte Daniel Brachat als Laudator seinem Onkel Richard Brachat: »Mit Dank und Stolz blicke ich auf deine lebenslange Leistung in und um deinen Musikverein Bietingen«. Richard Brachat prägte über Jahrzehnte das Vereins- und Dorfleben in Bietingen und Ebringen, war viele Jahre 1. Vorsitzender des Musikvereins Bietingen, musiziert seit über 54 Jahren und gilt als das prägende »musikalische Gesicht« der Dorffasnacht. In der Kategorie »Kultur und Soziales« wurde das Blechbläserquintett Gottmadingen mit Volker Befurt und Michael Maurer (Trompete), Werner Schmidt (Horn), Roland Sauter (Posaune) und Peter Gassner (Tuba) geehrt. Die Laudatio für

die fünf Vollblutmusiker, die mit ihren mitreissenden Rhythmen seit Jahrzehnten begeistern, hielt Heinz Kiesewetter. Für ihren unermüdlichen Einsatz als Vorsitzende der Frauengemeinschaft zum Wohle der Bevölkerung wurde Birgit Hug in der Kategorie »Soziales und Kirchen« ausgezeichnet. Laudatorin Angelika Fischer: »Für sie bedeutet Sinn und Glück, anderen eine Freude zu machen, dazu sein, wenn sie gebraucht wird«. Kurt Stadelbauer beschrieb als Laudator die Erfolgsgeschichte von Kathrin Reischmann vom Ski-Club Gottmadingen, die in der Kategorie »Sport« für ihre internationalen Titel im Ski Telemark ausgezeichnet wurde. Zwei mal Gold und einmal Bronze bei der Junioren-WM in Norwegen 2017 sind nur einige Erfolge der jungen, talentierten Sportlerin. Für weitere herausragende sportliche Leistungen wurden die KSV-Nachwuchsringer Tom Stoll und Dario Dietrich ebenso geehrt wie Julian und Günter Weckerle von den Hegau Archers. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Tengen

Die Residenz nimmt Gestalt an
Richtfest der neuen Pflegeeinrichtung

Beim Richtfestritual mussten Investor Daniel Dilger und Bürgermeister Marian Schreier zwar mit ihren Gläsern nachhelfen, doch das tat der guten Laune auf der Baustelle der Seniorenresidenz Tengen keinen Abbruch. Der Rohbau steht – zwar mit etwas Verzögerung, aber bis Frühsommer nächsten Jahres soll das Großprojekt im Gewinn »Kalkgrube« in Tengen fertig gestellt sein und übergeben werden. In bester Aussichtslage entstehen dort auf einer Grundstücksfläche von knapp 7.000 Quadratmetern 90 Appartements für pflegebedürftige Menschen, mit einem Investitionsvolumen von rund 13,5 Millionen Euro. »Wir freuen uns über den Baufortschritt, denn nun rückt die wohnortnahe Unterbringung pflegebedürftiger Angehöriger wieder näher«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier. Er erinnerte an die notwendige Schließung des Pflegeheims Blumenfeld und lobte den Mut von Investor Dilger, diese neue, moderne Einrichtung mit geschütztem Demenzbereich in der Randenstadt zu bauen. Als ebenso erfreulich sieht er die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und hofft, dass es künftig eine enge Einbindung der Seniorenresidenz in das Gemeinschaftsleben der Stadt geben werde. Der künftige



Neben Zimmermann Euschen (von links) stießen der künftige Pflegeheimbetreiber Richard Wolfram, Björn Peickert von der Projektgesellschaft, Bürgermeister Marian Schreier und Investor Daniel Dilger auf den weiteren guten Bauverlauf der Seniorenresidenz Tengen an.

swb-Bild: mu

Betreiber Richard Wolfram kann reichlich Erfahrung in der Leitung von Pflegeeinrichtungen in der Region vorweisen. Er leitet bereits die Einrichtungen in Singen und Stockach und ist gemeinsam mit der neuen Heimleitung an der Organisation der Tengener Seniorenresidenz beteiligt. In dem u-förmigen, dreigeschossigen Gebäudekomplex ist im Erdgeschoss eine großzügige Cafeteria mit großer Terrasse und Zugang in den Park vorgesehen. Auf allen Etagen stehen den Bewohnern Gemeinschaftsräume für Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Im Ostflügel des Erdgeschosses ist der Demenzbereich mit 15 Plätzen, einem Therapieraum und einem geschütztem Außenbe-

reich, einem »Garten der Sinne«, geplant. Im ersten Obergeschoss finden 45 Bewohner in drei Wohngruppen Platz, im zweiten Obergeschoss ist in zwei Gruppen Raum für 30 Bewohner. Das Gebäude ist barrierefrei und rollstuhlgerecht und verfügt über zwei Aufzüge und reichlich Parkplätze. Mit dem Bau des Pflegeheims ist gleichzeitig der Startschuss der städtebaulichen Weiterentwicklung des Gebiets »Kalkgrube« gefallen. Unweit des Gewerbegebietes in exponierter Lage soll das Areal städtebaulich weiter entwickelt werden. Die baurechtlichen Voraussetzungen dafür sind bereits vor 25 Jahren geschaffen worden.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Ein sanfter Reformier
CDU: Christoph Stetter folgt auf Werner Gaiser

Er führte seine Partei mit Stil – nun hat ihn seine Partei mit Stil verabschiedet. Werner Gaiser, der scheidende Vorsitzende des CDU-Stadtverbands Stockach, wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Vfr-Heim im Osterholz zum Ehrenmitglied ernannt. 13 Jahre lang war er den Christdemokraten mit Unterbrechungen vorgestanden, nun nahm er sichtlich gerührt die Ehrung entgegen. Zu seinem Nachfolger wurde Christoph Stetter bestellt – 37 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Töchter, für die Öffentlichkeitsarbeit des CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung zuständig, Sohn von Oswald Stetter, dem Leiter der städtischen technischen Dienste Stockach. Ihm werden als Stellvertreter Rolf Bart, Andreas Bernhart und Wolfgang Reuther zur Seite gestellt. Ziel dieser Wahlentscheidungen war laut Werner Gaiser auch eine klare Verjüngung des Vorstandes. Mit diesem zwar nicht jugendlichen, aber doch jüngeren Team sprintet die Stadt-CDU mit ihren 112 Mitgliedern auf die nächsten Hürden zu, die vor allem durch die Kommunalwahlen am Sonntag, 26. Mai, gestellt werden. Mit 27 Kandidaten sei die Liste voll, vermeldete Werner Gaiser, der seiner Partei weiterhin als Beisitzer zur Verfügung stehen will. Sein bei einer Enthaltung einstimmig gewählter Nachfolger Christoph Stetter gab sich in seiner An-



Stabwechsel bei der CDU Stockach: Christoph Stetter (links) folgt auf Werner Gaiser.

swb-Bild: sw

trittsrede gemäßigt kämpferisch, angemessen dynamisch, verhalten fordernd und unaufdringlich modernisierend. Kein stürmischer Revolutionär, aber ein sanfter Reformier. Oft würde er von Bürgern hören: »Wir wählen euch nicht mehr. Wir wählen Protest.« »Protest« aber bedeute AfD, und dem müsse gegengesteuert werden. Der neue CDU-Stadtchef möchte dies mit der Etablierung eines Bürgerdialogs tun, in dessen Verlauf die Mitbürger und Wähler in das Verfassen des Wahlprogramms miteinbezogen werden. Sie sollen ihre Meinungen, Ansichten und Wünsche miteinbringen können. Der erste Termin ist am Donnerstag, 22. November in der »Fortuna«. Zudem möchte die CDU mehr »rausgehen« und auf die Menschen zugehen. Bei

allen Verjüngungstendenzen vergaßen die Christdemokraten aber nicht ihre bewährten, treuen Mitstreiter. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Ludwig Sturm und Rainer Bertsche ausgezeichnet. In seinem Schlusswort betonte Andreas Jung, dass nach den Querelen zwischen den Schwesterparteien CSU und CDU in Person von Horst Seehofer und Angela Merkel und den Koalitionsdisputen mit der SPD in Berlin nun wieder konstruktive Sacharbeit im Vordergrund stehen müsse. Es gehe darum, die Menschen ernst zu nehmen.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Frische Farben für Kunst am Bahnhaltepunkt

Der Bahn-Haltepunkt „Industrie“ in Singens Gewerbegebiet ist kaum wiederzuerkennen. Die Zugänge zu den Gleisen erstrahlen in kraftvollen Farben. Das Kunstkonzept des Singener Künstlers Harald F. Müller wurde aufgefrischt und offiziell wiedereröffnet.

Bereits 1998 hatte Müller zur Inbetriebnahme des Haltepunktes sein Farbkonzept präsentiert. Im Laufe der Jahre aber verblasste dieses immer mehr und es wurde nun Zeit für eine Auffrischung. „Für uns als Stadt Singen ist es wichtig, dass die Kunst im öffentlichen Raum auch weiterhin erhalten bleibt“, sagte Oberbürgermeister Bernd Häusler bei seiner Begrüßung.

Geistige Beweglichkeit und die Fähigkeit, mit neuesten Entwicklungen Schritt zu halten, spiegeln sich in der Gestaltung des Haltepunktes Industriegebiet. Eigentlich ein Nebenbahnhof, überrascht die Zweckarchitektur der Haltestelle mit einem Farbkonzept, das die Bedeutung des Singener Industriegebiets unter-

streicht. Die Farbauswahl Schwarz, Weiß und Rot sind Industriefarben, erläuterte Harald F. Müller in seiner Ansprache. Das Ganze erinnert auch an eine liegende große Messlatte. In Kooperation mit Fabian Winkler, ehemals Singener Schüler, dann Student der HFG Karlsruhe und heute Professor für Kunst und Medien in den USA, setzte der Singener Künstler Harald F. Müller ein Farbkonzept um, in dem künstlerische Innovation und neueste Technologie zusammenwirken.

Inspiziert von Frachtcontainern im Industriegebiet, wurde nicht in Farbfächern, sondern in Farbkörpern gedacht, wodurch der Eindruck von schwarzen, weißen und roten Legosteinen entsteht – die Farbe erscheint als Material, das die Architektur räumlich durchdringt. Die Simulation dieses Projekts entstand vor zwanzig Jahren übrigens auf einem Silicon Graphics High-End 3D Grafikcomputer mit der Software „Softimage“, die wenige Jahre zuvor in „Jurassic Park“ erstmals computergenerierte hyperrealistische Figu-

ren in die Kinos brachte. Im Industriegebiet Singen wurde diese digitale Technologie auf Architektur übertragen.

Nach der bereits erfolgten Restaurierung des Schriftzugs „SINGEN“ an der Feuerwehr setzt die Stadt mit der Instandsetzung dieses Haltepunktes ein Zeichen ihrer kulturellen Beweglichkeit. Aus dem Gedanken des übergreifenden Austauschs hat Harald F. Müller auch das Konzept seiner Halle entwickelt, die er nur 400 Meter vom Haltepunkt Industriegebiet entfernt errichtet hat – das erweiterte Atelier als Möglichkeitsraum umfassenden Austauschs hat seinen idealen Standort im Singener Industriegebiet.

Bereits konzipiert hat Harald F. Müller auch ein drittes Werk eigens für Singen: die Skulptur „Diamond Grade“, eine auf das Kunstmuseum verweisende Wegmarke, die das Museum in den Stadtraum einbindet – ein Gruß in die Schweiz und ein Wegweiser in die Zukunft der Kulturstadt Singen.



Der Künstler Harald F. Müller und Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der offiziellen Wiedereinweihung des farblich gestalteten Bahn-Haltepunktes „Industrie“ im Singener Gewerbegebiet.

Ein Blick hinter die Kulissen der Kommunalpolitik

Ende Mai nächsten Jahres finden in Baden-Württemberg Kommunalwahlen statt. – Anlass für die vhs Landkreis Konstanz, einen Blick hinter die Kulissen des Singener Gemeinderates zu werfen.

Am 7. November werden daher sechs Gemeinderätinnen und -räte um 19 Uhr im Kulturzentrum GEMS miteinander diskutieren.

Wie ist das Zusammenspiel der Akteurinnen und Akteure in einer Gemeinde: Gemeinderat, Verwaltung, Bürgerschaft, Vereine, Wirtschaft? Wie laufen die Entscheidungen im Gemeinderat und in der Verwaltung ab? Wer nimmt Einfluss auf diese Entscheidungen? Wie können sich die Einwohnerinnen und Einwohner für eine nachhaltige Entwicklung in ihrer Kommune einsetzen?

Es diskutieren an diesem Abend Dr. Hubertus Both (Stadtrat Freie Wähler), Kirsten Bröbke (Stadträtin FDP), Regina Brüttsch (Stadträtin SPD), Marion Czajor (Stadträtin Neue Linie), Veronika Netzhammer (Stadträtin CDU) und Eberhard Röhm (Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen). Die Moderation übernimmt Torsten Lucht, Leiter der Lokalredaktion SÜDKURIER Singen.

KNSTHNDLSNGN 2018

„Pre-Opening Vernissage“ im Kunstmuseum Singen



Eine „Pre-Opening Vernissage“ zur Aktion „KNSTHNDLSNGN 2018“ fand mit Einzelhändlern, Künstlern, Gemeinderäten und vielen Interessierten im Kunstmuseum Singen statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler gab den „Vernissagen-Startschuss“, danach führte der bekannte und in Singen lebende Künstler Antonio Zecca durch die Stadt zu allen an der Aktion teilnehmenden Geschäften.

In beide Richtungen

SBB: Sperrung auf seehas-Strecke Ersatzverkehr zwischen Engen und Singen

Wegen Bauarbeiten kündigt die SBB eine komplette Sperrung in beide Richtungen des Streckenabschnitts zwischen Engen und Singen bis 9. November an. Die SBB setzt zusammen mit der DB für alle betroffenen Verbindungen Ersatzbusse ein. Auf dem restlichen Streckenabschnitt – zwischen Singen und Konstanz – fährt der seehas weitgehend nach Regelfahrplan. Außer den planmäßigen seehas-Zügen sind zwischen Singen und Konstanz „Eilseehasen“ unterwegs, die in diesem Abschnitt die RE-Züge der DB Regio ersetzen.

Die Eilseehasen fahren ab Konstanz in Richtung Singen stündlich zur Minute '45 von 7.45 Uhr bis einschließlich 19.45 Uhr. Die SBB setzt außerdem einen zusätzlichen seehas ein, der Konstanz um 21.22 Uhr verlässt und bis Singen alle Stationen bedient. In der Gegenrichtung verkehren die Eilseehasen ab Singen



stündlich zur Minute '15 von 7.15 Uhr bis einschließlich 20.15 Uhr.

Ab dem 10. November, 6 Uhr, fahren alle Züge auf der Gesamtstrecke wieder gemäß dem regulären Fahrplan.

Der detaillierte Baustellenfahrplan hängt an den Bahnhöfen der seehas-Strecke aus und kann unter www.sbb-deutschland.de abgerufen werden. Fahrgäste werden gebeten, an den jeweiligen Stationen den

Aushang zur Lage der Ersatzhaltestellen zu beachten.

Aufgrund der längeren Bus-Fahrzeiten werden nicht immer alle Anschlüsse erreicht, Fahrgäste sollten daher gegebenenfalls eine frühere Verbindung einplanen. Fahrräder und Fahrradanhänger können in den Bussen des Schienenersatzverkehrs nicht mitgenommen werden.

Weitere Informationen im Internet unter www.sbb-deutschland.de oder beim SBB Kundencenter, Mobilitätszentrale im Konstanzer Bahnhof, Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz, Telefon 07531/91 51 09, E-Mail: ksc@sbb-deutschland.de



Ergebnisse des Workshops zum Mobilitätskonzept

Aus dem Bürgersworkshop zum Mobilitätskonzept mit über 45 engagierten Teilnehmern lassen sich folgende Ergebnisse zusammenfassen:

- Sehr positiv bewertet wurde die Entwicklung der Radinfrastruktur (hoher Ausbaustandard und dichtes Netz); natürlich gibt es aber auch in diesem Bereich Mängel.

- Trotz großzügiger Flächenangebote ist der Fußverkehr in Singen an vielen Stellen massiv benachteiligt/dem Auto untergeordnet (Querungen, Ampelschaltungen, Behinderungen durch Fahrzeuge etc.).

- Zum Thema Bus: auffällig geringer Anteil beim Modal Split (Verteilung der Verkehrsmittelwahl) von nur 6 Prozent. Frequenz nicht ausreichend, wenig attraktive Ta-



rife und Bedienzeiten, kein E-Bus, kein wahrnehmbares Marketing/Kommunikation, neue Bus-Caps behindern den fließenden Verkehr.

- Wenig attraktive Angebote zur kombinierten Mobilität (Schnittstelle Bus/Bahn, Radmitnahme Bus, fehlende Leihangebote,

schwaches Car-Sharing-Angebot, fehlende Abstellmöglichkeiten für Räder am Bahnhof, fehlende Mobilitätsstation).

- Die Zentrumsfunktion Singens und der entsprechend regionale Einzugsbereich werden durch den ÖPNV nicht angemessen abgebildet, unflexible Angebote des VHB, alte SBG-Busflotte.

- Der Dauerbrenner: Parksuchverkehr Innenstadt, überdimensionierte Parkangebote oberirdisch, fehlendes Parkraummanagement (R+T meint: soviel Unruhe und Unordnung in der Innenstadt haben sie selten erlebt).

- „Wir sind eine Autostadt“ kommt immer wieder als undefiniertes Pauschalargument zur Abwehr von Verbesserungen im Umweltverbund.

Ehrungen für verdiente Ortschaftsräte



Zwei langjährige Ortschaftsräte sind in der vergangenen Sitzung des Singener Gemeinderates von Oberbürgermeister Bernd Häusler geehrt worden. Robert Joos (rechts) aus Hausen an der Aach bekam für 30 Jahre die goldene Ehrennadel des Städtetags Baden-Württemberg überreicht. Seit 2017 ist Markus Moßbrugger (Mitte) Ortsvorsteher in Schlatt unter Krähen. Mit der silbernen Ehrenmedaille der Stadt Singen und der silbernen Ehrennadel des Städtetages Baden-Württemberg wurde er für 20 Jahre Ortschaftsrat ausgezeichnet.

Martinimarkt
OB Häusler bittet um Verständnis

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Alten Dorfs,

zum 18. Mal findet am Sonntag, 11. November, ein Martinimarkt statt, auch der Martinsumzug mit den Kindern der Singener Kindergärten darf natürlich wie immer nicht fehlen. Organisatoren der Veranstaltung sind Singen aktiv Standortmarketing e.V., der City Ring e.V. und die Stadt Singen.

Rund um das Rathaus werden zwischen 11 und 19 Uhr herbstliche Produkte der Singener Wochenmarktbeschicker angeboten. Für Gaumenfreuden und ein musikalisches Rahmenprogramm ist ebenfalls gesorgt. Ab 17.30 Uhr findet der Martinsumzug mit Ross und Reiter durch die Schmiedstraße, an der Aach entlang zur Zunftschürri statt.

Am Zunftschopf werden mit allen Umzugsteilnehmern Martinslieder gesungen, die von einer Bläsergruppe umrahmt sind. Timo Heckel alias „Poppele“ liest als St. Martin die St. Martins-Geschichte aus dem oberen Fenster des Zunftschopfes vor – begleitet durch ein Scherenschnittspiel in den unteren Fenstern. Nach dem ca. 20-minütigen Programm zieht der Martinsumzug wieder zum Rathaus.

Von 17.40 bis 18.10 Uhr kann es zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und möchten Sie selbstverständlich herzlich zum Besuch des Martinimarktes einladen.

Ihr

Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

Samstag, 3. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 6. November, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 10. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 4. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Sr. Leokadia Ebel, musikalische Gestaltung: Sr. Angelika Heim)
Sonntag, 11. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer; musikalische Gestaltung: „Um Himmels Willen“)

Mittwoch, 7. November, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche

Citypastoral Stadtsoase
August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch); Dienstag: 14 - 17 Uhr, Donnerstag und Freitag: 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen Zelglestraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de
Hippies, Blumenkinder, Flower Power. Vortrag von Dr. Alexander Mittelstaedt am 6. November, 19 Uhr.

Die Toggenburger Messe tanzen.
Tanztag unter der Leitung von Verena Stamm am Samstag, 10. November, 10 - 17 Uhr.


Bilder der Seele – KonzertMeditation mit Hans-Jürgen Hufeisen (Flöte) und Oskar Göpfert (Pianist) am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche. Ticket: 23 Euro (Vorverkauf: Bildungszentrum Singen und Pfarrbüro Herz-Jesu-Kirche; Abendkasse am Eingang der Kirche).



Vorsicht: Nasses Laub wird schnell zur Rutschgefahr.

Laub richtig beseitigen

So schön der Herbst sein kann, mit ihm kommen auch die Blätter und die Frage: Wer ist für die Laubbeseitigung zuständig? Denn zu Herbstbeginn verwandelt sich nasses Laub schnell in eine echte Rutschgefahr.

Hier die wichtigsten Bestimmungen gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege:

- ➔ Gehwege müssen gereinigt werden. Falls diese allerdings auf keiner Straßenseite vorhanden sind, gilt dies jedoch für Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen sind es zwei Meter und in Fußgängerzonen vier Meter.
- ➔ Zum Reinigen verpflichtet sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (beispielsweise Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung.

Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass diese Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

➔ Das Laub darf dabei weder dem Nachbarn zugeführt, noch in die Straßenrinnen, andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

Wichtig: Auch wer krank oder im Urlaub ist, muss diese Pflichten erfüllen.

Verstöße gegen die städtische Satzung sind eine Ordnungswidrigkeit und können mit Bußgeld geahndet werden. Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Reinigens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Weitere Fragen zur Laubbeseitigung? Die Abteilung Sicherheit und Ordnung hilft gerne weiter: Telefon 85-620 und 85-627.

Sammlung auf dem Waldfriedhof
Die Reservistenkameradschaft Singen sammelt am Allerheiligen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auf dem Waldfriedhof.

Wohngeldbehörde geschlossen
Die Wohngeldbehörde bleibt am Freitag, 16. November, wegen einer dienstlichen Fortbildung geschlossen.

Kein Automatenenspiel an „stillen Tagen“

An folgenden Tagen sind die Spielhallen geschlossen und Geldspielgeräte dürfen in Gaststätten nicht betrieben werden:

- 1. November 2018: Allerheiligen
- 18. November 2018: Volkstrauertag
- 21. November 2018: Buß- und Betttag
- 25. November 2018: Totensonntag
- 24. Dezember 2018: Heiligabend
- 25. Dezember 2018: Erster Weihnachtsfeiertag

Um Beachtung der gesetzlichen Vorgaben (§ 46 Absatz 2 und § 29 Absatz 3 Landesglücksspielgesetz) wird im eigenen Interesse gebeten, da ansonsten Bußgelder drohen.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Gaisrain – 3. Änderung/Ergänzung“

geben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Aufstellung gemäß § 2 Absatz 1 BauGB

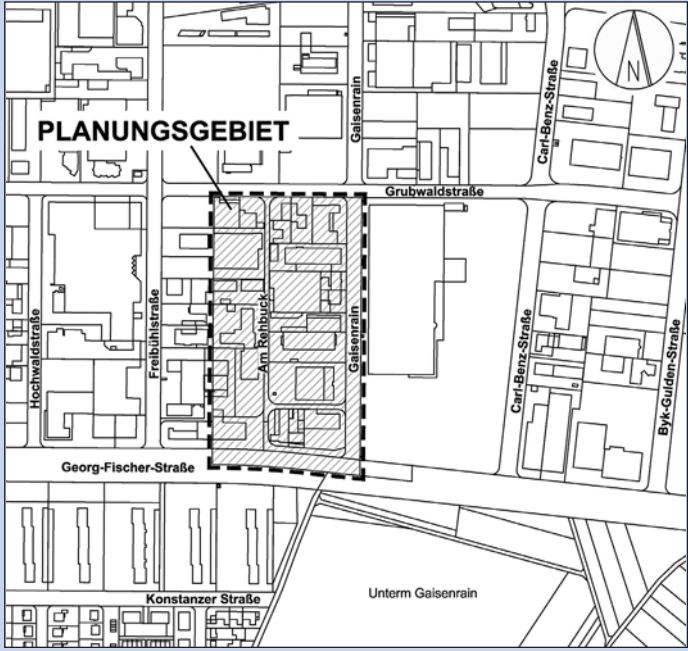
Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 17. Oktober 2018 den Änderungs-/Ergänzungsbeschluss des Bebauungsplans „Gaisrain – 3. Änderung/Ergänzung“ beschlossen.

Plangebiet
Die Grenzen des Plangebietes ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck der Planung
Ziel und Zweck der 3. Änderung/Ergänzung ist die Art der Nutzung entsprechend der Vergnügungsstättenkonzeption aus dem Jahr 2017 in dem Teilbereich umzusetzen.

Singen, 31. Oktober 2018

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen



Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Singen

Jahresabschluss 2017

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 23. Oktober 2018 den Jahresabschluss 2017 für die Stadt Singen mit folgenden Werten festgestellt:

Ergebnisrechnung	2.6 Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5): - 12.415.991,27 Euro	3.5 Nettoposition: 0,00 Euro
1.1 Summe der ordentlichen Erträge: 142.911.189,32 Euro	2.7 Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6): - 4.664.334,89 Euro	3.6 Gesamtbetrag der Aktivseite: 355.153.924,42 Euro
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen: - 138.294.183,98 Euro	2.8 Summe der Einzahlungen Finanzierungstätigkeit: 0,00 Euro	3.7 Basiskapital: 264.276.618,96 Euro
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2): 4.617.005,34 Euro	2.9 Summe der Auszahlungen Finanzierungstätigkeit: 212.100,00 Euro	3.8 Rücklagen: 32.365.072,52 Euro
1.4 Außerordentliche Erträge: 2.505.105,66 Euro	2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9): - 212.100,00 Euro	3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses: 0,00 Euro
1.5 Außerordentliche Aufwendungen: - 439.652,81 Euro	2.11 Änderung Finanzierungsmittelbestand zum Ende des HH-Jahres (Saldo aus 2.7 und 2.10): - 4.876.434,89 Euro	3.10 Sonderposten: 39.870.392,50 Euro
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5): 2.065.452,85 Euro	2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen: 15.299.921,95 Euro	3.11 Rückstellungen: 6.350.500,00 Euro
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6): 6.682.458,19 Euro	2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln: 1.719.811,12 Euro	3.12 Verbindlichkeiten: 6.997.812,13 Euro
Finanzrechnung	2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12): 10.423.487,06 Euro	3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten: 5.293.528,31 Euro
2.1 Summe der Einzahlungen lfd. Vw-Tätigkeit: 140.004.041,50 Euro	2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres (Saldo aus 2.13 und 2.14): 12.143.298,18 Euro	3.14 Gesamtbetrag der Passivseite: 355.153.924,42 Euro
2.2 Summe der Auszahlungen lfd. Vw-Tätigkeit: - 132.252.385,12 Euro	Bilanz	Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2): 7.751.656,38 Euro	3.1 Immaterielles Vermögen: 186.729,35 Euro	4.1 ordentliches Ergebnis: 4.617.005,34 Euro hiervon: Zuführung Rücklage ordentl. Ergebnis: 4.617.005,34 Euro
2.4 Summe der Einzahlungen Investitionstätigkeit: 3.906.681,55 Euro	3.2 Sachvermögen: 303.096.445,14 Euro	4.2 Sonderergebnis: 2.065.452,85 Euro hiervon: Zuführung Rücklage Sonderergebnis: 2.065.452,85 Euro
2.5 Summe der Auszahlungen Investitionstätigkeit: - 16.322.672,82 Euro	3.3 Finanzvermögen: 49.544.865,01 Euro	Der Jahresabschluss 2017 liegt vom 2. bis 12. November 2018 zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 311, zur Einsichtnahme offen.
	3.4 Abgrenzungsposten: 2.325.884,92 Euro	Singen, 24. Oktober 2018

Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamts Konstanz Untere Flurbereinigungsbehörde Flurbereinigung Singen-Überlingen a.R. (Egelbach)

Vorläufige Besitzzeinweisung vom 24. Oktober 2018

teilen oder nach telefonischer Terminvereinbarung (07732/820392-47 oder -67). Zusätzlich kann diese Anordnung mit Überleitungsbestimmungen und Karten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3870) eingesehen werden.

2.2 Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von drei Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzzeinweisung beim Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.3 Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der rechtlichen Ausführung des Flurbereinigungsplans nach § 61 oder § 63 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück verfügt werden muss, sollte vorher das Landratsamt – untere Flurbereinigungsbehörde – über die beabsichtigte Rechtsänderung unterrichtet werden.

2.4 Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später in dem Anhörungstermin über die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans vorbringen. Zu diesem Termin wird jeder Teilnehmer besonders eingeladen.

3. Begründung

3.1 Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S.546) liegen vor.

Gedenkkonzert zu Ehren von Allan Rosenheck

Die wundersame Musikwelt des Allan Rosenheck kehrt nach Singen zurück. Ein gutes Jahr nach dem Benefizkonzert „Ein Amerikaner in Singen – aus der wundersamen Musikwelt des Allan Rosenheck“ zu Gunsten der Sanierung der Klinikkapelle – bietet sich am Donnerstag, 8. November, 19 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Singen erneut die Möglichkeit, die Bandbreite der Musik des amerikanisch-schweizerischen Musikers und Komponisten entdecken zu können.

Was im vergangenen Oktober keiner der Zuhörer ahnen konnte: Es handelte sich um das letzte Konzert und zugleich den letzten öffentlichen Auftritt von Rosenheck. Dessen Krankheit war jedoch an jenem Abend weit in den Hintergrund gerückt, es wurde ein durchweg heiteres und beschwingtes Konzert, durchsetzt von amüsanten kleinen Geschichten, das allen Beteiligten und Zuhörern viel Freude bereitet und beste Unterhaltung geboten hat.

Krankheit. Nun wollen seine Gattin Ursula und einige seiner Musikerfreunde mit einem Gedenkkonzert an den großartigen Künstler und Menschen erinnern. Das Konzert ist eine Einladung an alle, die Allans Musik und ihn geliebt haben, ihn vermissen.

Stücke aus der wundersamen Musikwelt von Allan Rosenheck bringen zu Gehör: Olga Yesin (Klavier), Eva Bielefeld (Querflöte), Inga und Richard Bail (Klarinette, Gesang und Oboe), Etienne Häusler (Cello) und Karl Baschnagel (Saxophon) sowie das Flötenensemble Radolfzell.

Veranstalterin des Gedenkkonzertes ist Ursula Rosenheck (freier Eintritt).

Anfang dieses Jahres verstarb Allan Rosenheck nach langer, schwerer

Theater „Die Färbe“ 40 Jahre alt Großartiges Geburtstagsfest mit Buchtaufe



Ein großartiges und äußerst unterhaltsames Geburtstagsfest feierte das Theater „Die Färbe“ zu seinem 40-jährigen Bestehen im Beisein vieler Gäste in der nahezu vollen Basilika. Ein Höhepunkt des Abends war die Buchtaufe des Jubiläumsbands „Das Theater in der Diaspora Band II“, das die Theaterjahre 2003 – 2018 dokumentiert. Für große Begeisterung sorgten das Färbe-Ensemble sowie die musikalischen Darbietungen von Antje Steen und Fabian Dobler. Elmar F. Kühling (Bild) gab u.a. den „Stroganoff“ in seiner eigenen unnachahmlichen Art und Weise – einfach köstlich.

Allerheiligen: Müllabfuhr verschiebt sich

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass die **Biomüllabfuhr** vom Donnerstag, 1. November (Allerheiligen), einen Tag später stattfindet. Die Terminverschiebung für **Altpapier** ist im Abfallkalender aufgeführt. Der **Wertstoffhof** ist am Freitag und Samstag regulär von 10 - 14 Uhr geöffnet.

Schulabschlussfeier mit Zeugnisübergabe

Einen sehr gefragten Beruf haben die erfolgreichen Absolventen der OTA-Schule Schwarzwald-Bodensee. 14 OTA-Schüler des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz (GLKN), vom Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (SBK), dem Helios Klinikum Rottweil und von der Spitäler Hochrhein GmbH haben am Ende ihrer dreijährigen Ausbildung ihre Prüfungen mit Er-

folg bestanden und dürfen sich nun Operationstechnische Assistenten nennen. Jetzt war Zeugnisübergabe am Schulstandort Klinikum Singen, wo die OTA-Schule von Udo Beering geleitet wird.

Die erfolgreichen OTA-Schulabsolventen sind in alphabetischer Reihenfolge: Niklas Mark Bulmer (GLKN), Natalie

Jennifer Dannenberger (Spitäler Hochrhein), Michael Eberl (GLKN), Simone Herbst (SBK), Marian Ketterer (SBK), Sarah Kißling (GLKN), Kamyar Kouhestani (GLKN), Desiree Morscheck (SBK), Ümmühan Oyman (GLKN), Anna-Yvonne Pilz (Spitäler Hochrhein), Sylvia Pohl (SBK), Selina Melissa Schink (SBK), Damaris Steimer (GLKN), Anna-Lena Tisler (SBK).



Sie haben ihr Examen an der OTA-Schule Hegau-Bodensee erfolgreich bestanden – ein Gruppenbild mit fast allen Absolventen und Kursleiter Udo Beering.

Aktion „Singen ist bunt – Hand in Hand gegen Rassismus“



Über 100 Menschen ließen es sich nicht nehmen, in der Singener Innenstadt ein Zeichen für Toleranz und Solidarität zu setzen, für eine weltoffene, menschliche und vielfältige Stadt einzutreten. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Acoustical South“. Zu der Aktion „Singen ist bunt – Hand in Hand gegen Rassismus“ am Tag der Zivilcourage hatten Hans-Peter Storz (Vorsitzender der Initiative Stolpersteine-Singen) und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention aufgerufen. Nach diversen Stellungnahmen etlicher Personen aus den verschiedensten Bereichen – darunter auch Oberbürgermeister Bernd Häusler – zogen alle Teilnehmer durch die Freiheitstraße zur Gerns, wo die Verleihung des Zivilcouragepreises stattfand.

Hegau-Jugendwerk: Neue Kooperation

Hannah Schuppert, 26 Jahre, ist die erste Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege aus dem Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik (PBZ), die soeben ihren fünfjährigen Einsatz in der neurologischen Rehabilitation im Hegau-Jugendwerk (HJW) absolviert hat.

Die nächsten beiden Auszubildenden werden noch in diesem Herbst erwartet.

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Hegau-Jugendwerk und dem Pflege-Bildungszentrum wurde bereits im April 2018 geschlossen und sieht vor, dass die Pflegeazubis aus Filderstadt im Rahmen der anthroposophisch erweiterten generalistischen Pflegeausbildung ihren mehrwöchigen Einsatz in der Kinderkrankepflege und der neurologischen

Rehabilitation im Hegau-Jugendwerk durchlaufen.

„Mein Praxiseinsatz im Hegau-Jugendwerk war sehr berührend. Ich werde viele Lebensgeschichten der Menschen hier mit auf meinen weiteren Weg nehmen und bin sehr dankbar über diese wunderbaren Begegnungen und Lernmöglichkeiten“, kommentiert Hannah Schuppert im Gespräch mit HJW-Pflegedirektorin Ina Rathje ihren Einsatz und ihre Lernerfahrung im neurologischen Fachkrankenhaus und Rehabilitationszentrum.

Der Pflegedienst im Hegau-Jugendwerk ist froh über die geschlossene Kooperation, denn die Auszubildenden aus Filderstadt setzen gute Impulse und bringen gute Ideen ein, die den pflegerischen Alltag in der Rehabilitation bereichern.

Einladung zur Soccer-Night

Die Mobile Jugendarbeit Singen (MJA) und der Verein Centro Portugues laden alle Fußballbegeisterten zur Soccer-Night am Freitag, 9. November, von 18 bis ca. 23 Uhr in die Münchriedhalle Singen ein.

Es können Mannschaften (fünf Feldspieler sowie Torwart und Ersatzspieler) noch bis 8. November angemeldet werden unter: kinder-jugend-singen.de/aktuelles-mobile-jugendarbeit-singen.html. Anmeldungen nimmt auch die MJA in der Erzbergerstraße 16 in Singen entgegen.

Halloweenparty im Blauen Haus

Eine Halloweenparty für Kinder von 8 bis 14 Jahren findet am heutigen Mittwoch, 31. Oktober, von 15 – 18 Uhr im Blauen Haus statt. Die Kids erwartet eine Kostümpremierung, ein Gruselbuffet, Schminkmöglichkeiten. Auf Anfrage: Gratis-Rückfahrservice um 18 Uhr an das JuNo, die Bruderhofschule, den Südpol oder Hebelschule. Eintritt nur mit Verkleidung. Der Eintrittspreis wird über ein Glücksrad erdreht.

Von 20 - 24 Uhr steigt im Blauen Haus dann die **Halloweenparty für 14- bis 18-Jährige**. Es gibt Pizza und Getränke. Auch hier wird der Eintritt über ein Glücksrad entschieden. Für die richtige Musik sorgt DJ CatchUp. Es gibt einen Gratis Fahrservice um 24 Uhr an das JuNo, den Südpol, die Bruderhof- und die Hebelschule.

Standesamtlich im MAC Museum trauen lassen

Wer für seine standesamtliche Trauung einen besonderen Ort sucht, der kann diesen nun im MAC Museum Art & Cars in Singen finden. Seit Oktober bietet die Stadtverwaltung zusammen mit dem MAC diesen neuen Service an. Die Trautermine für dieses Jahr sind der 30. November und 21. Dezember. Der Zusatzservice kostet 100 Euro. Brautpaare, die sich im MAC trauen lassen wollen, sollten sich direkt im Standesamt Singen anmelden. Die Gastronomie im Museum richtet bei speziellen Wünschen nach Absprache den Aperó aus (bitte direkt mit dem MAC in Verbindung setzen).

Klimaanalyse im Internet

Die Stadt Singen hat eine Klimaanalyse erstellen lassen, die Grundlage für die künftige Stadtplanung sowie eine wertvolle Entscheidungshilfe für den Gemeinderat sein soll. Die gesamten Ergebnisse der Analyse mit umfangreichem Kartenwerk ist im Internet der Stadt Singen (www.singen.de) einsehbar: In der Suchleiste einfach den Begriff „Klimaanalyse“ eingeben.



„Die drei ??? – Fluch des Piraten“

Das „Junge Theater“ Bonn bringt am Montag, 12. November, um 10.30 und um 16 Uhr mit dem Stück „Die drei ??? – Fluch des Piraten“ ein spannendes Abenteuer für Kinder ab sieben Jahre auf die Bühne der Stadthalle Singen. Die Vormittagsvorstellung findet speziell für Schulklassen statt. Der Roman um den „Fluch des Piraten“ erlebte als Bühnenfassung im „Jungen Theater“ Bonn seine Uraufführung. Die Jungdetektive Justus, Peter und Bob ermitteln, wo ihre verschwundene Kollegin Althea geblieben ist. Der Fall führt sie in eines der Hollywood-Studios und von dort auf eine einsame Insel im Pazifik, auf der vor Jahren „Der Fluch des Piraten“ gedreht worden war. Ein gescheiterter Regisseur, ein entlassener Häftling, ein mysteriöser Brief – alles hängt mit dem Verschwinden ihrer Kollegin zusammen. Ben Nevis hat mit „Fluch des Piraten“ einen Fall für „Die drei ???“ geschrieben, der alles hält, was

der Titel und die Reihe versprechen: eine hochspannende Handlung mit einem gehörigen Anteil Mystery, aber auch mit einigem Humor, der oft der Suche der jugendlichen Detektive nach ihrer zukünftigen Rolle als Erwachsene entspringt. So ist das Theaterstück, das Moritz Seibert auf der Basis des Romans geschrieben und inszeniert hat, nicht nur ein spannender Kriminalfall, sondern auch eine Geschichte über das Erwachsenwerden, einschließlich all der damit verbundenen Komplikationen. „Die drei ???“ – das sind die drei Jungdetektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews, das erfolgreichste und beliebteste Detektivtrio der Weltliteratur. Robert Arthur ersann die erste Geschichte der drei jugendlichen Detektive 1964 und gewann Alfred Hitchcock als Schirmherrn für die ersten Bücher.

Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262, ticketing.stadthalle@singen.de) bzw. bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de.



Beuren
an der Aach

Führerscheine
Neu beantragte Kartenführerscheine werden vom Landratsamt Konstanz zur Abholung nach Singen ins Bürgerzentrum gesandt. Beuren, die eine Abholnachricht erhalten haben, können beim Bürgerzentrum unter Telefon 85-599 anrufen und die Zusendung ihres Führerscheines an die Verwaltungsstelle beauftragen.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt in den Herbstschulferien geschlossen. Bücherausgabe dann wieder am Montag, 5. November, von 15.30 - 17.30 Uhr.

Halloweenparty
Der neue Jugendtreff im Feuerwehrhaus veranstaltet am Mittwoch, 31. Oktober, von 18 - 20 Uhr für alle 10 bis 16-Jährigen eine Halloweenparty. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldungen bei Jessica Dammer unter 0176/128 048 60. Öffnungszeiten des Jugendtreffs: Freitags und samstags, jeweils von 17 - 19 Uhr für 12- bis 16-Jährige und von 20 - 24 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahre.

Wichtige
Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- HNO-Notfalldienst: 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

St. Bartholomäuskirche
Freitag, 2. November, 19 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 3. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Dienstag, 6. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe



Bohlingen

Info der Verwaltung
Am 1. November 2018 tritt Sigrid Weissmann die Stelle als Verwaltungsangestellte im Bohlinger Rathaus an. Da sie deshalb aus dem Ortschaftsrat ausscheiden muss, rückt Peter Sigmund zum 1. November in den Ortschaftsrat nach.

Mülltermine
Freitag, 2. November: Biomüll
Dienstag, 6. November: Altpapier
Mittwoch, 7. November: Restmüll roter Deckel
Donnerstag, 8. November: Biomüll

Blutspende
Eine Blutspendenaktion des DRK findet am Freitag, 2. November, von 15.30 - 19.30 Uhr in der Aachtalhalle (Zum Espen 14) statt.

Fußball
Samstag, 3. November, 10 Uhr: SV Bohlingen D - SV Worblingen D
15 Uhr: SG DJK Konstanz C – SG Überlingen/Ried C
17 Uhr: FC Radolfzell B2 – SG Bohlingen B
Sonntag, 4. November, 11 Uhr: SV Bohlingen E – KN-Wollmatingen E4
11 Uhr: Phönix Gottmadingen II – SV Bohlingen II
14 Uhr: SG Böhlingen/Bohlingen A – SG Meßkirch A (Aachtal)
14.30 Uhr: SV Allensbach I – SV Bohlingen I

Volleyball
Sonntag, 4. November, 11 Uhr: TSV Mimmehausen – USC Konstanz 4 – SV Bohlingen Damen 2
13 Uhr: FT 1844 Freiburg 3 – SV Bohlingen Herren 1
13 Uhr: USC Konstanz 1 – SV Bohlingen Damen 1



Friedingen

Gottesdienste
Freitag, 2. November, 19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 4. November, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Schützenverein
Das Dorf-, Vereins- und Firmenschießen findet am Sonntag, 4. November, statt. Schießzeiten im Schützenhaus: 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr; Siegerehrung: ca. 17 Uhr. Startberechtigt sind alle Friedinger sowie auswärtige Vereins- und Firmenangehörige (Mindestalter: 16 Jahre; keine aktiven Schützen). Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Narrenverein
Fasnachtseröffnung am Sonntag, 11. November, um 11.11 Uhr am Narrenbrunnen. Anschließend ist Generalversammlung im Schützenhaus, Beginn ca. 11.50 Uhr; danach Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen im Schützenhaus. Der Verein freut sich auf viele Teilnehmer.



Hausen
an der Aach

Bürgercafé
Sonntag, 4. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag (besonderes Angebot: Suser und Zwiebelkuchen)

Dienstag, 6. November, 19 Uhr: Kartenspielabend

Mülltermin
Donnerstag, 8. November: Altpapier-tonne

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 4. November, 10.30 Uhr: Heilige Messe

Fußball
Jugend
Samstag, 3. November, 11 Uhr: SG Hausen D I – JFV Singen IV

Sonntag, 4. November, 11 Uhr: SG Hausen D II – SG Wahlwies II

Aktive
Sonntag, 4. November, 12.45 Uhr: SG Heudorf II – SV Hausen I
14.30 Uhr: SV Schlatt a.R. – SV Hausen II

Feuerwehrprobe
Die Aktiven treffen sich zu einer gemeinsamen Probe mit der Abteilungswehr Schlatt am Montag, 5. November, um 19.30 Uhr in Schlatt.

Seniorentreff
Die Seniorengruppe trifft sich am Donnerstag, 8. November, 14.30 Uhr im Sportheim (Eichenhalle).

Bürgerverein
Im Rahmen des Kurses „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“ findet am Montag, 5. November, ein weiterer Kurstermin im Saal des Bürgerhauses statt. Ab 19 Uhr geht es dabei um den Umgang mit Menschen in Abschiedssituation.



Schlatt
unter Krähen

Musikverein läßt ein zu Musik und Wein
Der Musikverein lädt zu „Musik und Wein“ am Freitag, 2. November, ab 19.30 Uhr in die Hohenkrähenhalle ein (Eintritt frei). Es gibt regionale Weine, Kulinarisches sowie Musik. Dirigent Michael Bohnenstengel hat mit seinen Musikerinnen und Musikern ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Mir dabei: „Blancos Blech“ aus dem Deggenhaustertal und die Tanzgruppe United 16.

Seniorenkreis
Dienstag, 6. November, 14 Uhr: Seniorentreff in der Unterkirche. Die Seniorengruppe lädt ein und freut sich auf viele Besucher. Gäste sind herzlich willkommen.

St. Johanneskirche
Freitag, 2. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe



Seniorenbüro
im DAS 2

Beim Seniorenbüro der Stadt Singen erhalten ältere Menschen und deren Angehörige unabhängige Beratung und Information über Art und Umfang von Unterstützungsmöglichkeiten, Finanzierungsmöglichkeiten der Pflegeversicherung und weiterer Kostenträger sowie zur Vorsorge. Wichtigstes Ziel ist, die Senioren dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu führen. Die Beratung findet sowohl telefonisch als auch nach Terminvereinbarung in persönlichen Gesprächen im Büro oder bei einem Hausbesuch statt. Bei Bedarf werden Hilfen vermittelt. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

Kontakt: Gabriele Glocker, Telefon 07731/85-540, Anja Haaff 07731-85-560 und Verena Zupan, Telefon 07731/85-709, Julius-Bührer-Straße 2, DAS 2. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr sowie am Freitag 8.30 - 12 Uhr.



Überlingen
am Ried

Perukreis
Der Perukreis der Seelsorgeeinheit Aachtal lädt zum Partnerschaftskaffee am Sonntag, 4. November, ab 14 Uhr ins Franziskusheim ein. Es gibt selbstgebackene Kuchen, Kaffee aus Peru und Informationen. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein.

Frauengemeinschaft
Freitag, 9. November: Dünnele-Essen der Frauengemeinschaft im Gasthaus „Kranz“ (Liggeringen). Treffpunkt: 17.30 Uhr am Brunnen, Anmeldung bis 2. November bei Sonja (Telefon 51708).

TSV-Termine
Samstag, 3. November, 12.30 Uhr: DJK Singen 2 – SG Überlingen/Böhlingen 2 (Ziegeleisportplatz Singen)
14.30 Uhr: SG Aach-Eigeltlingen – SG Bohlingen 2 (Ettenberg/Aach)
17 Uhr: FC Radolfzell 2 – SG Bohlingen (Mettnau Kunstrasenplatz)
15 Uhr: SG DJK Konstanz – SG Überlingen/Ried (Tannenhof KN)
16 Uhr: SG Gailingen – TSV Überlingen/Ried (Sportplatz Gailingen)
Sonntag, 4. November: TSV Überlingen/Ried – SC Konstanz-Wollmatingen 4

12 Uhr: Türk. SV Singen 2 – TSV Überlingen/Ried (Hardt-Stadion Singen N1)
14 Uhr: SG Böhlingen – SG Meßkirch (Bohlingen)
Samstag, 10. November, 11.30 Uhr: SG Bohlingen – Hegauer FV (Bohlingen)
SG Bohlingen 2 – SG Tengen-Watterdingen
12.30 Uhr: SG Überlingen/Ried – SG Walbertsw. Reng.
13.45 Uhr: SG Liggeringen – SG Böhlingen (Litzelhardt Liggeringen)
Sonntag, 11. November, 10.45 Uhr: SV Markelfingen 2 – TSV Überlingen/Ried (Riedstadion Markelfingen)
11 Uhr: SG Stahringen /Espasingen 2 – SG Überlingen/Böhlingen 2 (Stahringen)

Chrüzerbrötli-Zunft
Fasnachtseröffnung am Sonntag, 11. November, um 11.11 Uhr im Gasthaus „Kreuz“. Programm: Begrüßung, Vorstellung neuer Junggarde, Quiz zum Motto der Fasnacht: „Bütt frei für Jedermann“.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Wenn Männer reisen Ausflug des Männerchors



In der Stadtpfarrkirche St. Martin in Meßkirch sang der Männerchor Singen unter der Leitung von Siegfried Schmidgall (Mitte) einige geistliche Lieder.
swb-Bild: Männerchor Singen

Der diesjährige Familienausflug des Männerchors Singen führte die Männer und ihre Frauen nach Meßkirch und Umgebung. Eine einzigartige Zeitreise im Campus Galli zeigte den Teilnehmern die handwerkliche Kunst des Mittelalters.

In der Stadtpfarrkirche St. Martin sang der Chor unter der Leitung von Siegfried Schmidgall für die Mitreisenden einige geistliche Lieder. Purer Zufall war es, dass der Chor anschließend auf eine große Hochzeits-

gesellschaft im Schloss Meßkirch stieß.

Nach zwei fröhlichen Liedern wurden die Sänger vom Brautpaar spontan zum Sektempfang eingeladen. Anschließend bummelte die Chorgruppe durch den Hofgarten und die Altstadt und genoss dabei das fantastische spätsommerliche Oktoberwetter. Mit den Eindrücken dieses Ausflugs gehen die Sänger beschwingt in die Vorbereitung der Weihnachtskonzerte im Dezember.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Doppelte Auszeichnung für Hegau-Gymnasium

Das Hegau-Gymnasium Singen konnte am Freitag, 12. Oktober, im Rahmen des MINT-Kongresses in Reutlingen gleich zwei Auszeichnungen entgegennehmen. Bereits zum 3. Mal wurde das Hegau-Gymnasium als MINT-freundliche Schule geehrt und erhielt darüber hinaus die Auszeichnung »DIGITALE SCHULE«.

Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Neben dem umfassenden Unterrichtsangebot im naturwissen-

schaftlichen Profil, das über die verpflichtenden Standards hinausgeht, bietet das Hegau-Gymnasium unterrichtsbegleitende und außerunterrichtliche Aktivitäten: Arbeitsgemeinschaften wie die »Mini-Jufos«, die erfolgreiche »Jugend forscht AG« und das Hegau-Bodensee-Seminar zum Thema »Meeresbiologie« ermöglichen den Schüler/innen einen motivierenden Einstieg in die Welt der Wissenschaftler. Darüber hinaus konnte mit der Einführung des Kernfachs IMP (Infor-

matik-Mathematik-Physik) und einem überzeugenden Konzept im Rahmen der Leitperspektive Medienbildung dieses Profil in Bezug auf die Informatik geschärft werden.

Schulleiterin Kerstin Schuldt freut sich besonders, dass das Hegau-Gymnasium als einzige Schule im Landkreis Konstanz als »DIGITALE SCHULE« geehrt wurde: »Wir sind sehr stolz darauf, dass unser großes Engagement in diesem Bereich eine solche Wertschätzung erfährt.«

redaktion@wochenblatt.net



Von links Stefan Küpper (Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt Arbeitgeber Baden-Württemberg), Dr. Martin Stübig (Abteilungsleiter Hegau-Gymnasium), Kerstin Schuldt (Schulleiterin Hegau-Gymnasium), Harald Fisch (Geschäftsführer »MINT Zukunft schaffen!«), Steven Rottmair (stv. Schulleiter Hegau-Gymnasium), Thomas Schenk (Vorsitzender SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg).
swb-Bild: MINT Zukunft

Singen



Der CVJM lädt am Reformationsfest am Montag zum Fest an die Markuskirche.
swb-Bild: Veranstalter

»Hell wie nie« feiern

Die CVJM (christlicher Verein junger Menschen) feiert am 31. Oktober das inzwischen schon traditionelle Fest des Lebens unter dem Titel »Hell-wie-nie«. Dieser Termin bietet sich geradezu an zum Gedenken an das Reformationsfest. Beginn ist ab 18 Uhr vor der Markuskirche in Singen.

Feuerschalen, Musik, tolle Lieder, vielen bekannt aus der Sommerferienwoche, leckere Grillwürstchen, Getränke und Mitmachangebote warten auf Kinder, Eltern und Großeltern. Dieses Jahr kann ein Specksteinherz als Anhänger aus Stein gefeilt werden. Der CVJM freut sich auf viele Kinder und ihre Familien, die mitfeiern möchten.

redaktion@wochenblatt.net

Nur am 02.11.2018*

FREITAGS-

DEAL

444,-

22.20 €
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 20 Monate Laufzeit

**AUS UNSERER
VORFÜHRWAND**

PHILIPS

PHILIPS 50 PUS 7363/12
4 K UHD TV
• DVB-T2 HD, DVB-C, DVB-S, DVB-S2
• Aufnahmefunktion über USB
• 3-seitiges Ambilight
Art. Nr.: 2398558

Energie-
effizienz-
Klasse **A** Spektrum
A++ bis E **Combi light**

SmartTV **USB**
RECORDING



**MediaMarkt
Service**

Technikhilfe Zuhause
Für smarte Geräte, W-LAN und Heimnetzwerke.

- Besuch zum Wunschtermin
- Einrichtung Ihrer Geräte
- Erklärung der Grundfunktionen
- Individuelle Technikberatung

69,-

pro Stunde inkl. Anfahrt

Inkl. MwSt.; nach erster Stunde wird nach 15-Minuten-Taktung mit € 17,25 abgerechnet.
Ein Angebot der DTB Deutsche Technikberatung GmbH,
Kalscheurener Str. 2-2a, 50354 Hürth

Unsere Fachberater helfen Ihnen gerne weiter.

**WIR
MACHEN
DAS!**

*** Nur solange der Vorrat reicht**

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Singen

Unter den Tannen 3 • 78224 Singen • Tel. 07731/793-0

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 9-20 Uhr

**Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.**

MediaMarkt®

NEUES LAGERGEBÄUDE BEI I. CON GARCIA IN STEISSLINGEN BETRIEBSERWEITERUNG FAST AM ZIEL ANGEKOMMEN



ABLÄUFE WERDEN STARK OPTIMIERT

Das Steißlinger Unternehmen für Metallbeschichtung und bearbeitung I. Con Garcia GmbH hat durch eine Lagerhallen-Erweiterung seine Betriebsabläufe erheblich verbessern können. Die Halle konnte bereits in den Sommerferien in Betrieb genommen werden und umfasst eine Fläche von von 900 Quadratmetern. »In unseren Produk-

tionshallen ging es schon länger sehr beengt zu, so dass für ein Lager zum Aus- und Eingang der Waren sehr wenig Platz gewesen ist«, unterstreicht Victor Pelegrina, der im Unternehmen für die Qualitätssicherung zuständig ist, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Wegen des Platzmangels in der bestehenden Produktions- und Lagerhalle, in der aktuell

rund 55 Personen im Zweischicht-Betrieb tätig sind, musste ein Teil der Ware zeitweise im Freien zwischengelagert werden, was allerdings auch gar nicht im Sinn der Kunden gewesen war. »Jetzt verfügen wir mit der neuen Halle auch über drei LKW-Ladestellen, in denen die Beladung ebenfalls überdacht und damit komplett wetterunabhängig vorgenom-

men werden kann«, freut sich Victor Pelegrina.

Schnelle Bearbeitung und Umschlag

Die Unternehmen Georg Fischer Casting Solutions GmbH, Georg Fischer Casting Solution Machining GmbH und SAF Holland in Singen als Zulieferer der Kfz- und vor allem Nutzfahrzeugindustrie gehören neben örtlichen Unternehmen zu den Hauptkunden und Auftraggebern. Für sie werden Gussteile wie auch schon vormontierte Fahrzeugkomponenten beschichtet, teilweise montiert und nach der Endkontrolle für den Fremdversand vorbereitet. Die Gussteile werden hier in Steißlingen in großen Stückzahlen angeliefert und verlassen nach der Bearbeitung per LKW das Werk in Steißlingen zum größten Teil direkt in Richtung der Kunden, die in Schweden, Frankreich, Belgien, natürlich in Deutschland, aber auch in Brasilien, den USA oder auch Rußland angesiedelt sind. Dabei müssen der Warenumsatz und die Bearbeitung sehr schnell vorantgetrieben werden, manchmal ist die Ware nicht länger als einen Tag hier bei I. Con Garcia GmbH, bevor diese fertig bearbeitet an die Kunden geliefert werden kann. Die

Lagerhalle ist also eigentlich ständig in Bewegung.

Die lange Bau-Vorgeschichte ergab sich durch einen notwendigen Grundstückstausch mit der Nachbarmfirma, einen schwierigen Baugrund und auch das Warten auf einen ELR-Zuschuss, der dann schlussendlich nicht gewährt wurde

Neue Sozial- und Verwaltungsräume

Die neue Lagerhalle ist dabei der erste Schritt einer Neustrukturierung

des Unternehmens. Denn der Verwaltungstrakt von I. Con Garcia GmbH soll mit der weiteren Vollendung des Gebäudes im Februar kommenden Jahres auf die Nordseite des Unternehmens verlagert werden. Dort entstehen gerade in der fertigen Gebäudehülle die Büros, ein großzügiger Besprechungs- und Schulungsraum wie auch neue Sozialräume für die Mitarbeiter. Dann können die Abläufe im Unternehmen noch besser optimiert werden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Auf der Nordseite des Unternehmens ist die Erweiterung entstanden. Hier werden die Teile nun über zwei LKW-Kojen in der Halle aus- und beladen. Dort entstehen gerade auch noch die neuen Verwaltungsräume des Unternehmens, die bis Februar fertig ausgebaut sind.



Für einen sehr schnellen und auch umfassenden Umschlag von mehreren hundert Tonnen Eisenteilen pro Tag ist die nun fertiggestellte neue Lagerhalle des Unternehmens I. Con Garcia geprägt. Durch den verfügbaren Platz werden nun Betriebsabläufe wesentlich optimiert. swb-Bilder: of

**HEIZUNGSTECHNIK
SCHWARZ**
HEIZUNG
SOLAR
LÜFTUNG
BADSANIERUNG
BRENNERWARTUNG
REPARATUREN

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Heizung und Lüftung
- Bad & WC
- Haustechnik
- Wellness

• Tel.: 07731 9262620
• Industriepark 301
• 78244 Gottmadingen

Vielen Dank für den Auftrag und viel Spaß in den neuen Räumen.

Wir liefern die Tür- und Toranlagen

TÖRE TÖRE www.der-torbauer.de

- Tore für Garagen, Hallen und Industrie
- Einbau durch geschulte eigene Monteure
- Zuverlässig von der Nr. 1 in der Region
- Tor-Neubau, Tor-Service, Tor-Reparatur

bauer gmbh 78083 Dauchingen, Tel. 0 77 20 / 9 93 57-0

www.gebrueder-schwarz.de

SCHWARZ
Vertrauen von Grund auf!

Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit

CMC Personal GmbH

WIR GRATULIEREN I.CON GARCIA

... zum gelungenen Neubau und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Das Team von CMC Personal

www.cmc-personal.de

Personal, das zu Ihnen passt

CMC Personal GmbH
Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 0 77 31 95 37-0

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN
WERBEN IM

WOCHENBLATT seit 1967

Wir gratulieren zum Neubau und danken für die langjährige vertrauensvolle Partnerschaft!

Beckers
Norfer Straße 3
41539 Dormagen
Tel.: 021 33/501 0
www.beckers-group.com

Herzlichen Glückwunsch zum Neubau und viel Erfolg wünscht das gesamte Team von:

kersten
aluminium bending

Biegen – Fräsen – Schweißen – Konstruktion

Hardstrasse 8, 78256 Steißlingen, www.kersteneurope.de
07738-808-0, de@kersteneurope.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GELUNGENEN ERWEITERUNG

PLANUNG & UMSETZUNG

Haller
INDUSTRIEBAU

Haller Industriebau GmbH
www.haller.de

**HALLER
GABELE**
DACHTECHNIK

Haller & Gabele GmbH
www.haller-gabele.de

Schweikart

Isolierungen
Schweikart seit 1968

Brandschutzisolierungen
78247 Hilzingen · Telefon 07731/65376
www.schweikart-isolierung.de

zelsius
GmbH

■ Planungsbüro für innovative Energiesysteme ■

Laßbergstraße 2 in 78166 Donaueschingen | Telefon 0 77 1 / 89 78 07 0

Wir danken Isidro Con Garcia für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ALLES GUTE ZUM NEUBAU!

safholland.com

AUFWACHSEN UND LERNEN MIT MONTESSORI

WOCHENBLATT-Vereinstrophy: neue Wege beim Montessori Verein Radolfzell

Die Odyssee des Montessori-Vereins hat nach Jahren des Ausharrens und der Grundstückssuche endlich ein Ende gefunden: Im zurückliegenden September wurde das integrative Montessori Kinderhaus am Sonnenrain seiner Bestimmung übergeben. Ein Meilenstein für den Radolfzeller Verein. »Wir haben lange für dieses Projekt gekämpft. Das neue Kinderhaus stellt für die benachbarten Klassen eine gute Basis dar«, sagte Katharina Schreiber, Vorsitzende des Montessori-Vereins Radolfzell e.V., bei der Eröffnung. Seit 2001 gibt es an der Sonnenrainschule vier altersgemischte Montessori-Klassen. Mit dem benachbarten Kinderhaus schließt sich für den Montessori-Verein ein Kreis. Mit diesem Projekt trägt der Verein einen wichtigen Beitrag zur Kinderbetreuung in Radolfzell bei. So kommen die Kinder in die Gunst, von der weltweit anerkannten Pädagogik zu profitieren. 55 Kindern (Kinderhaus und Krippe) ermöglicht es der



Bis Sommer 2019 soll der Außenbereich fertig gestellt werden: Das integrative Montessori Kinderhaus am Sonnenrain wurde im September seiner Bestimmung übergeben.

Montessori-Verein, mit den Sinnesmaterialien, den Goldenen Perlen, sowie anderen zahlreichen didaktischen Materialien und durch die Übungen des täglichen Lebens ihre Sinne zu entfalten und sich ihrem inneren Bauplan entsprechend zu entwickeln. Denn hier spielen und entfalten sich die Schützlinge in zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe. Besonders stolz sind die Verantwortlichen um Schreiber und Kinderhausleiterin Judith Keller auf die neue

Frischeküche, die im Kinderhaus integriert ist. Dort wird seit September täglich frisch gekocht. Aber nicht nur die Kinder im Kinderhaus profitieren von der neuen Frischeküche, auch die Kinderkrippe »Il Nido« in der Hohentwielstraße kann sich seit der Eröffnung des Kinderhauses über leckere, gesunde und vor allen Dingen frisch zubereitete Mahlzeiten freuen. Möglich macht dies ein extra eingerichteter Fahrdienst. Bei den Lebensmitteln wird auf regionale und biologische

Nahrungsmittel viel Wert gelegt. »Die Kinder holen das Essen selbst aus der Küche ab, um in ihren Gruppenräumen in kleinen Tischgruppen zu essen. Somit ist ein gleichzeitiges Essen aller Kinder in überschaubaren Größen und ohne »Kantinenfeeling in familiärem Rahmen möglich«, so Schreiber weiter. Tisch decken, Abräumen, Tisch putzen sowie das Essen wieder in die Küche fahren sind auch Bestandteile des pädagogischen Konzepts.

Was bisher noch fehlt, sind die Außenanlagen. Derzeit habe man sich nach Angaben Schreibers bei den Spielgeräten auf das Wesentliche konzentriert: ein Klettergerüst, eine Schaukel und eine Rutsche. Vor allem die U3-Kinder warten sehnsüchtig auf ihren Kleinkinderspielbereich. Bis im Sommer 2019 soll der Außenbereich fertiggestellt werden. Schreiber bezifferte die Kosten hierfür auf rund 15.000 Euro. Matthias Güntert guintert@wochenblatt.net

In Kürze

Der Montessori Verein Radolfzell wurde im Jahr 2001 aufgrund einer Elterninitiative gegründet. Es wurde eine Schule in Radolfzell gesucht, die die Montessoripädagogik in ihre alltägliche Unterrichtsarbeit einbindet. Die Sonnenrainschule war dazu bereit, und es entstanden die Jahrgangsgemischten Montessoriklassen. Im Jahr 2009 wurde die Kinderkrippe »Il Nido« gegründet, deren Träger der Montessori Verein ist. Die Hauptaufgabe des Vereins ist die Finanzierung der Montessori-Klassen. So wurden beispielsweise alle Lehrmittel vom Montessori-Verein finanziert. Zudem ist es dem Verein ein Anliegen, Fortbildungen für Fachkräfte, Lehrkräfte, Eltern und Bezugspersonen im Bereich der Montessori-Pädagogik anzubieten. Der Verein ist in Radolfzell aktiv beim Erlebnissamstag »Herz für Kinder«, am Christkindelmarkt und im Sommerferienprogramm des »Lollipop«.

Mehr Informationen zum Montessori-Verein finden Interessierte im Internet unter www.montessori-radolfzell.de.

In der nächsten Ausgabe

Im Rahmen der WOCHENBLATT-Vereinstrophy wird in der nächsten Ausgabe die Narrenzunft Rehbock Volkertshausen vorgestellt.

KÜCHENPROFI

Hochwertige, neue Ausstellungs- und Fotoküchen

mind. 50% reduziert!

möbel-outlet-center

Neuplanungen zu Sonderpreisen

MOC | Außer-Ort-Str. 3 – 6 | 78234 Engen | Tel. 0 77 33/50 00-0 | Fax 0 77 33/50 00-40 | www.lagerkuechen.de / Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

DER LANDKREIS

Rielasingen-Worblingen

Baumeister der Gesamtgemeinde Altbürgermeister Berthold Heim verstorben

Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen musste seine Sitzung am letzten Mittwochabend mit einer Schweigeminute eröffnen, denn am Tag zuvor war Altbürgermeister Berthold Heim im 90. Lebensjahr im Pflegeheim St. Verena verstorben. Heim war am 9. März 1975 erstmals als neuer Bürgermeister der kurz zuvor zustande gekommenen Einheitsgemeinde mit den Ortsteilen Rielasingen, Worblingen und Arlen gewählt worden und blickte zu diesem Zeitpunkt bereits auf eine 17-jährige Amtszeit als Bürgermeister von Worblingen zurück, wo er am 20. Oktober 1957 mit damals 29 Jahren erstmals gewählt worden war.

Noch 1965 wurde er für weitere 12 Jahre in seinem Amt bestätigt. Er habe die Entwicklung der neu entstandenen Gemeinde mit sehr viel Weitblick und kommunalpolitischem Gespür vorangetrieben, würdigte Bürgermeister Baumert seinen verstorbenen Vor-Vorgänger. Die Fertigstellung des neuen Bildungszentrums Ten-Brink, der Bau des neuen Feuerwehr-Gerätehauses, der Ausbau und die Erweiterung der Wasserversorgung und Abwasser-Entsorgung, der Ausbau der Schulen und Kindergärten fielen neben der Schaffung von Gewerbeflächen als eine der Grundlagen für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung in seine



Altbürgermeister Berthold Heim ist am 23. Oktober verstorben. swb-Bild: of

Amtszeit, ebenso wie die Pflege der Partnerschaften mit den Gemeinden Nogent sur Seine und Lostorf. Über die Gemeinde hinaus war er für sechs Amtszeiten als Kreisrat gewählt wor-

den. Eine besondere Leidenschaft pflegte Berthold Heim auch für die örtlichen Vereine. Er war sogar für eine lange Zeit 1. Vorsitzender des Musikvereins Worblingen. Heim wurde bereits 1974 für seine Verdienste um die Gemeinde Worblingen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Bis ins hohe Alter besuchte er auch noch viele festliche Veranstaltungen im Ort und war Gast der jeweiligen Treffen der Altbürgermeister. Die Trauerfeier zu seinem Gedenken fand am Montag auf dem Friedhof Worblingen für eine Trauergemeinde aus der ganzen Region statt. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Leserbrief

Gedanken zu Allerheiligen

Zum Feiertag Allerheiligen erreichte die Redaktion des WOCHENBLATTs folgender Leserbrief:
»Der verstorbene Bohlinger Bürgersohn, päpstlicher Hausprälat, Prof. Dr. Simon Weber, weiland Domkapitular in Freiburg (1866-1919) schrieb in seinen Heimaterinnerungen zum Festtag »Allerheiligen« folgendes:
»Hingesunken sind sie alle, Mos und Ros deckt ihre Ruh, ach wer nennet ihre Namen, die da gingen, die da kamen, Wille rauscht dem Meere zu. So auch wallen wir vorüber, mit der Rose kurzem blüh'n. Flüchtig grüßen ist das Leben,

auf der Tage Flügel schweben, rasen zum Abendrot wir hin. Segen allen die noch kommen, auf des Schöpfers mächtig Wort, bringen Tugend sie und Frieden, Heil und Freude sei beschieden, ihnen all an diesem Ort. Heimat wo ich immer lebe, zu dir wend' mein Herz ich hin, fleh zu dir um Gottes Segen, Mutterbild von allen Wegen, lass zu dir mich wieder ziehn.«
Gebhard Simon Weber, Bohlingen

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion, sondern die des jeweiligen Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

E

EDEKA

Münchow

Angebote gültig von Freitag, 02.11. bis Samstag, 03.11.2018

Spezialitäten aus unserem Weinlager!

Verschiedene internationale Qualitätsweine zu stark reduzierten Preisen.

Preise siehe Auszeichnung an der Ware.

Nur in Rielasingen und Moos erhältlich



2.99

Höri Mangold aus Deutschland, Klasse I, in der Pfanne, roh oder wie Spinat, einfach zuzubereiten, 1 kg



1.99

Bodensee Apfel „Bio Topaz“ aus Deutschland, Klasse I, mittelgroß, angenehm säuerlich, rot gestreift, feinzellig, saftig, 1 kg



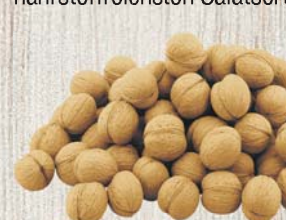
1.11

Bresso Brotaufstrich verschiedene Sorten, z. B. Kräuter 150 g (100 g = € 0,74), Becher



1.49

Bio Feldsalat aus Deutschland, Klasse I, Feldsalat ist wegen seines Vitamin- gehalts und seiner Mineralstoffe eine der nährstoffreichsten Salatsorten, 100 g



7.90

Walnüsse aus Frankreich, Klasse I, sind nicht nur lecker, sondern auch ein echtes Superfood, 1 kg



- .88

Rama Original 60% Fett, Rama ist vielfältig verwendbar als Brotaufstrich, zum Backen, Braten und Kochen, 500-g-Becher (1 kg = € 1,76)

Aus unseren Frische- und Fischtheken in Rielasingen und Moos:



1.39

Blätterteigtaschen gefüllt mit Schinken, Käse und Crème Fraîche, 100 g



3.09

Toscana Pfefferschinken über 14 Monate sorgsam gereift, luftgetrocknet, mit Pfeffermantel, 100 g



2.69

Langres ein leicht würziger französischer Weichkäse aus Kuhmilch mit sehr cremigem und zart schmelzenden Teig, 100 g



13.99

Spickbraten vom Rind einen saftigen Rinderbraten erreichen Sie mittels richtiger Kerntemperatur, 1 kg



1.69

Cabanossi heißgeräucherte Salamispesialität, 100 g



3.19

Grindelwalder Bergkäse Schweizer Schnittkäse aus Kuhmilch, mind. 55% Fett i. Tr., 100 g



3.99

Frisches Prinz Wildlachs-Filet kanadischer Sockeye Wildlachs, in Deutschland handfiletiert, Natur pur, nur ca. 3% Fettgehalt, 100 g



2.99

Meine Lieblingsforelle ein gerauchtes Forellenfilet, traditionell handwerklich über edlen Hölzern herzhafte geräuchert ohne Konservierungs-, Farb- oder Aromastoffe, 100 g

Aus unserem großen Sortiment:



3.88

Mövenpick Kaffee der Himmlische und weitere Sorten, gemahlen oder ganze Bohnen, 500-g-Packung (1 kg = € 7,76)



1.69

Bonne Maman Konfitüre verschiedene Sorten, z. B. Erdbeere, 370-g-Glas (1 kg = € 4,57)



- .59

Ritter Sport Schokolade Bunte Vielfalt verschiedene Sorten, z. B. Rum Trauben Nuss, 100-g-Tafel

City-Markt Münchow

Freiheitstraße 23 • 78224 Singen • Tel. 07731 947100

Mo.–Sa.: 8:00–20:00 Uhr

E neukauf Münchow

Zeppelinstraße 4

78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. 07731 9263520

Mo.–Sa.: 8:00–21:00 Uhr

Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen

....nah und gut Münchow

Schulstr. 9 • 78250 Tengen • Tel. 07736 97197

Mo.–Sa.: 8:00–20:00 Uhr

E neukauf Münchow

Radolfzeller Straße 1

78345 Moos • Tel. 07732 971194

Mo.–Mi.: 8:00–20:00 Uhr, Do. + Fr.: 8:00–21:00 Uhr, Sa.: 8:00–20:00 Uhr

Ärztetafel



www.gesundheitsnetz.de

URLAUB

Info@HEGAUPRAXIS.COM

Dr. med. **D. Renner**

Hilzingen-Riedheim

Praxis vom 19.11. bis 23.11.2018 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:
Dr. K. Dörfinger, Tel. 0 77 31 / 6 76 70
Praxis T. Auer, Tel. 0 77 31 / 6 70 91

Dr. med. Michael Jur

Internist - Diabetologe

Ernährungsmedizin - Sportmedizin

Akupunktur - Notfallmedizin

Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen

Tel. 07731/977166

www.dr-michael-jur.de

Ab dem 05.11.2018 sind wir wieder für Sie da!

WIR RÄUMEN UNSER LAGER

RADIKAL

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

REDUZIERT

ALLES MUSS RAUS!

AUCH EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

20% bis 70%

vom empfohlenen VK-Preis

HOLEN SIE SICH IHRE LIEBLINGSSCHUHE, SOLANGE WIR NOCH DA SIND!



Der SchuhLaden®

Hadwigstraße 5 • 78224 Singen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 18.00 Uhr

RÄUMUNGSVERKAUF

sitzplatz

Gut bürgerliche Küche

Mediterrane Küche

Asiatische Küche

Nightlife/Bar

Gut bürgerliche Küche

Ein Besuch lohnt sich!

Herbstzeit – Wildzeit



Ab 1. Nov. Vorbestellung für Enten- u. Gansspezialitäten. Täglich wechselnde Mittagsmenüs. Mo. + Mi. Ruhetag / 11.00–14.30 Uhr, 17–21 Uhr / So. durchg. geöffnet. Bürgerstube, Mooser Str. 19, Radolfzell, ☎ 07732/4148, www.buergerstube-radolfzell.de.

Gasthaus zum Löwen



Schlemmer-Schnitzel-Wochen im Herbst vom 2.11. bis 18.11.2018. Vielfalt ohne GRENZEN. **Mühlhausen-Ehingen**, Tel. 0 77 33 / 54 85 Wir freuen uns auf Sie.

MARTINIFEST

Von Fr. 02.11. bis Sa. 03.11.2018

Bis 20.00 Uhr geöffnet!

NEUERÖFFNUNG IM ERDGESCHOSS

DIE GRÖSSTE KAFFEE-AUSSTELLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

COFFEE & MORE IM LICHTHOF

KAFFEE BEZAHLEN GLAS BEHALTEN! KAFFEE INKL. GLAS! 1.-

KOCHVORFÜHRUNG

IN UNSERER HAUSHALTSWAREN-ABTEILUNG

GLÜHWEIN

GLÜHWEIN ODER ALKOHOLFREIER PUNCH INKL. HENKELGLAS! 1.50

BESUCHEN SIE UNSEREN

riesigen WEIHNACHTSMARKT

GLASGRAVEUR

Besuchen Sie in unsere Haushaltswarenabteilung und erwerben Sie unseren Martin-Event-Glasbecher inkl. Namensgravur. Je 2.-

SONDERAUSSTELLUNG IM LICHTHOF

Nutzen Sie die Beratertage zu einer individuellen Schlafberatung! TEMPUR

STICKEREI-AKTION

Lassen Sie Ihren Namen in bei uns gekaufte Handtücher, Bett- oder Tischwäsche sticken. Je Name 2.-

NOVEMBER ANGEBOTE



SCHLAFZIMMER, Sanremo Eiche dunkel Nachbildung/schwarz matt, best. aus: SCHLAFZIMMERSCHRANK mit Graupiegel, B/H ca. 300/225 cm, DOPPELBETT, Liegefäche ca. 180x200 cm, KOPFTEIL MIT 2 HÄNGEKONSOLEN, Aufpreis für Polsterbettbank, Rahmen und Auflagen. Ohne Beleuchtung.

1799.-

Alles Abholpreise. Ohne Deko.

Menu im Restaurant:



5.90

Martins Ganz mit Blaukraut und Knödel

Vor dem Haus: 1 alkoholfreies Getränk 0,2 L 1.-, 1 alkoholfreies Getränk 0,3 L 1.90, 1 Portion Schnitzfleisch mit Kraut und Speck 2.50

FÜR DIE KIDS: LUFTBALLON mit Gasfüllung (für Kinder) GRATIS



GLÜCKSRAD

Für jedes Kind die kostenlose Chance auf einen Gewinn! Jeweils zur vollen Stunde von 11 bis 18 Uhr

KINDER-KARUSSELL VOR DEM HAUS GRATIS

BRAUN MOBEL CENTER

Singen

BMC 11/18 01 SL

Sonderöffnungszeiten zum Martinifest: Freitag bis Samstag 9.30–20.00 Uhr

4 Träume auf Rädern



swb-Bild: Toyota

EIN HAI FÜR DIE STRASSE »SHARK« ALS SONDEREDITION IN LIMITIERTER AUFLAGE

Das limitierte Sondermodell ‚Shark‘ (Hai) des Toyota GT86 tritt in grauer Außenlackierung und schwarz metallic abgesetztem Heckspoiler und Außenspiegeln auf und rollt auf schwarzen 17-Zoll-Leichtmetallrädern. Im Innern geht es sportlich-elegant

weiter: Die Leder-/Alcantara-Ausstattung ist in Schwarz mit grauen oder roten Ziernähten erhältlich. Für die »Jagd« gerüstet ist der GT86 Shark mit einem neuen Performance-Paket, das mit dem neuen Modelljahr 2018 auch für den Serien-GT86 für 1900 Euro

(inkl. 17-Zoll-Leichtmetallfelgen) erhältlich ist: Sachs-Sportstoßdämpfer und eine Brembo-Hochleistungsbremsanlage zügeln den 2,0-Liter-Boxer-Frontmotor mit 147 kW/200 PS und einem maximalen Drehmoment von 205 Nm.

DIE »ENTE« FEIERT IHREN 70.

In diesen Tagen feiert der Citroën 2CV seinen 70. Geburtstag: Am 7. Oktober 1948 erstmals auf dem Pariser Automobilsalon präsentiert, verblüffte die »Ente« unter anderem mit ihrem ungewöhnlichen Aussehen, ihrer raffinierten Konstruktion, einer extremen Wirtschaftlichkeit und Vielseitigkeit. Neben der außergewöhnlichen Silhouette überzeugte sie die Kunden mit zahlreichen pfiffigen Technologien wie einem Frontantrieb, einer weichen Federung mit langem Federweg und einem luftgekühlten Zweizylinder-Motor. Der hohe Bestelleingang gab den visionären Entwicklern Recht – der volksnahe Citroën 2CV wurde zum festen Bestandteil der Gesellschaft und blickt auf eine 42 Jahre lange Karriere zurück. Bauern, Arbeiter, Geistliche, Familienväter, Handwerker: Der Citroën 2CV war insbesondere für die arbeitende Klasse konzipiert, in einer Zeit als das Automobil noch ein Luxusobjekt war. Der Erfolg gab den Konstrukteuren recht. Bis 1990 wurden mehr als 5,1 Millionen Citroën 2CV (inklusive Kastenwagen) verkauft. 2018, zum 70. Geburtstag der »Ente«, zählt der 2CV zu den Ikonen der Automobilgeschichte und ist inzwischen weltweit ein begehrtes Sammlerobjekt.



Die Ente war ein Symbol der Freiheit, heute lässt die Sammlerherzen höher schlagen. Im Bild die Version von 1970. swb-Bild: PSA



Der Ford Mondeo spart als Hybrid viel Kraftstoff, jetzt gibt es auch die maximale Raumvariante.

MONDEO HYBRID ALS »TURNIER« EIN AUTO FÜR ALLE, DIE VIEL PLATZ BRAUCHEN

Ford wird den Mondeo Hybrid auch in der Karosserievariante Turnier (Kombi) auf den Markt bringen. Die bislang bereits erhältliche viertürige Ford Mondeo Hybrid Limousine (Stufenheck) bleibt weiterhin im Programm (Preis ab 36.550 Euro). Der neue Ford Mondeo Hybrid Turnier – geplante Markteinführung: erste Jahreshälfte 2019 – wurde exklusiv für Kunden in Europa entwickelt. Dank seiner Kraftstoffeffizienz und der niedrigen CO₂-Emissionen stellt dieses Fahrzeug eine überzeugende Alternative zu Dieselantrieben dar, ohne die

gewohnte Reichweite eines herkömmlichen Verbrennungsmotors einzubüßen. Er richtet sich daher vor allem an Privat- und Gewerbekunden, die viel Platz für ihre Ausrüstung benötigen und/oder hohe Nutzlasten transportieren wollen. »Für viele Kunden ist die Funktionalität eines klassischen Kombis eine wichtige Voraussetzung beim Fahrzeugkauf. Deshalb freuen wir uns, dass diese Fahrer ab dem nächsten Jahr ihre Kraftstoffkosten durch den neuen Ford Mondeo Hybrid Turnier senken können«, sagt Roelant de Waard, Vice

President, Marketing, Sales & Service, Ford of Europe. De Waard weiter: »Elektrifizierte Antriebe werden in Zukunft eine Schlüsselrolle für uns spielen. Die Ford Motor Company will die Investitionen in Elektroautos deutlich aufstocken. Bis zum Jahr 2022 werden wir insgesamt elf Milliarden Dollar für die Entwicklung elektrifizierter Fahrzeuge ausgeben. Insgesamt 40 solcher Modelle wollen wir bis dahin auf dem Markt haben, 16 vollelektrische und der Rest Hybride, die zusätzlich zum Elektroantrieb einen Verbrennungsmotor an Bord haben«.



Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus.

FORD FOCUS TREND

1.0L EcoBoost Benzinmotor, 63 kW (85 PS), 6-Gang, Start-Stopp-System, Fahrspurhalte-Assistent, Pre-Collision-Assist inkl. Auffahrwarnsystem mit Fußgänger- und Fahrraderkennung, Ford Audiosystem inkl. USB-Schnittstelle und Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Ford Easy Fuel (einfaches Tanken), Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaanlage, Lederlenkrad und Lederschaltknäuf, LED-Tagfahrlicht, und vieles mehr...

Bei uns für
€16.790,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus : 6,0 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 110 g/km (kombiniert).

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- Freiburg-Haid • Freiburg-Nord • Teningen-Köndringen
- Bahlingen • Offenburg • Waldshut-Tiengen • Weil am Rhein
- Singen • Konstanz • Radolfzell • Lörrach • Schopfheim

sponsor team



Mannschaft hinter der Mannschaft

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), Preis inkl. 845€ Fracht. Angebot gültig bis 30.11.2018.

TRÄUME ERFÜLLEN

AUF 4 RÄDERN

Mittwoch., 31. Oktober 2018, Seite 16

ROBUST UND ELEGANT

NEU: DER PEUGEOT RIFTER

Mit der Einführung des neuen Peugeot Riffter setzt die Löwenmarke ein Statement: Der neue Outdoor-Van überzeugt mit einer Mischung aus Robustheit und Eleganz sowie Funktionalität und Komfort. Neueste Technologien bei den Fahrerassistenzsystemen kommen genauso zum Einsatz wie die neueste Version des Peugeot i-Cockpit®, das erstmalig im Van-Segment erhältlich ist. Zudem lässt Grip Control den neuen Peugeot Riffter zum Abenteuerer auch abseits der normalen Straße werden. Mit zwei Längen und als Fünf- oder Siebensitzer setzt er dabei auf Vielseitigkeit, Variabilität und praktische Eigenschaften. Der neue Peugeot Riffter ist wie alle Peu-



Gerade beim Thema Freizeit kann der Peugeot Riffter bestens punkten.
swb-Bild: PSA/
Wolfgang Groeger Meier

geot Modelle mit effizientesten und umweltfreundlichsten Euro 6d-TEMP-Motoren ausgestattet. Steffen Raschig, Geschäftsführer Peugeot Deutschland, erklärt: »Die Ingenieurskunst bei Peugeot in der Entwicklung von innovativen Technologien spiegelt sich auch in unserem neuen Outdoor-Van Peugeot Riffter wider. Er verkörpert die für Peugeot charakteristische Mischung aus vielseitiger Nutzbarkeit und Fahrvergnügen. Mit dem Peugeot i-Cockpit® bringen wir jetzt auch diese Technologie in das Van-Segment. Dazu bietet der Peugeot Riffter viel Sicherheit und Komfort durch eine Vielzahl an modernsten Fahrerassistenzsystemen.«

20 JAHRE »SMART« GEFEIERT

STUDIE »FOREASE« ZEIGT HIPPISTER-POTENZIAL DER MARKE



Das Autoformat »Smart« feierte auf dem Pariser Autosalon seinen 20. Geburtstag. Auch wirtschaftlich war für Mercedes als »Mutter« der Stadtfliitzer ein Abenteuer, aber die Nische ist inzwischen stabil. Zum Geburtstag wurde das Conceptcar »Smart-forease« als E-Cabrio vorgestellt, das wohl nur in Details wirklich mal auf die Straße kommt. Die Studie zeigte aber auf, was an kreativem Potential von Smart noch zu erwarten wäre.

swb-Bild: Mercedes-Benz Cars

DIE LATTE LIEGT NOCH HÖHER

RUNDUM NEU: DER NEUE GLE VON MERCEDES



Auf dem Pariser Autosalon war er das neue Prachtstück von Mercedes immer wieder von Besuchern dicht umringt: der GLE ist der »Premium« unter den SUV's.
swb-Bild: Mercedes-Benz Cars

Seit wir vor 21 Jahren mit der M-Klasse das Segment der Premium-SUVs gegründet haben, hat die Bedeutung dieser Modelle kontinuierlich zugenommen – nicht nur für uns, sondern für die gesamte Branche«, sagte Britta Seeger, Vorstandsmitglied der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb zum Start des Pariser Automobilsalon Anfang Oktober. »Das hat uns stark motiviert, den GLE noch besser zu machen. Familien werden den

zusätzlichen Platz genießen, Geschäftsleute werden sich über die verbesserte Konnektivität freuen, und Outdoor-Fans werden die neuen Fahrmöglichkeiten lieben.« Der neue Mercedes-Benz GLE steckt voller Innovationen. Eine Weltneuheit ist beispielsweise das aktive Fahrwerk »E-Active Body Control« auf 48-Volt-Basis und die Fahrerassistenzsysteme machen mit dem aktiven Stau-Assistenten einen weiteren Schritt. Der Innenraum ist noch größer und komfortabler, auf Wunsch gibt es eine dritte

Sitzreihe. Das Infotainmentsystem verfügt über größere Bildschirme, ein vollfarbiges Head-up-Display und den MBUX Interieur Assistenten, der Hand- und Armbewegungen erkennen kann und den Bedienwunsch unterstützt. Das Exterieur-Design strahlt nicht nur Präsenz und Stärke aus, sondern setzt gleichzeitig einen neuen Bestwert in der Aerodynamik im SUV-Segment. Text: Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

JETZT SPAREN MIT DEN HYBRIDANGEBOTEN BEI AUTOHAUS BACH!



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



BIS ZU

5.000 €*

DIESEL-EINTAUSCHBONUS

Kraftstoffverbrauch für alle abgebildeten Modelle kombiniert 5,0-3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 117-79 g/km, CO₂-Effizienzklasse: A+.

*Im Aktionszeitraum vom 01.07.2018 bis 31.12.2018 erhältst du beim Kauf eines neuen Toyota Yaris Hybrid, Auris Hybrid, Auris Touring Sports Hybrid, RAV4 Hybrid oder Toyota C-HR Hybrid und einer nachgewiesenen Inzahlungnahme deines Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-6) einen modellabhängigen **Diesel-Eintauschbonus von bis zu 5.000 €** zuzüglich dem tatsächlich berechneten Wert deines in Inzahlungnahme gegebenen Dieselfahrzeugs. Der Wert des Gebrauchten ist Verhandlungssache. **Der Diesel-Eintauschbonus ist nicht mit anderen Aktionsprämien kombinierbar. Das Angebot gilt ausschließlich für Privatkunden.** Das in Inzahlungnahme gegebene Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf dich zugelassen sein. Nähere Informationen erhältst du bei deinem teilnehmenden Toyota Vertragspartner.



Autohaus Bach-Hegau e.K.
Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen
Tel.: 077311-61020

Auf der Steig 1
78253 Honstetten
Tel.: 07774-7223

www.automobile-bach.de



Auf ins Leben. Der neue Kia Ceed.



Kia Ceed 1.4 ATTRACT
für € 14.950,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der neue Kia Ceed berührt und begeistert zugleich – mit markantem Design und auffälligen LED-Tagfahrlicht, der besonders komfortablen Ausstattung und den umfangreichen Sicherheitssystemen. Inklusive 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, dem Kia Qualitätsversprechen.

LED-Tagfahrlicht vorn • Dämmerungssensor • Geschwindigkeitsregelanlage • Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Aktiver Spurhalteassistent² • Fernlichtassistent² • Berganfahrassistent • Klimaanlage manuell • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Ceed 1.4 ATTRACT (Super, Manuell (6-Gang)), 73 kW (100 PS) in l/100 km: innerorts 8,0; außerorts 5,4; kombiniert 6,4. CO₂-Emission: kombiniert 145 g/km. Effizienzklasse: C.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Ceed bei einer Probefahrt.

Suedmobile GmbH Robert-Gerwig-Str. 2
78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

*Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung.
¹ Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Bluetooth®- bzw. iPod®-Verbindung nur mit kompatiblen Geräten.
² Der Einsatz von Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Notwendigkeit der Verkehrsbeobachtung.

The Power to Surprise

Radolfzell: Robert-Gerwig-Straße 2
D-78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-99750
Singen: Gottlieb-Daimler-Straße 13
D-78224 Singen
Tel. +49(0)7731-505100

F: Guten Frau Reule-Dorell und Herr Korpowski! Das Jahr 2018 geht mit raschen Schritten dem Ende entgegen. Zeit zu resümieren?

A: *Andreas Korpowski:* wirklich Zeit im Moment überhaupt nicht; dazu kommen wir in der Winterreifenwechselzeit eigentlich nie. Mit der Hinzunahme der Marke KIA sind wir aber noch mehr ausgelastet als sonst zu dieser Zeit, obwohl wir uns personell darauf vorbereitet haben. Aber im Groben und Ganzen war das Geschäftsjahr doch erfolgreich.

F: Das freut mich und haben Sie schon Pläne für das kommende Jahr?

A: *Michaela Reule-Dorell:* Noch haben wir keine konkreten Pläne. Erst einmal Luft holen und alles ans Laufen bringen. Im Winter werden wir in Ruhe in unseren Anbau/Umbau in Radolfzell einziehen und dann mit wesentlich mehr Platz unser Geschäft neu strukturieren. Darauf freue ich mich schon sehr, weil wir das erste Mal auch ruhigere Büroräume beziehen können und natürlich vor allem unseren treuen Peugeotkunden eine neue „moderne Heimat“ bieten können.

F: Um wieviel Fläche haben Sie sich denn erweitert am Standort?

A: *Michaela Reule-Dorell:* In der Summe sind wir dann gut verdoppelt zur Altsituation. So können wir im Minimum in gewohnter Qualität bei Peugeot weiterarbeiten und behutsam unser KIA Geschäft aufbauen. Gerade die Peugeotkunden, die wir stellenweise schon in der 3. Generation als Kunden haben, fühle ich mich persönlich doch besonders verpflichtet, obgleich ich mich natürlich auch über jeden KIA Kunden freue.

F: Vielen Dank für das – wie immer – angenehme Gespräch und selbstverständlich viel Erfolg.

HEY SIE!

WIR WOLLEN SIE AN DEN RÄDERWECHSEL ERINNERN.

The Power to Surprise

Jetzt wechseln, checken lassen und auf alles bestens vorbereitet sein.

Wechseln Sie jetzt auf Winterräder und starten Sie mit perfektem Grip in die neue Saison. Freuen Sie sich auf eine große Auswahl attraktiver Winterkomplettäder und Winterreifen zu fairen Preisen.

Räderwechsel inkl. Einlagerung.

Für 49,00 €¹

Wir freuen uns auf Sie!

Suedmobile GmbH Robert-Gerwig-Str. 2
78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

¹Preis für vier Komplettäder. Gegebenenfalls Aufpreis für Auswuchten der Räder. Angebot ist gültig bis 12/2018.
Kia Ceed – Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,0–4,4; außerorts 5,4–3,7; kombiniert 6,4–4,0. CO₂-Emission: kombiniert in g/km 145–104; Effizienzklasse C–A+. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

Ihr Partner für automobile Individualität...

DER NEUE PEUGEOT RIFTER

JEDER TAG EIN ABENTEUER

IMPRESS YOURSELF

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 180,- mtl.*

Leasingrate für den neuen PEUGEOT Rifter L1 Active PureTech 110

• Active Safety Brake	• Verkehrsschilderkennung	• Geschwindigkeitsregelanlage
• Audioanlage RD6	• Heckklappe beheizbar	• Spurhalteassistent

*Für einen neuen PEUGEOT Rifter L1 Active PureTech 110, Fahrleistung 10.000 km p. a., Laufzeit 48 Monate, Mietsonderzahlung 2.000,- €. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 5,2; kombiniert 5,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 131. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Suedmobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 13, 78224 Singen
Telefon 07731/505100
Robert-Gerwig-Str. 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

DER PEUGEOT SUV-MODELLE

TYPISCH SPORTLER: TOP-KONDITIONEN.

IMPRESS YOURSELF

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 165,00 mtl.*

Leasingrate z. B. für den PEUGEOT 2008 Style PureTech 82

• Verstärktes SUV-Design	• Touchscreen mit Mirror Screen	• Einparkhilfe hinten
• i-Cockpit	• Klimaanlage	

*Für einen PEUGEOT 2008 Style PureTech 82, Fahrleistung 10.000 km p. a., Laufzeit 48 Monate, Mietsonderzahlung 0,- €. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,5; kombiniert 5,0; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114. CO₂-Effizienzklasse: C. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Suedmobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 13, 78224 Singen
Telefon 07731/505100
Robert-Gerwig-Str. 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

DER PEUGEOT TRAVELLER

RAUM FÜR MOMENTE

IMPRESS YOURSELF

€ 359,- mtl.*

Leasingrate für das Flat-Rate Sondermodell PEUGEOT Traveller

• TomTom®-3D-Navigationsgerät	• Rückfahrkamera
• Einparkhilfe vorn und hinten	• Sitzheizung
• Schiebetüren rechts und links	• 3. Sitzreihe

*Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des PEUGEOT optway-ServicePlus-Vertrages. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT Traveller Active L2 BlueHDi 150 S&S, inkl. Überführungskosten, 359,- € (Laufzeit 36 Monate, Laufleistung/Jahr 15.000 km). Angebot gültig bis zum 31.12.2018. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Nur solange der Vorrat reicht. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 5,1; kombiniert 5,6; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 146. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Suedmobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 13, 78224 Singen
Telefon 07731/505100
Robert-Gerwig-Str. 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

EIN LUXUS-ROBOTER

RENAULT-STUDIE MACHT »SHARED MOBILITY« GANZ SCHICK

Mit der Studie »EZ-ULTIMO« präsentierte der Französische Autokonzern Renault auf dem Pariser Autosalon jetzt schon die dritte Studie der EZ-Familie nach EZ-GO und EZ-PRO. Sie ist die Vision eines voll vernetzten, voll automatisierten und batterieelektrischen Robo-Cars der Luxusklasse und besticht durch futuristische Linienführung, edle Materialien und First-Class-Ausstattung. Als Shared-Mobility-Lösung des High-End-Segments stellt er nach der Vorstellung seiner »Erfinder« für seine Nutzer eine Möglichkeit dar, mit maximalem Komfort und in Premium-Ambiente zum Beispiel zum Flughafen oder von dort ins Hotel zu gelangen, eine exklusive Shoppingtour zu

unternehmen oder auf Sightseeing-Exkursion in Städten zu gehen. Auch Personen, die keinen privaten Luxuswagen besitzen, sollen nach den Vorstellungen von Renault durch das noble Robo-Car in den Genuss eines Mobilitäts-erlebnisses der Premiumklasse kommen und profitieren dabei noch von einem Extrafeature: Statt selbst zu fahren, überlassen sie die Fahraufgaben dem Fahrzeug. Die müssen ihm nur sagen wo wie hinwollen, wie eigentlich im Taxi. Die Technikbasis des EZ-ULTIMO ist identisch mit der, der Studien EZ-GO und EZ-PRO. Wie bei diesen ist die flache Batterie platzsparend unter dem Fahrzeugboden eingebaut. Das Aufladen des Energiespei-

chers erfolgt kabellos per Induktion. Weiteres Merkmal ist das 4CONTROL Fahrwerk mit mitlenkenden Hinterrädern. Dies erleichtert das Rangieren beim voll automatisierten Ein- und Ausparken und sorgt für einen kleineren Wendekreis. Damit der EZ-ULTIMO problemlos Hindernisse wie Schwellen zur Geschwindigkeitsbegrenzung überqueren kann, verfügt das Robo-Car über eine aktive Aufhängung, die den Aufbau um mehrere Zentimeter anhebt, sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Ist das Fahrzeug außerorts unterwegs, fahren zusätzlich zwei kleine Luftleitelemente hinter den Radhäusern am Heck aus, um die Aerodynamik zu verbessern.



So wird Car-Sharing in die Champagner-Klasse erhoben. Der neue EZ-ULTIMO von Renault ist allerdings noch eine Studie. swb-Bild: Renault.de

Die für das automatisierte Fahren erforderlichen Kameras, Radar-, Lidar- und Ultraschallsensoren sind in kleinen Boxen an den Fahrzeugecken vorne und hinten untergebracht. Andere befinden sich hinter den Seitenverkleidungen und in der

Dachantenne. Diese beherbergt auch die Wi-Fi-G5-Antenne des EZ-ULTIMO. Das Robo-Auto erfüllt bereits alle Anforderungen für die vierte von fünf Stufen des autonomen Fahrens. Er befindet sich damit auf einem höheren Niveau, als die

Industrie heute bereits realisieren kann, und nimmt den nächsten Schritt der Automatisierung bereits vorweg. Die Buchung des EZ-ULTIMO erfolgt einfach und unkompliziert per Smartphone-App. Mehr: www.renault.de



Die Studie auf den Automobilmessen erregte viel Aufsehen - die dritte Generation des Kompaktwagens ist dann doch etwas konservativer geworden. swb-Bild: KIA/ Autoreporter

DER KOMPAKTE SPORTLER

NEUER KIA CEED IN DER DRITTEN GENERATION

Als Kia vor zwölf Jahren den ersten Ceed auf den Markt gebracht hat, waren die Koreaner noch ein Nobody aus dem fernen Osten hier auf dem deutschen Markt gewesen. Doch entwickelt, designt und gebaut in Europa, hat der Kompakte das Image des Herstellers gründlich verändert und sie in die Mitte des Marktes geführt. Jetzt ist im Sommer die dritte Generation auf den Markt gekommen. Die Fachleute sind sich einig: hier wird die »Generation Golf« zum Umsteigen gelockt, vor allem wenn die etwas sportliche Ambitionen hat. Wo andere Hersteller bei jedem Generationswechsel gerne ein bisschen mutiger und munterer werden, sind die Koreaner diesmal etwas zurück gerudert. Der Ceed

III sieht deshalb etwas konservativer und klassischer aus als früher. Auch innen pflegen die Koreaner eine eher ruhige Linie und verkneifen sich große Spielereien. Der Bildschirm für die Online-Navigation mit 3D-Karten thront halbwegs freistehend über dem Armaturenbrett. Es gibt schicke Schalter mit integrierten Digitalanzeigen, wie man sie sonst nur von Audi kennt, und wo man den Ceed anfasst, fühlt er sich gut an. Nachgelegt haben die Koreaner bei den Assistenzsystemen: Für den neuen Ceed gibt es erstmals von Kia in Europa einen Stauassistenten, der das Auto in der Spur hält, der bremst, lenkt und beschleunigt und dabei dem Vordermann folgt. Auf Wunsch

ebenfalls an Bord: Abstandsradar, Querverkehrswarner, Toter-Winkel-Assistent oder halbtomatisches Einparken. Sogar serienmäßig bietet der Ceed elektronische Helfer fürs Abblenden, das Notbremsen bei Kollisionsgefahr. Renoviert wurde auch das Angebot unter der Motorhaube: Das Spektrum der Benzinereicht von 100 PS beim 1,4-Liter-Saugmotor, über den 120 PS starken Einliter-Turbo bis hin zum neuen 1,4-Liter-Turbo mit 140 PS. Ohne Diesel-Wirrwarr, findet man beim Ceed einen neuen 1,6 Liter-Diesel mit 115 PS oder 136 PS. Geschaltet wird stets mit einem Sechsgang-Getriebe, für die jeweils stärksten Versionen ist ein Doppelkupplungsgetriebe mit sieben Stufen bestellbar



RENAULT
Passion for life

Renault ZOE

Deutschlands meistgekauftes Elektroauto.*



Renault ZOE LIFE R90
ab mtl.

99,- €

Zzgl. mtl. Batteriemiete**

Z.E.

Fahrzeugpreis*** inkl. 5.000,- € Elektrobonus****: 16.900,- € Leasingonderzahlung 3.500,- €, 36 Monate Laufzeit (36 Raten à 99,- €), Gesamtlaufleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag 5.064,- €. Ein Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Gültig bis 31.12.2018. Energieeffizienzklasse A+.

***Abb. zeigt Renault ZOE Life mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-982773
Max Stromeyer Str 51, 78467 Konstanz, Tel 07531 996760
www.autohaus-blender.de

*Quelle: KBA August 2018. **Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 59,- €. Jahresfahrleistung von 7.500 km. ****Der Elektrobonus enthält 2.000,- € staatlichen Umweltbonus gemäß Förderrichtlinien sowie 3.000,- € Renault Elektrobonus. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Zusätzlich der händlerindividuellen Überführungskosten. Abb. zeigt Renault ZOE mit Sonderausstattung. Energieeffizienzklasse A+



RENAULT
Passion for life

Renault TWINGO

Jetzt mit kostenlosen Winterkomplettträgern.*



Renault Twingo Limited SCe 70
ab

9.690,00 €

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage, manuell • Innenlook-Paket in Grau hochglänzend • Radabdeckung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknauf in Leder

Renault Twingo SCe 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerhalb: 4,8; kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 132 – 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus SCHEU

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragshändler
Rudolf-Diesel-Str. 11, **Rielasingen**
Tel. 0 77 31 - 2 28 72

*Bei Kauf eines neuen Renault: Vier Winterkomplettträger gratis. Gültig für viele Renault PKW Modelle außer Renault ZOE, Renault Trafic und Master Combi Versionen. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 31.12.2018 und Zulassung bis 31.03.2019. Angebote auch in Verbindung mit interessanten Leasing- und Finanzierungsangeboten. Zusätzlich der händlerindividuellen Überführungskosten.



RENAULT
Passion for life

Renault SCENIC

Den alten Diesel-Pkw abgeben und 5.000 € Umtauschprämie* für Ihren neuen Renault Scenic sichern.



Renault Scenic Intens TCe 130 als Tageszulassung
ab

22.950,- € *

5 Jahre Garantie**

• 20-Zoll-Leichtmetallfelgen • Sondermodell" INTENS" • Klimaautomatik • Navigationspaket • Ganzjahresreifen

Renault Scenic ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerhalb: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 g/km; Energieeffizienzklasse: A. Renault Scenic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,1 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 136 – 100 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Scenic BOSE Edition mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-982773
Max Stromeyer Str 51, 78467 Konstanz, Tel 07531 996760
www.autohaus-blender.de

*5.000,- € Umtauschprämie bei Kauf eines Renault Scenic, die auf den Kaufpreis des Neufahrzeugs angerechnet wurde. Weitere Umtauschprämien für andere Renault Modelle möglich. Umtauschprämie nur gültig bei Abgabe Ihres Diesel-Altfahrzeugs mit der Euro-Norm 1 bis 5 das 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen war. Angebot gilt für Privatkunden, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bei Kaufantrag bis 30.11.2018. ** gem. Vertragsbedingungen.

TRÄUME ERFÜLLEN

AUF 2 UND 4 RÄDERN

... MIT JUNGE STERNE VON MERCEDES-BENZ

Mittwoch., 31. Oktober 2018, Seite 19

Bis zu 2.000,- € Inzahlungnahmebonus! Junge Sterne. Die besten Gebrauchten.

Jetzt auf einen Jungen Stern umsteigen
und unseren attraktiven Inzahlungnah-
mebonus von 2.000,- € sichern.

Profitieren Sie von:

- 24 Monaten Fahrzeuggarantie
- 12 Monaten Mobilitätsgarantie
- HU/AU-Siegel jünger als 3 Monate
- Wartungsflexibilität für 6 Monate (7.500 km)
- 10 Tage Umtauschrecht
- u.v.m.



Mercedes-Benz CLA 180 (32484)



Erstzulassung: 20.03.2017
Laufleistung: 4.350 km

Ausstattung:
Zirrusweiß, 7G-DCT - Doppelkupplungs-
getriebe autom., Panorama-Schiebedach,
Night-Paket, Garmin® MAP PILOT,
Lenkradschalt paddles, Park-Pilot,
Klimaanlage, Sitzkomfort-Paket u.v.m.

Gesamtpreis/Umsatzsteuerausweis **26.570,- €**

Mercedes-Benz B 200 (32061)



Erstzulassung: 16.01.2017
Laufleistung: 12.500 km

Ausstattung:
Polarsilber Metallic, Klimatisierungsauto-
matik THERMOTRONIC, Licht- und Sicht-
Paket, adaptiver Fernlicht-Assistent,
Klimakomfort-Paket, Park-Pilot, Multifunk-
tionslenkrad in Leder, Zierelemente Holz
Esche schwarz glänzend u.v.m.

Gesamtpreis/Umsatzsteuerausweis **28.444,- €**

Mercedes-Benz GLA 220 d 4M (32381)



Erstzulassung: 30.03.2017
Laufleistung: 13.350 km

Ausstattung:
Kosmoschwarz Metallic, Rückfahrkamera,
Garmin® MAP PILOT, KEYLESS-GO Start-
Funktion, Klimatisierungsautomatik THER-
MOTRONIC, Außenspiegel elektrisch
anklappbar, Dachreling aus Aluminium,
Park-Pilot, ATTENTION ASSIST, Licht- und
Sicht-Paket u.v.m.

Gesamtpreis/Umsatzsteuerausweis **31.870,- €**

Mercedes-Benz E 200 (32436)



Erstzulassung: 24.02.2017
Laufleistung: 10.300 km

Ausstattung:
Diamantsilber Metallic, 9G-TRONIC, AMG-
Styling, Rückfahrkamera, AMG Line Exte-
rieur, Multifunktions-Sportlenkrad in
Leder Nappa, AMG Line Interieur, Klima-
tisierungsautomatik THERMATIC, Radlauf-
verbreiterung für AMG-Räder u.v.m.

Gesamtpreis/Umsatzsteuerausweis **36.499,- €**

Mercedes-Benz C 250 (30862)



Erstzulassung: 21.08.2017
Laufleistung: 1.000 km

Ausstattung:
Obsidianschwarz Metallic, Rückfahrka-
mera, Schiebedach elektrisch in Glasaus-
führung, COMMAND ONLINE,
KEYLESS-GO Start-Funktion, AVANT-
GARDE Exterieur, KEYLESS-GO, Komfort-
Direktlenkung, aktiver Park-Assistent mit
PARKTRONIC, 7G-TRONIC PLUS, Park-
Paket u.v.m.

Mercedes-Benz E 200 Coupé (32414)



Erstzulassung: 28.06.2017
Laufleistung: 12.800 km

Ausstattung:
Polarweiß, Panorama-Schiebedach, Park-
Pilot, Night-Paket, AMG-Styling, 9G-TRO-
NIC, Online Store, TEMPOMAT,
Klimatisierungsautomatik THERMATIC,
AMG Line Exterieur, Ambientebeleuchtung
u.v.m.



Südsterne - Bölle

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Gebrauchtwagen-Hotline
07731/8201-577

Georg-Fischer-Straße 55-57, 78224 Singen
Gebrauchtwagen-Hotline: 07731/8201-577

www.suedstern-boelle.de
anfrage@suedstern-boelle.de



Baubeginn
Singen, Malvenweg

Eigentumswohnungen

2 – 4 Zimmer | 52 – 110 m² Wohnfläche
Im Bau

Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Rottweil

Hohlengrabengasse 6
78628 Rottweil

bgswr@siedlungswerk.de
Telefon 0741 94237-11

www.siedlungswerk.de

GWG Immobilien



Makler mit Herz und (Sach)Verstand
Regionale Immobilien-Kompetenz – persönlich und nah. Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um Kauf oder Verkauf oder Vermietung einer Immobilie geht. Seit **1985** erfolgreich tätig. Fundiertes Fachwissen, Seriosität und Fingerspitzengefühl! Nutzen Sie unser **kostenloses** Erstgespräch!

**Andrea Helmbrecht, Hilzingen · 0171/4 74 56 86
0 77 31/86 52 13 · www.gwg-bodensee.de**



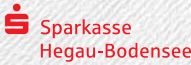
DHH Gaienhofen
5 Zi., ca. 129 m² Wfl., 330 m² Grdst.,
Bj. 1998, Terr., Keller, Garage, Öl,
EAv 144,1 kWh/(m²a) **419.000 €**

EFH stark sanierungsbedürftig
Radolfzell-Böhringen
5,5 Zi., ca. 152 m² Wfl., 381 m² Grdst.,
Bj. 1971, sofort frei **349.000 €**

2-Zi.-ETW Radolfzell Nähe Zentrum
ca. 49 m² Wfl., EG, Bj. 2015, EBK, Terrasse,
FBH, Aufzug, Pellets, EA 86 kWh/
(m²a), frei ab Anf. 2021 **179.000 €**

2-4-Zi.-ETWs Radolfzell-Stadtmitte
Neubauprojekt, Fertigst. Oktober
2019, ab ca. 67 m² Wfl., Aufzug, TG-
Stellplatz optional, 3-fach-Fenster,
FBH, Pellets, KfW 70 **ab 313.255 €**

Büro Iznang
Florian Arnold, Tel. 07732 3028110



MFH mit Gewerbe
Radolfzell-Stadtmitte
3 x 2-Zi.-ETW, 1 x Gewerbe, ca. 219 m²
Wfl., 130 m² Grdst., KM ca. 24.000 €
PA, Öl, EAb 204 kWh/(m²a) **595.000 €**

3,5-Zi.-ETW Singen-Nordstadt
ca. 90 m² Wfl., 2. OG, Bj. 2008, Aufzug,
Balkon, Keller, TG-Stellpl. 17.000 €,
Gas, EAb 86,2 kWh/(m²a) **323.000 €**

3-Zi.-ETW Singen, Aachnähe
ca. 77 m² Wfl., EG, Bj. 2013, Aufzug,
EBK, Terrasse, Keller TG-Stellpl., Pellets,
EAb 101 kWh/(m²a) **265.000 €**

REH Gottmadingen-Bietingen
4,5 Zi., ca. 120 m² Wfl., 369 m² Grdst.,
renoviert, EBK, FBH, Gas,
EAb 164,9 kWh/(m²a) **359.000 €**

www.LBS-ImmoBW.de
Florian.Arnold@LBS-SW.de

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg.,
Si./Umgeb., ab Dez./Jan. ges., bis
500.- WM, Tel. 0176-76229596

Wer hilft mir ?
Dringend gesucht im Großraum Si/
Stockach/R'zell/Höri, 1-2 Zi.-Whg.
Tel. 0151-64697229

2 ZIMMER

Menschen helfen e.V.

Der Helferkreis Aach sucht:

- für eine sehr ordentliche, junge Frau aus Eritrea eine **2-ZIMMER-WHG. in Singen/Engen/Mühlhausen** Mietkosten abgesichert.
- für einen jungen Afghanen, der ganztags arbeitet, **1- bis 2-ZIMMER-WHG. in Aach/Volkertshausen** für eine Warmmiete bis 450,- €

Kontakt: Helferkreis Aach
Tel. 0 77 74 / 79 05 oder
helferkreis-aach@web.de

3 ZIMMER

Radolfzell/Umgebung
ruhig. Rentnerehep. sucht dringend 3-
3,5 Zi.-Whg, EG oder Lift, keine HT,
NR, Tel. 07732/58075

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Si.-Umgeb.,
z. mieten/kaufen, ab sofort, v. be-
rufst., zuverl. Frau, 0176-23828062

4-5 Zi.-Whg., EFH,
o. 2 Whg. im gleichen Haus, Si.-
Umgeb., 1. o. 2. Etage, ab sofort, bis
1.200.-, Tel. 07731/5914926

HÄUSER

Miethaus gesucht
Ruhiges, solventes Paar (IT-Berater
Schweiz, Beamtin) m. Kleinkind su.
(gerne zeitnah) Miethaus bis 1.500.-,
KN/Hegau/Si./Höri, 0176-80137713,
irisconrad@gmx.de

Suche kleines Haus
o. 3 Zi.-Whg. m. Werkstatt, auch
renov.-bed. zu mieten o. zu kaufen,
i.R. Hilz., Riel-Worbl., Höri, Tel. 0171-
8277915 o. 0170-3003371

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerraum
sollte trocken sein, dringend gesucht.
Tel. 0172-7542665

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg., Gailingen,
40 m², EBK, Blk., Stellpl., KM 290.- +
NK. Zuschriften unter 116704 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

1 Zi.-Whg., Güttingen,
Bad, Kochnische, möbl., ca. 30 m²,
ab 1.1., WM 400.-, walli.t@gmx.de

Möbl. Zi., Singen-Nord,
in Wohngemeinschaft, 350.- WM inkl.
Strom + KT, T. 07731/47347

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg., Gottm.,
ca. 110 m², Küche, Bad, Kamin, Ter-
rasse, Garten, Garage, ruhige Lage,
KM 900.- + Garage 30.- + NK 220.- +
2 MM KT, ab 15.12. oder 1.1., Tel.
07731/73120

Hilzingen-Weiterdingen,
Helle 2 Zi.-Whg., 55 m², EBK, gr. Blk.,
k. HT, Garage, ab sofort, WM 620.- +
KT, wohwei@yahoo.de

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg. Iznang
DG im 2 FH, 66,5 m², ruh. Lage, m.
Garage, zu verm., 0152-33902475

Schöne ruhige 3-Zi.-Wohnung
in Rielasingen, separater Eingang, mit
Balkon, Garage und Stellplatz, ab sofort
für 850,- € zuzügl. NK ca. 175,- €
zu vermieten.
Ab 18.00 Uhr Tel. 0152 56125600

3 Zi.-DG Singen Süd
3 FH, 85 m², Blk., KR, NR, ruhiges
Paar, keine HT, ab sofort, KM 750.- +
NK 175.- + KT 3 MM,
dante333de@yahoo.de

Qualitätsumzug
mit Tiefpreisgarantie
Wieland
UMZÜGE NAH UND FERN
Rufen Sie an. ☎ 077 31 - 625 35

3 Zi.-DG-Whg., Gottm.,
teilmöbliert, mit integrierter Minikü-
che, Wasch-/Trockenraum, Keller,
kein Blk., k. HT, KM 445.- + Stellpl.
25.- + NK 120.- + 2 MM KT. Zuschrif-
ten unter 116708 an das SWB, Pf.
320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg., Si.-Nord,
in 2 FH, 67 m², Terr., FBH, Bad m.
Du., ab 2/19, Übernahme Kü., KM
610.- + NK ca. 175.-, Tel. 0152-
56125600 ab 18 Uhr

3,5 Maisonett-Whg.,
Si., Nähe Krankenhaus, 120 m², TG-
Platz, 2 Bäder, gr. Blk., wegen Umzug
nur möbl., Miete nach Vereinbarung,
T. 0041-797645455

3 Zi.-Whg., Rielasingen,
schön, ruhig, sep. Eingang, Blk., Ga-
rage und Stellplatz, ab sofort, KM
850.- + NK ca. 175.-, Tel. 0152-
56125600 ab 18 Uhr

4 ZIMMER UND MEHR

4,5 Zi.-DG-Whg., Worbl.,
zentral, 103 m², Blk., Speicher,
Waschraum, Keller, Fahrradkeller, Ga-
rage, ab 15.2., KM 750.- + NK, Zu-
schriften unter 116706 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLÄDEN · SONNENSCHUTZTECHNIK
nicht verkleiden die Sonne

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassenüberdachung
- Sonnenschutz
- Fensterläden

5 Zi.-Whg., Hilzingen
ca. 133 m², gr. Blk., Garten, EBK, Ka-
minofenanschluss, SAT, im OG, v. ruh.
2 FH an NR ab 1.2., KM 850.- + Dop-
pel-Garage 60,- + NK + KT, relevante
Angaben bitte an:
wohnunghiuwei@gmail.com

SONSTIGE OBJEKTE

Büro/Ausstellungsräume
z. B. Onlineshops o. ä.
zwischen Singen und Engen,
in verschiedenen Größen.
Ab sofort provisionsfrei zu
vermieten.
Tel. 07731/939 89 560 AB
info@bronco-bautraeger.de

Werkstatt-Lagerflächen
Zwischen Singen und Engen,
in verschiedenen Größen. Ab
somit provisionsfrei zu vermieten.
Tel. 07731/939 89 560 AB
info@bronco-bautraeger.de

Gewerberäume Radolfz.
Fritz-Reichle-Ring, vielfältig nutzbar, m.
Stellplatz, 122 m² ab sofort o. später,
KM 650,- €, Tel. 0170-2403407 M.
Müller

Praxis-/Therapieräume
große, helle und lichtdurchflutete
Räume, auch für Massage- oder
Physiopraxen geeignet. Zwischen
Singen und Engen, in verschiedenen
Größen. Ab sofort provisionsfrei zu
vermieten.
Tel. 07731/939 89 560 AB
info@bronco-bautraeger.de

Büroräume sowie
Gewerberäume, auch kombinierbar,
zwischen Singen und Engen,
in verschiedenen Größen.
Ab sofort provisionsfrei zu
vermieten.
Tel. 07731/939 89 560 AB
info@bronco-bautraeger.de

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

Privat sucht schöne
2-3 Zi.-Whg., R'zell, Markelfingen, Al-
lensb., in gt. Lage, bitte k. Makler,
sonriekson@googlemail.com

3 ZIMMER

Privat sucht schöne
2-3 Zi.-Whg., R'zell, Markelfingen, Al-
lensb., in gt. Lage, bitte k. Makler,
sonriekson@googlemail.com

HÄUSER

Bauernhof gesucht
Junges Ehepaar mit Erfahrung i.d.
Landw. sucht Hofstelle/Resthof zur
Weiterführung und Kauf. Gerne renov-
/san.-bedürftig mit Wohnrecht, Tel.
0170-8941215

Rentner sucht kl. Haus,
auch Altbau, zu kaufen, Tel. 0173-
1648412

EFH/Baugrundstück
von jg. Familie in/um Singen gesucht.
Auch Abrissgrundstück. Tel. 0170-
6082790

Ärztin mit Familie
su. dring. Baugrundstück o. Haus in
Iznang/R'zell/Höri, 0152-04570729,
kathrin_christine@gmx.de

IMMOBILIENVERKÄUFE

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Gottm.,
130 m² Wfl., 30 m² Blk., Garage, ab
sofort, Ausbau in Endphase,
398.000.-, Zuschriften unter 116709
an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

EFH Hilzingen,
zentrale Lage, Bj. 62, gepflegt und
modernisiert, mit Garage und ange-
bautem Winter-Garten, gr. Grundstück
890 m², frei nach Vereinbarung, Ver-
kauf von Privat, 390.000.-, Kontakt:
familiebaumert@web.de

GRUNDSTÜCKE

Wiesengrundstück
in Stahringen an der Homburgstr. zu
verpachten, eingezäunt, 7,62 Ar, Tel.
0152-07723724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage ges., Si.-Nord,
günstig, Tel. 0152-53817538

Garage in Si. zu verm.,
Hadumothstraße, T. 07773/42827

TG-Stellplatz, Singen,
Überlingerstr. 23-27, ab 1.12., zu
verm., 50.-, 0176-26380217 (SMS)

Wohnmobilstellplatz,
bis 7 m, in Halle, ab 1.12., in Ehingen,
zu verm., Tel. 07733/5456

Halle f. WoWa o. Boote,
zu vermieten, Tel. 0151-68590449

Finden
und
gefunden
werden

BEKLEIDUNG

Da.-Designer-Jacken,
Pullis, Hosen, alles Gr. L, neuwertig,
zu verk., Tel. 07738/632 (AB)

FAHRRÄDER

Herren-Fahrrad
Wer verschenkt oder verkauft günstig
ein Herren-Fahrrad mit Gepäckträger
(zur Montage eines Kinderfahrradsit-
zes)???? Tel. 07731/47996 (AB)

VERKÄUFE

35 Kartons Trödelware
zu verkaufen, Tel. 07731/63271

Zubehör f. STIGA
Aufsitzmäher: Schneeschild,
Gras/Laubkehrer, Streuwagen, Mäh-
werk, neuw., Tel. 07735/937294 o.
0160-1750039

2 Kohleholzöfen,
gut erh. Tisch-Kreissäge mit 12 PS
Motor, günstig, Tel. 07736/491

Wohn- Baucontainer
m. Fenster, L:3,6m, B:2,4m, Strom u.
Heizung, sehr gepfl., bewohnb., zu
verk., Tel. 07771/3598

Afghanen-Teppich,
handgeknüpft, reine Wolle, 170x250
cm, 350.-, 07738/5337

Echter Perserteppich,
Heriz, Antik-Flocal, ca. 250x350 cm,
alte Holz-Ständer Nähmaschine, Mei-
ster, VB, 0176-56894036

Gr. Teigknetmaschine
günstig zu verk., Tel. 07733/8480

MÖBEL

Bett, Kunstleder, grau,
1,40 m, VB, Tel. 0152-09868383

www.wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

Singen

»Spät - aber noch nicht zu spät«

Dokumentarfilm über das Wirken von Willi Waibel feiert in der Stadthalle Premiere

So was ist im »Kino« eher selten, doch nach der Premiere von »Der Chronist«, dem Filmportrait von Marcus Welsch über den Singener Ehrenbürger Willi Waibel, erhob sich das Publikum in der zum Kino umfunktionierten Stadthalle, um den 90 Minuten, in die die Geschichte der Aufarbeitung so vieler Zwangsarbeiterschicksale komprimiert wurde, stehende Ovationen zukommen zu lassen. Für Minuten hielt der Applaus an, während sich vorne vor der Bühne die Akteure umarmten, sogar einer der Zeitzeugen war eigens aus dem polnischen Lublin angereist. »Der Film kommt spät, aber noch nicht zu spät«, unterstrich Marcus Welsch, der Filmemacher. Richtig sei natürlich, dass dieser Film bereits vor mindestens 20 Jahren hätte erschaffen werden müssen, damals als Willi Waibel noch viele Türen

zu Archiven und Informationen verschlossen blieben und sich die Freundschaft der ehemaligen Feinde zwischen Singenern und den ehemaligen Zwangsarbeitern entwickelte, die die Aufarbeitung eines der dunkelsten Kapitel Singener Geschichte in Gang setzte. Das »Spät« spürt man im Film durchaus, denn die Interviewpartner in der Ukraine und in Polen, die Welsch bei vier Reisen in das aktuell vom Bürgerkrieg geprägte Land traf, sind natürlich hochbetagt. Marcus Welsch machte in seiner Einführung zum Film seine Dankbarkeit gegenüber vielen Menschen deutlich, angeführt von Willi Waibel, zu dem sich in dieser Zeit des »Drehs« doch eine sehr respektvolle Freundschaft entwickelte, gegenüber dem Singener OB, der einfach gesagt hatte dass er diesen Film wolle, nachdem viele Förde-



Singens OB Bernd Häusler, Dr. Carmen Scheide, Filmemacher Marcus Welsch und Willi Waibel als »Held« des Streifens konnten zur Premiere auch Zeitzeugen aus Polen begrüßen, die als Jugendliche in den Hegau verschleppt wurden.

rungstöpfe verschlossen blieben und auch die TV-Sender den Standpunkt vertraten, dass diese Geschichten vom Krieg auserzählt seien. Dr. Carmen Scheide, die in Sachen Partnerschaft mit dem Ukrainischen Kobeljaki und Förderverein Theresienkapelle viel mehr als

nur die Nachfolge Willi Waibels übernommen hat, ist nicht nur Adressatin herzlichen Danks, sondern auch sozusagen »Mutter« dieses Filmprojekts gewesen, für das sie selbst unermüdlich Förderungen einwarb. Der Film selbst ist ein wirklich gelungenes Kunstwerk, in dem spürbar wird, wie nahe sich im Erzählen hier Willi Waibel als »Der Chronist« und der Filmemacher gekommen sind. Schon in der ersten Szene wird auch der Zuschauer ins Archiv des Geschichtsforschers hineingelassen, der in den folgenden 90

Minuten noch viel mehr Einblicke in das Seelenleben eines Aufarbeiters der Geschichte der Zwangsarbeiter in der Zeit der Nazi-Herrschaft gewährt, die zeitweise ein Sechstel der Stadtbevölkerung ausmachten. Und der auch die Mauern aufzeigt, vor denen Waibel zuweilen auch heute noch steht, wenn er zum Beispiel dem Nestlé-Historiker gegenüber sitzt, der bei seiner Distanz zur braunen Vergangenheit des Singener Maggi-Werks ganz gefühllos bleiben kann.

Über 500 Besucher hatte die Stadthalle für dieses denkwürdige Ereignis am Sonntagabend. Die Premiere ist vorerst die einzige Möglichkeit gewesen, den Film zu sehen. »Der Chronist« wird erst mal nur auf einigen Festivals laufen, in der Hoffnung auf Preise oder Förderungen. Für Singen selbst ist »Der Chronist« auf jeden Fall ein unglaublich wichtiges Dokument der Zeitgeschichte. Die aktuellen Geschehnisse erinnern in schmerzhafter Weise daran, dass sich viele der Dramen von »damals« wiederholen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Tengen

Straßensperrung der K 6137

Der Landkreis Konstanz saniert die Kreisstraße 6137 zwischen Tengen und Wiechs am Randen. Aufgrund der Fräs- und Asphaltbauarbeiten muss die Kreisstraße zwischen dem »Haslacherhof« und »Mittlere Mühle« ab Dienstag, 6. November, bis einschließlich Freitag, 9. November, für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke ist über Uttenhofen (K 6132 und K 6136) ausgeschildert. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Fertigstellung bei schlechter Witterung verzögern kann.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Zeugen dringend gesucht

Ein schwerer Unfall mit Todesfolge ereignete sich am Dienstag vergangener Woche auf der B 491 zwischen Engen und Tal-mühle. Dabei hat ein 40-jähriger Radfahrer tödliche Verletzungen erlitten. Die Polizei sucht zum Unfallvorgang noch Verkehrsteilnehmer und Zeugen, die sich zur Klärung des Unfallgeschehens beim Verkehrskommissariat Mühlhausen-Ehingen, Telefon 07733/9960-0, melden sollen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

seit 1967

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSGABE:

Kaufland Radolfzell	dm Drogerie Markt Stockach - Ludwigshafen
Kaufland Überlingen	dm Drogerie Markt Singen - Hegau
Neukauf Markt Sulger	FC Finanzcontrolling
Ernsting's family	Media Markt
Apotheke Dr. Braun	WWK Thomas Melzer
EP: Hiller	

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

VERLAG SINGENER WOCHENBLATT GMBH + CO. KG
HADWIGSTR. 2A, 78224 SINGEN

INDISCHES RESTAURANT www.sher-e-punjab.de
SHER E PUNJAB
- Indische Köstlichkeiten -
Jeden 1. Sonntag im Monat
Buffet.
Buffet am 4.11.2018, von 12⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
Scheffelstr. 22 | 78224 Singen
Tel. 07731-907850

Seestern, Bistro für Genießer, Radolfzell • Betriebsende 30.11.2018
Herzlichen Dank an all unsere Gäste, Mitarbeiter und Geschäftspartner!
Mit Ihrer Hilfe konnten wir aus dem ...sternchen... einen »Seestern« erschaffen.
Wir sind ab 01.12.18 erreichbar unter info@bistro-seestern.de, als SeesternToGo.
AB DEM 09.11. STARTET DER AUSVERKAUF!

Malteser
...weil Nähe zählt.

Selbstbestimmt sicherer leben
... natürlich in den eigenen vier Wänden!

Neukundenaktion bis zum 31.12.2018:
Die ersten 3 Monate mit 20% Rabatt

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
☎ 0221 12606-2042 oder unter 🌐 www.malteser-hausnotruf.de

DISKUTIEREN SIE MIT UNS!

Do, 01. November um 19:00 Uhr
Im Hirschen in Stockach-Windegg

Lars Patrick Berg
Mitglied der AfD-Fraktion im Landtag

zum Thema:
"Innere Sicherheit"

Tuttlinger Straße 102
78333 Stockach - Windegg

AfD
AfD Kreisverband Konstanz

FIGUR-ANALYSETAG

Weniger Gewicht - wie gesundes Abnehmen funktioniert.
Erfahren Sie mehr an unserem Figur-Analysetag!

Keine Zeit am Figur-Analysetag?
Dann vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin!

GUTSCHEIN
STOFFWECHSEKMESSUNG
im Wert von 89€

- | | |
|------------------------|---------------|
| ✓ Stoffwechsekrate | ✓ BMI |
| ✓ Metabolik des Alters | ✓ Muskelmasse |
| ✓ Körperfettanteil | ✓ Grundumsatz |
| ✓ Knochengewicht | ✓ Zielbereich |
| ✓ Viszerales Fett | |

Freitag, den 09.11.2018
um 11 bis 17 Uhr

easylife
Abnehmen ist Teamwork.

✓ OHNE Sport ✓ OHNE Heißhungerattacken ✓ OHNE Pillen oder Hormone ✓ OHNE Kalorienzählen

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN!

+49(0) 7531 - 921 52 36
www.easylife-konstanz.de

easylife Zentrum Konstanz
Macairestrasse 3, D-78467 Konstanz

EURO NATURE

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.
Wir informieren Sie gerne.

Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Singen

Im Licht von Kunst und Tradition
Martinimarkt macht Singen wieder zum Leuchtturm



Viele Mitmacher haben den Martinimarkt vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Besucher am 11. November.

Ganz fertig wird sie nicht, die Singener Hegaustraße als weiterer Glanzpunkt der Einkaufsstadt. Das gab OB Bernd Häusler im Rahmen der Medienkonferenz zum »Martinimarkt« am Freitag bekannt. Es gebe im Finale doch Lieferprobleme beim Steinbelag der Straße. »Die Arbeiter werden bis zum Samstag vor dem Markt arbeiten, aber ganz fertig werden sie wohl nicht«, so Häusler.

Die Anlieger der Hegaustraße werden deshalb nachträglich die formelle Einweihung der Fußgängerzone feiern, kündigte der OB an. Ungeachtet dessen soll am Markttag mit Modenschauen und Musik in der Straße der Rote Teppich ausgerollt werden, so Hans Wöhrle vom Handelsverband. Singen kann – auch mit »Cano«-Baustellen in vielfältiger Weise auftrumpfen, wie von

den Akteuren unter dem Dach von »Singen aktiv« angekündigt wurde. »Der Martinimarkt ist inzwischen als Traditionsveranstaltung bei den Kunden fest verankert«, freut sich Michael Burzinski als Sprecher des City Rings Singen. Die Kunden kämen aus einem Umkreis zwischen Überlingen, Villingen und Waldshut und natürlich auch gerne aus der benachbarten Schweiz, wie Bur-

zinski aus Erfahrung weiß. Auf rund 100.000 wird die Zahl der Besucher in der Innenstadt und im Süden geschätzt. Von 13 bis 18 Uhr ist am 11. November wieder der verkaufsoffene Sonntag, der in diesem Jahr durch die Aktion »KNSTHNDL« (Kunsthandel) mit 14 Kunstpräsentationen in 14 Geschäften geprägt ist, wie Dr. Gerd Springe als besonderes Glanzlicht hervorhob. An diesem Tag können die Besucher auch noch darüber abstimmen, welches Kunstwerk ihr Favorit ist. »Es wird ein Rundum-Einkaufserlebnistag«, freut sich Dr. Gerd Springe. Der Martinimarkt auf dem Rathausplatz, der bereits um 11 Uhr öffnet, kann auch in diesem Jahr wieder mit rund 70 Ständen aufwarten, verriet Claudia Kessler-Franzen als Geschäftsführerin von Singen aktiv. Der Martinumzug soll wieder ein besonderer Höhepunkt werden, denn in Zusammenarbeit mit Poppelezunft und der Feuerwehr führt er wieder zur Zunftschür und wird festlich illuminiert.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

E SDEKA Münchow
City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen
....nah und gut Tengen • E neukauf Moos

Spezialitäten aus unserem Weinlager!

Verschiedene internationale Qualitätsweine zu stark reduzierten Preisen.

Preise siehe Auszeichnung an der Ware.

Angebote gültig von Freitag, 02.11. bis Samstag, 03.11.2018
Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen

Nur in Rielasingen und Moos erhältlich

E SDEKA Südwest

Termine

- Gottesdienst Autobahnkapelle Hegau:** So, 4.11., 11 Uhr, ökumenischer Gottesdienst.
- Gottesdienst Hegau-Bodensee-Klinikum:** Sa, 3.11., 9 Uhr, Eucharistiefeier.
- Informationsveranstaltungen der Deutschen Rentenversicherungen:** Mi, 7.11., 16.30 Uhr, Erwerbsgemindert oder berufsunfähig - was wäre wenn? Mi, 21.11., 16.30 Uhr, Altersrenten - Wer? Wann? Wie(viel)? Montag, 26.11., 16.30 Uhr, Der Weg zur Rehabilitation, Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung in der Julius-Bührer-Str. 2 Singen.
- Ilco-Gruppen Hegau, Sa, 3.11., 14 Uhr; Di., 6.11., 19 Uhr, jeweils Café St. Verena, Pflegezentrum Rielasingen, Gänseweide 11.**
- Selbsthilfegruppe für Menschen mit Darmerkrankungen, Mo., 5.11., 18 Uhr, Alte Kapelle, Klinikum Konstanz.**

Feiertags-Shopping

Wir haben am 1. November für Sie geöffnet.

09.00 – 20.00 Uhr

HERBLINGER MARKT

rembrand.ch

Mühlhausen-Ehingen

Hegauer Narretei jetzt Staatssache

Narrenvereinigung feiert 2019 ihren 60. Geburtstag

Für Bürgermeister Hans-Peter Lehmann war es eine besondere Ehre, denn trotz fast 30 Jahren Amtszeit war es doch das erste Mal gewesen, dass er einen Narrenkonvent der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee eröffnen konnte. Möglich gemacht hatte das die Ehinger Quakenzunft, die hier als Gastgeber des traditionellen Termins vor der Eröffnung der fünften Jahreszeit fungierte. Den »Quaken« mit ihren aktuell 387 Mitgliedern, davon 211 Hästräger, gab dies die Gelegenheit, ihren neuen Quakenbrunnen vorzustellen.

Die Fastnacht 2018 war extrem kurz, der Rückblick des Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Reiner Hespeler, deswegen nicht weniger ausführlich. Zwei recht erfolgreiche Narrentage, in Tengen und Gailingen – sie waren friedlich verlaufen, der Höri-Umzug und das Seenarrentreffen, der Empfang bei der Regie-

rungspräsidentin in Freiburg und die schon kurz nach Neujahr gestartete Tanzkreuzfahrt waren die großen Eckpunkte der Saison. Das ging nicht ganz ohne Mahnung ab: Hespeler ächtete die sogenannten »Perchtengruppen«, die auf einigen der Nachtumzüge auftraten und forderte die Zünfte auf, diese nicht einzuladen oder zuzulassen. Der alpenländische Brauch habe nichts mit der Fastnacht und auch nichts mit regionalen Bräuchen zu tun. Nach der letzten Fastnacht hatte sich bei den Problemen der Narren mit dem Landrats-



amt des Schwarzwald-Baar-Kreises noch etwas bewegt in Sachen verkehrsrechtlicher Ge-



Rainer Hespeler bei seiner Ansprache in Ehingen.

swb-Bild: of

nehmungen. Bei einem Treffen am 3. Mai seien immerhin Vertreter des Innen-, Verkehrs-, Wirtschafts-, Finanzministeriums wie auch des Kultusministeriums, der Polizei und des Normenkontrollrats dabei gewesen. Inzwischen hätten sich auch der Städte- und Gemeindetag eingeklinkt um für »ortsübliche« Veranstaltungen ohne größere Genehmigungsproce-

dere einen Rahmen von 500 beteiligten Personen zu definieren. Das ist eine Regelung, die schon seit Jahren in Bayern funktioniert. An Ostern 2019 sei eine weitere Runde im Innenministerium geplant, so dass neue Regeln für die Fastnachtssaison 2020 greifen könnten. Die Narretei ist damit zur Staatssache geworden. Das Thema »Zukunft für die Fastnacht« und die Frage nach der Bewahrung der Tradition steht weiterhin auf der Tagesordnung der Vereinigung. Was die Fastnacht 2019 angeht, so werden die Narrentage auf der Reichenau (8. bis 10. Februar, wird vom SWR übertragen) und zum 110. Geburtstag der Rehböcke (15. bis 17. Februar) die Glanzpunkte. Dort feiert die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee dann auch mit rund 700 Ehrengästen ihren 60. Geburtstag ganz groß.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Büsing

Malerei und Skulpturen

Das Kunstforum Büsing präsentiert vom 4. November bis 4. Januar Werke von René Gehringer. Die Vernissage findet am Sonntag, 4. November, um

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN

VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLZFELL
KONSTANZ
ROTTWEIL

TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

TOP 2017
Wirtschafts Woche
Top-Kanzlei

11 Uhr im Bürgersaal statt. Jurga Würger gibt eine Einführung in die Ausstellung. Diese kann dann montags bis mittwochs sowie freitags, jeweils von 9 bis 12 Uhr, besichtigt werden, donnerstags ist die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen: www.kunstforum-buesingen.de.

Bietingen

Backen für den Bazar

Der traditionelle Bazar der Frauengemeinschaft Bietingen/Ebringen findet am Sonntag, 18. November, von 14 bis 16 Uhr in der Turn- und Festhalle in Bietingen statt. Gleichzeitig können sich die Besucherinnen und Besucher, die über den Bazar bummeln, gemütlich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen stärken. Der Erlös, den die Organisatoren mit der Ausrichtung des Bazars erwirtschaften, kommt in diesem Jahr dem Sozialkreis Gottmadingen zugute, kündigt die Frauengemeinschaft an. Wer für diesen guten Zweck etwas basteln, werken oder backen möchte, kann dies bis Montag, 12. November, bei Waltraud Tornar, Ringstr. 15 oder bei Hildegard Nadj, Zollstr. 2/1 abgeben. Ebenso freut sich die Frauengemeinschaft über Kuchenspenden für den Bazar (um Voranmeldung bei Hildegard Nadj, Tel. 07734/1681 wird gebeten).
redaktion@wochenblatt.net

»Auf ein Wort ...«

10. Sonntags-Talk in der Färbe, Sonntag, 4. November, 11 Uhr, zum Thema »Auslaufmodell Kirche?«

Läuft die Kirche den Gläubigen davon oder umgekehrt?

Ungefähr jeder zweite Einwohner Deutschlands gehörte im vergangenen Jahr noch einer Landeskirche an. Die Landeskirchen verlieren pro Jahr fast eine halbe Million Mitglieder. Austritte und Überalterung machen der katholischen und der evangelischen Kirche zu schaffen. Es gibt viele Thesen, weshalb die Menschen der Kirche den Rücken zukehren. Eine der provokantesten ist jene von Rudolf Vögele: Er sagt, die Kirche habe sich von den Menschen fortbewegt und nicht umgekehrt. Rudolf Vögele ist einer der Teilnehmer der Veranstaltung »Auslaufmodell Kirche?«, die am Sonntag um 11.00 Uhr in der »Färbe« in Singen stattfindet.

ws. Wachsender Wohlstand und höheres Bildungsniveau lassen die Bande zu den Kirchen loser werden. Die wachsende Entfremdung führt in vielen Fällen schließlich zu einem Austritt. In der geschilderten Konstellation ist der finanzielle Aspekt der Steuern ein untergeordnetes Moment. Gemäss dieser Beschreibung entwickeln sich die Menschen von der Kirche weg. Salopp gesagt: Die Kirche ist auf dem richtigen Weg, die Men-

schen verlassen ihn. Eine ganz andere Optik vermittelt Rudolf Vögele in seinem Buch »Die ausgetretene Kirche«. Er sagt, die Entwicklung sei genau umgekehrt: Die Kirche bewege sich von den Menschen weg. Nicht, dass er am Inhalt – an der Botschaft – der Kirchen zweifelt. Aber die Menschen würden die Botschaft heute nicht mehr verstehen. Sprache und Ansprache seien aus der Zeit gefallen und Riten und Dogmen seien kaum

vermittelbar. Vögele präsentiert keine Patentlösung, wie verlorene Schäfchen in die Herde zurückgeführt werden können; sein Weg ist unbequem und mühsam und braucht Zeit. Er plädiert für eine neue Glaubwürdigkeit der Kirche, die auf Vertrauen und Verantwortung baut, damit eine Gemeinschaft entstehen kann, die auf Partnerschaft basiert. Vögele ist ein kritischer Geist, der in der katholischen Kirche nicht nur Freunde hat. Seine

These von der »ausgetretenen Kirche« eröffnet am Sonntag einen spannenden Ausgangspunkt für die Diskussion auf dem Podium. Hier wird von katholischer Seite auch Jörg Lichtenberg, der leitende Pfarrer der Seelsorgeeinheit Singen, Platz nehmen. Die evangelische Seite wird vertreten durch Sabine Neufang, Vorsitzende der Bezirkssynode des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz, und Michale Psczolla, Vorsitzender

des Kirchengemeinderates von Gailingen-Büsing sowie Initiant der Büsinger Kammermusik-tage. Die Veranstaltung »Auslaufmodell Kirche?« behandelt ein aktuelles Thema mit interessanten

und kundigen Teilnehmern. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 4. November, in der »Färbe« in Singen statt und beginnt um 11.00 Uhr (Türöffnung ab 10.00 Uhr). Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung

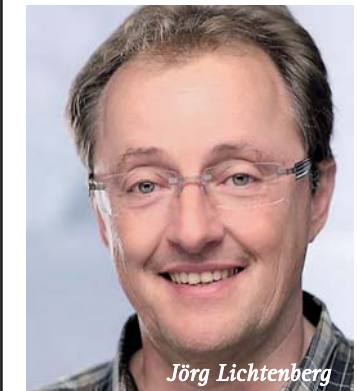
»Auslaufmodell Kirche?«

findet am Sonntag, 4. November, in der »Färbe« in Singen statt und beginnt um 11.00 Uhr.

Türöffnung ist um 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Antworten der Podiumsteilnehmer auf die Frage:

Welche Folgen haben leere Kirchen?



Jörg Lichtenberg

Jörg Lichtenberg, leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Singen

Studierte nach dem Abitur katholische Theologie, die er mit Promotion abschloss; nach Zwischenstationen als Vikar wurde er leitender Pfarrer, seit 2012 übt er dieses Amt in Singen aus: »Diskurs schwindet, Glaube ver-

dunstet. Konsum ersetzt Wagnis, Leistung soziale Beziehungen. Nachdenken, Zeithaben sind Luxus, während Nachrichten Ozeane durchheilen. Wo bleibt Vernetzung, Menschlichkeit, Dialog?«



Michael Psczolla

Michael Psczolla, Vorsitzender des Kirchengemeinderates von Gailingen-Büsing

»Wir müssen lernen, Menschen in ihrem vorhandenen Glauben dort abzuholen, wo sie mit Kirche etwas anfangen können. Unsere Kirche ist zu behäbig geworden und das trennende unter Christen steht allzu oft im Vordergrund. Leere Kirchen bergen die Gefahr des Frustes. Es bedarf immer wieder neuer Ideen und Impulse: Nicht klagen – machen.«

Rudolf Vögele, Leiter des Ressorts Pastoral im Generalvikariat für die Kantone Zürich und Glarus

Gelernter Bäcker, holte die Hochschulreife nach und studierte katholische Theologie, die er mit Promotion abschloss: »Leere Kirchen bergen die Chance in sich, ganz neu anfangen zu



Rudolf Vögele

können! Papst Franziskus betont immer wieder, dass wir uns mit allen Menschen guten Willens, egal welcher Konfession oder Religion, um die Umwelt, die Menschenrechte, den Frieden, eine gerechte Verteilung der Güter usw. kümmern müssen – christliche Werte, die heute vielfältig gelebt, aber kaum noch mit Kirche in Verbindung gebracht wer-

den. Und damit verlieren die Kirchen ihre gesellschaftliche Relevanz, wenn sie nicht umkehren zu neuem Denken und Handeln.«



Sabine Neufang

Sabine Neufang, Vorsitzende der Bezirkssynode des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz

»Neben der Tatsache, dass den

Tengen



Ganz schön garstig war das Schätzelemarkt-Wochenende mit Schnee und Sturmböen, so dass die Besucher nicht gerade in Scharen strömten. Dieses Jahr konnten sich erstmals sogar Veganer ihr Herz mit feinen »Hot Dogs« und beeindruckender Beigabenliste erwärmen. Eine private Gruppe nutzte die Baustelle vor ihrem Haus, um einen Riesenstand aufzubauen. Das war ein origineller Akzent. swb-Bild: of

Tengen



Keine Frage, wer da am Steuer sitzt. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn wurde von Tengens Bürgermeister Marian Schreier auf der Bühne im Festzelt damit empfangen, dass er der einzige Mann der CDU sei, der seine Kritik an der Kanzlerin unbeschadet überstanden habe. Spahn konterte freilich, dass Schreier wohl der letzte gutgelaunte Mann in der SPD sei. Abseits des unterhaltsamen Geplänkels warb Spahn für Vertrauen in die eine Politik, die sich aber seiner Meinung nach auch wieder mehr Sachthemen widmen müsste. Diesen Mangel hatte Schreier der großen Politik vorgeworfen und gleich einen eigenen »Masterplan« mit nur drei Punkten mit Adresse Berlin präsentiert. Die wirklichen Herausforderungen lägen mit der Wohnungsnot und der unzureichenden Glasfaserabdeckung ja quasi auf der Straße. Danach saßen beide dann zusammen im Nostalgie-Käfer auf der Gewerbeschau. swb-Bild: of



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Tengen



Besondere Aktivitäten sind gefragt auf einer Gewerbeschau, denn die Handwerker wollen ja auch Aufmerksamkeit erzielen. In Tengen zum Schätzelemarkt landete das Zimmerer-Unternehmen Braun mit seinem dreidimensionalen »4 Gewinnt« einen Volltreffer, denn auf ein Spielchen kamen ganz viele dort vorbei und hatten dabei schnell das Holz in der Hand, für das das Unternehmen ja steht. swb-Bild: of

Tengen



Eierlikör gab es für Gesundheitsminister Jens Spahn als Lohn für seinen Auftritt zur Schätzelemarkt-Kundgebung. Die Freude war geteilt, denn seit seine besondere Beziehung zum Eierlikör bekannt wurde, bekomme er ihn überall und sein Kühlschrank sei bereits voll davon. Aber immerhin sei das besser als die ganzen Wurstkörbe, die es im hessischen Wahlkampf allortens gab. swb-Bild: of

Stockach



Stabwechsel beim CDU-Stadtverband Stockach: Werner Gaiser hatte die Christdemokraten 13 Jahre lang mit Unterbrechungen geführt, nun stand er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Daher wählte die Partei im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung Christoph Stetter zum Nachfolger. Der 37-Jährige ist für die Öffentlichkeitsarbeit des CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung zuständig. swb-Bild: sw

Stockach



Blumensträuße und Weinpräsentate zum Abschied sind gut und schön. Doch der scheidende Beisitzer Bernhard Keßler, im Hauptberuf Stadtkämmerer, erhielt vom CDU-Stadtverband Stockach im Rahmen der Mitgliederversammlung ein Geschenk mit einer persönlichen Note – eine Gummiente mit Angela-Merkel-Gesicht und der berühmten »Merkel-Raute«. Ideal für einen Christdemokraten! swb-Bild: sw

Neues bei
heikorn
SINGEN

Wellensteyn: Ideal für die kalten Tage!

www.heikorn.de

Stockach



Kürbisse sind schmackhaft. Sicher! Aber sie sind noch viel mehr. Bei der Veranstaltung »Stockach wird zur Geisterstadt« am Donnerstag, 25. Oktober, wurden Unmengen von beleuchteten Kürbissen in der City aufgestellt. Darunter einige freundlich blickende – darunter aber auch einige gruselige Exemplare. Dieser Kürbis (unser Foto) etwa scheint Menschenbeine zum Fressen gern zu haben. swb-Bild: sw

Stockach



Normalerweise ist Hubert Walk, Hauptamtsleiter in den Diensten der Stadt Stockach, ein friedlicher Zeitgenosse. Doch auf der Bühne wächst er über sich hinaus. Mit der Laienspielgruppe brachte er das Stück »Ein Fall für Pfarrer Braun« auf die Bühne und wurde im Verlaufe der Handlung trotz seines pastoralen Amts kurzfristig sogar handgreiflich. Aber das geschah natürlich im Dienste der guten Sache! swb-Bild: sw

Randegg



Beim Wettbewerb der Architektenkammer für »Beispielhaftes Bauen im Landkreis 2011 – 2018« wurden unter 93 Projekten auch zwei aus dem Hegau ausgezeichnet. Zum Einen das neue Feuerwehrhaus in Steißlingen, des Büros Lanz+Schwager, Konstanz und zum Anderen die Gestaltung des Synagogenplatzes in Randegg (im Bild), geplant von dem Büro Siegenführ Gassner, Gottmadingen. swb-Bild: pr

Radolfzell



Zum 66. Geburtstag der Holzhauermusik Radolfzell ließen es die Musiker im Milchwerk mal so richtig krachen. Da »Blechhauf'n XXL« aus Österreich, Chris Metzger, DJ Andi Fiedler und die Geburtstagskinder wussten die Menge zu begeistern. Die volle Halle wurde an diesem Abend zum Beben gebracht. Papi von Papi's Pumpels überzeugte mit seiner unermüdlichen Energie und bestem Schlager. swb-Bild: ver

Ehingen



Einen historischen Vorgang konnte Rainer Hespeler für die Riege der Landschaftsvögte im Rahmen des Herbstkonvents der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee vermelden. Mit Ulrike Wiese (Narrenverein Neu Böhringen) gibt es dort in der Nachfolge von Herbert Schober, der nach 24 Jahren in der Landschaft Rosenegg abtrat, nun die erste Landvögtin in der Geschichte der Narrenvereinigung überhaupt. swb-Bild: of

Singen



Eigentlich hatte die Singener Haldenwangschule ihren 50. Geburtstag schon am 22. Juli gefeiert. Doch im Dürresommer war das keine Zeit zum Bäume pflanzen, wie Landrat Frank Hämmerle nun beim Nachholen der Aktion bemerkte. Die Freude an der Schule sei ganz besonders groß, unterstrich Rektor Baerwind. Bis vor drei Jahren stand dort ein Baum, der einem Wintersturm zum Opfer gefallen war. swb-Bild: of

Rielasingen-Worblingen



Spektakuläre Spielzüge zeigten elf Teams aus der ganzen Republik, die am Wochenende in der Rielasinger Talwiesenhalle die DM im Mixed Volleyball austrugen. Auch die Mannschaft des Gastgebers TV Rielasingen war mit von der Partie, konnte leider keinen Sieg verbuchen. Den Pokal holte Titelverteidiger SV Vaihingen, der sich im Finale im Tie Break mit 15:11 gegen den FSV Bad Friedrichshall durchsetzte. swb-Bild: ts

Volkertshausen



Köstlich amüsierte sich das Publikum am Samstag in der Alten Kiche Volkertshausen mit Fr. Wommy Wonder, die gerade ihr 30-Jähriges Bühnenjubiläum mit ihrer schwäbisch deftigen Travestie-Show feiert. Da gab es jede Menge »Sahnestücke«, für die zwischenzeitlich sogar eine Frau Scheufele (im Bild) einsprang. Sorgen um ihre Figur macht sie sich wirklich originell und zeigte auch sentimentale Seiten. swb-Bild: of

NACHWUCHS WIRD GESUCHT

Am nächsten Mittwoch, 7. November, startet bereits zum dritten Mal die Ausbildungsmesse MARS – »Messe.Ausbildung.Regional.Sozial« im Konzil in Konstanz. Ziel der Veranstalter ist es, eine berufliche Zukunft für alle, die in den Bereichen Gesundheit, Pflege oder Erziehung arbeiten wollen, hier aufzuzeigen. Diese Branchen bieten beste Berufsaussichten für Schulabgänger, Arbeitssuchende sowie Wieder- und Umsteiger/innen. Die MARS ist von 8.30 bis 14 Uhr für alle Interessierten geöffnet.

NEUE PFLEGE-AUSBILDUNG

Erstmals werden umfangreich die neuen Pflegeausbildungen vorgestellt, die ab 2020 starten. Im Beruf der Pflegefachfrau und des Pflegefachmanns erlernen die Auszubildenden alle erforderlichen Kompetenzen, die für eine selbstständige und umfassende Pflege in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen erforderlich sind.

Mit der generalistischen, dreijährigen Ausbildung können die zukünftigen Fachkräfte in allen Pflegebereichen und mit Menschen aller Altersstufen arbeiten – und dies europaweit. Eine entsprechende EU-Richtlinie macht dies möglich. Daneben gibt es auch Spezialisierungen in Richtung Altenpflege sowie »Gesundheits- und Kinderkrankenpflege«.

ERSTMALS MIT SELFIE-BOX

Neu ist in diesem Jahr ein Stellenmarkt, bei dem Arbeitgeber ihre aktuellen Arbeits- und Ausbildungsangebote veröffentlichen. Darüber hinaus findet um 12.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung mit Mes-serundgang in Persisch und um 13 Uhr in Arabisch statt. Damit beim Messebesuch der Spaß nicht zu kurz kommt, wird im Bereich Gesundheit eine Fotobox aufgestellt. Darin können sich die Besucher in ihrer zukünftigen Dienstkleidung als Anäs-

thesietechnische Assistenz fotografieren lassen.

ERLEBBARE BERUFE

Die Besonderheit der MARS: Die Aussteller machen die Berufe erlebbar und begreifbar. An jedem Stand kann ausprobiert, getestet, geübt und gelernt werden. Ob spielerisch im Alterssimulationsanzug oder ganz lebensnah bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung – die unterschiedlichen Berufe bleiben nicht Theorie, sondern werden zum praktischen Erlebnis. Mitmachaktionen sind das Kernstück der Messe. Im Gegensatz zu anderen Messen

präsentieren sich auf der MARS nicht einzelne Arbeitgeber. Vielmehr werden die unterschiedlichen Berufsbilder von den Ausstellern gemeinsam dargestellt. Den Besuchern wird das ganze Spektrum aus den Berufsbereichen Pflege und Erziehung sowie aus therapeutischen Berufen wie z. B. Physio- und Ergotherapie, Logopädie (Sprachheilkunde) und Podologie (medizinische Fußpflege) geboten.

REALISTISCHER ARBEITSALLTAG

Auf der Ausbildungsmesse MARS zeigen Azubis, Ausbilder, Lehrer und Chefs, wie der Arbeitsalltag tatsäch-

lich aussieht. Alle Fragen zu Karrieremöglichkeiten, Verdienst, Schulwegen, Schnuppermöglichkeiten und vielem mehr werden direkt vor Ort beantwortet. Auch Fachleute für Freiwilligendienste, die generalistische Pflegeausbildung und von der Berufsberatung nehmen teil. Für geflüchtete Menschen werden auf Anfrage Übersetzerdienste angeboten. Veranstalter sind die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, das Jobcenter Landkreis Konstanz, die Stadt Konstanz und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Regionaler Partner der Veranstaltung ist der Landkreis Konstanz. Weitere Informationen finden alle Interessierten unter www.messemars.de.



Drei Themenbereiche sozialer Berufe deckt die Ausbildungsmesse »Mars« am 7. November im Konstanzer Konzil ab. Der Weg wird ganz einfach gemacht. swb-Bilder: of/Archiv

Lehren und Lernen
nah am Menschen!

**Mettnau-Schule
Radolfzell**

Abitur - Fachhochschulreife
Sozialpädagogik - Altenpflege





**Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz**

Ausbildungsberuf Krankenpflege?

Besuche unseren Stand auf der
MARS-Messe am

7. November

im Konzil, Konstanz

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Akademie für Gesundheitsberufe
Virchowstraße 10 - 78224 Singen
Tel: 07731 89-1500, info@glkn.de

Menschen bilden, Zukunft gestalten

DIE SCHULEN, BEI DENEN LERNEN GELINGT:



- › Ausbildung zum/zur Erzieher/in
- › Abitur am sozialwissenschaftlichen Gymnasium (SGG)
- › Realschule

www.marianum-hegne.de facebook: Marianum Hegne

wissen wandeln wachsen
Gemeinsam zum Abschluss

Ausbildung in sozialen Berufen

Sie möchten alte Menschen pflegen und in einer Pflegeeinrichtung oder ambulant arbeiten? Wir bieten Ihnen eine Ausbildung zum/r staatlich anerkannten

Altenpfleger/-in
Beginn: 15.04.2019

Sie möchten mit Kindern pädagogisch arbeiten? Wir bieten Ihnen eine Umschulung zur Vorbereitung auf die staatlich anerkannte Prüfung zum/r

Erzieher/-in
Beginn: 24.09.2019

Besuchen Sie uns auf der **Messe.Ausbildung.Regional.Sozial** am 07. November 2018 von 8.30 – 14.00 Uhr, Konzil Konstanz, vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin. Wir senden Ihnen auch gern unsere Bewerbungsunterlagen zu.

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Singen • Wehrdstr. 7 • 78224 Singen
Telefon: 07731-186217 • E-Mail: info.singen@daa.de

DAA

www.daa-singen.de

MARS
MESSE.AUSBILDUNG.REGIONAL.SOZIAL

Ausbildungsmesse

Gesundheit

Pflege

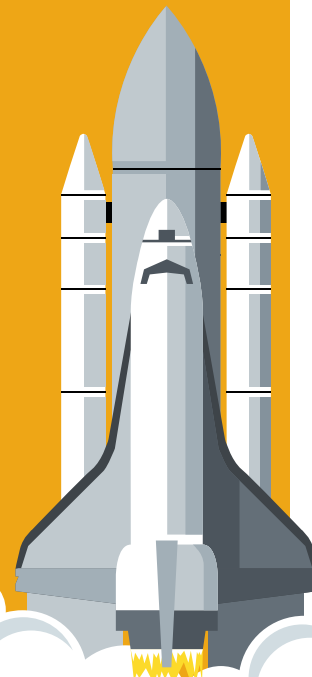
Erziehung

#MESSEMARS

Du willst abheben in deine berufliche Ausbildung?

Dann komm vorbei zum Ausprobieren, Mitmachen, Erleben!

07. November 2018
08:30 - 14:00 Uhr
Konzil Konstanz



AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS

Der isotonische
Durstlöcher
ISO FIT
mit Vitaminen
und Mineralien
KALORIENARM



RANDEGGER
ORANGE, ZITRONE, GRAPEFRUIT
natürlicher Geschmack und Mineralien
Freigeigelt 0,5 l
Produktionsjahr 2018

RANDEGGER
1874 1902
Ortenau-Quelle

RANDEGGER.DE



Singen

Erste Frau an der Spitze des Finanzamts

Die 51-jährige Solveig Elze ist neue Leiterin des Singener Finanzamts. Damit tritt sie in die Fußstapfen von Klaus Seifarth. »Ich möchte kreative und pragmatische Ideen mit dem Dienstlichen verbinden, zudem ist mir ein Wir-Gefühl wichtig«, kündigte die neue Leiterin bei ihrer Einführung in der Aula des Hegau-Gymnasiums an.

Zuvor leitete sie das Finanzamt in Waldshut-Tiengen. »Das Singener Finanzamt steht gut da, somit sind ideale Voraussetzungen für einen Neuanfang gegeben«, betonte Klaus Seifarth in seiner humorigen Abschiedsrede. Staatssekretärin Gisela Splett, »Chefin« von insgesamt 65 Finanzämtern im Ländle, zeigte sich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erfreut angesichts der neuen Leiterin. »Insgesamt haben von den 65 Finanzämtern, acht Frauen eine Leitungsposition. Hinzu kommt nun Solveig Elze, ein guter Anfang«, bemerkte sie. Die Thematik der Schuldenbremse wurde von Splett erwähnt, »je-



Gisela Splett, Klaus Seifarth, Solveig Elze sowie Bernd Häusler in der Aula des Hegau-Gymnasiums.
swb-Bild: ly

doch nur sparen ist auch nicht zukunftsweisend«, war sich die Staatssekretärin sicher. Dass der Steuerbereich immer komplexer wird, merkte OB Bernd Häusler an. »Bei 27.000 Arbeitsplätzen, die in Singen bestehen, davon sind übrigens 17.000 Einpendler, gilt Singen als eine prosperierende Stadt. Wir sind stark im Industrie-, jedoch ebenso im Dienstleistungsbereich. Das Thema Umsatzsteuergesetz kommt bei uns in der Verwaltung manchmal jedoch schon als kleines Problem einher«, so der OB. Das Finanz-

amt Singen hat derzeit 240 Beschäftigte und 40 Auszubildende, der Altersdurchschnitt liegt bei 46 Jahren. »Meine Damen und Herren, sie sind jung hier«, erkannte Gisela Splett und ist überzeugt, dass das Finanzamt



Singen bei Solveig Elze in guten Händen ist.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net

Volkerthausen/Athen

Gesundheitsnetz hilft in Athen

Treffen mit Gregor Gysi bei Besuch vor Ort

Im Rahmen der Besichtigung der Sozialklinik KIFA in Athen trafen sich Mitglieder des Gesundheitsnetzes Hegau mit dem Vorsitzenden der Europäischen Linken, Gregor Gysi. Die Mitglieder des Gesundheitsnetzes, an das Ärzte wie Apotheken und Gesundheitsdienstleister angeschlossen sind, informierten den Politiker über ihre Aktivitäten im Hegau und ganz besonders über die Unterstützung der Sozialklinik in Athen. Die Sozialklinik KIFA ist eine von 14 in Athen, etwa 50 solcher Kliniken gibt es in ganz Griechenland. Die Kliniken sind entstanden, als die Vorgängerregierung Langzeitarbeitslosen den Zugang zu Leistungen aus dem Gesundheitsbereich ver-



wehrte. Seit fünf Jahren unterstützt das GNH die Klinik mit Geld- und Sachspenden. Die Regierung plane derzeit ei-



Die GNH-Delegation besucht bei ihrer Visite in Athen auch das Gesundheitsministerium, wo sie von Staatssekretär Panos Papadopoulos (im Bild) empfangen wurden.
swb-Bild: pr

ne Reform, die auf einem Hausarztsystem basiert. Die Sozialkliniken würden dann in dieses System eingebunden, wurde die Delegation informiert.

Im Moment besteht jedoch noch die Notwendigkeit, diese Kliniken zu betreiben. »Wir konnten uns davon überzeugen, dass zum Zeitpunkt unseres Besuchs gerade Kriegsflüchtlinge mit Kindern aus Syrien dort kostenlos behandelt wurden«, so Rüdiger Balasus, der Vorsitzende des Gesundheitsnetzes. Allerdings war auch

gleich der Mangel sichtbar: »Es gibt derzeit zwar ausreichende Medikamentenspenden für Erwachsene, ein riesiges Problem sind jedoch fehlende Präparate für Kinder.« Spenden sind möglich an das Treuhandkonto Peter Mannherz bei der Volksbank Konstanz, IBAN: DE18692910000226191801, BIC: GENODE61RAD. Fragen beantworten die Initiatoren des Projekts, Rüdiger Balasus (07774-93260) und Peter Mannherz (07732/ 99810).
redaktion@wochenblatt.net

STELLENMARKT

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln

dr. uhl zahnarzt

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n

Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n zur Erweiterung unseres engagierten Teams

Wir sind eine moderne, prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis, die das gesamte Spektrum der Zahnmedizin anbietet.

Bodenseestr. 3 | 78315 Radolfzell-Böhringen | info@druhl-online.de
Tel. 07732-52299 **www.zahnbehandlung-radolfzell.de**

ADAC

Fahrschulbetreuung

Wir suchen Verstärkung für unser Team
-Nebenberuflich-
An 2 Abenden wöchentlich zur Fahrschulbetreuung für die Landkreise Konstanz und Friedrichshafen. Auto Bedingung.
Kontakt: 07141-3889972
E-Mail: mueller@adac-fahrschulbetreuung.de

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Wir suchen
Nachhilfelehrer/-innen
für alle Fächer und alle Schularten.
Falls Sie interessiert sind, besuchen Sie unsere Internetseite
www.abacus-nachhilfe.de
oder rufen Sie uns unter
07541/44944 an.

alldentes

Wir suchen Verstärkung für unser Team.
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
Für die Stuhlassistenz (ZFA) und Prophylaxe (ZMP).
Bewerbung an info@alldentes.de

HNO-Praxis Dr. J. Wenzel
Wir suchen ab sofort
MFA in flexibler Teilzeit
Tel. 0 77 31 - 4 14 47

Lernen mit Her(t)z
www.bbc-lernherz.de

Unser Lehrkräfte - Team braucht dringend Verstärkung!
☎ 07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de

Das Hotel K99 in Radolfzell sucht:
Housekeeping Mitarbeiter/-in
Sa und So auf 450-Euro-Basis
Reinigung der Zimmer und öffentliche Bereiche
personal@hotel-k99.de

Familienpark Tropilua
in Hilzingen-Twiefeld sucht
Servicekräfte (m/w)
auf Mini-Job-Basis
Küchenkraft (m/w)
möglichst mit Erfahrung in Vollzeit
Tel.: 07731-69191

Praxis Dr. Hans Ullrich – P.D. Dr. Michael Merten
Innere Medizin – Kardiologie
Schützenstr. 17 • 78315 Radolfzell
Für unser freundliches und kompetentes Team suchen wir Verstärkung:
1 MFA
Innere Medizin / Allgemeinmedizin (m/w)
1 MFA
Kardiologie (m/w)
Bewerbung unter Tel. 07732/970-137 oder E-Mail: praxis@drullrich.de

Kaufm. Angestellte (m/w/d)
nach Hilzingen in Teilzeit gesucht für Buchhaltung kontieren und allgemeine Bürotätigkeiten.
Bewerbung bitte unter Chiffre-Nr. 201663 an das SWB, Postf. 320, 78203 Singen.

CMC Personal GmbH

Job gesucht?
CMC einschalten!

Tel. 07731 9537-0

offene Stellen ... **Rival**

... mit spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben warten auf Sie als:

Schlosser Metallbauer
... oder mit vergleichbarer Qualifikation

www.Rival-Haas.de

Gerhard Haas KG
Heinrich-Fahr-Str. 17 - 19 | 78333 Stockach
Tel. 07771/9361-30 | personal@rival-haas.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ausgebildete/r Konditor/in | Gehilfe/in
für die Konditorei gesucht!

Bitte melden Sie sich kurz telefonisch, Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail: info@baeckerei-stadelhofer.de

Stadelhofer DIE SÜDSTADT BÄCKEREI - KONDITOREI
Stadelhofer Bäckerei, Singen
Rielasinger Str. 142, Tel. 21701

WOCHENBLATT seit 1967

AUSTRÄGER/IN

WIR BRAUCHEN SIE!

Für das **WOCHENBLATT** am Mittwoch in Singen, Friedingen, Gailingen, Volkertshausen, Radolfzell, Stockach, Engen

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter: E-Mail vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 0 77 31/ 88 00 44

Kenny S.

Wir brauchen Verstärkung!

Wir sind ein in Stockach angesiedeltes, dynamisches Modeunternehmen. Wir sind offen, arbeiten innovativ und denken gemeinsam nach vorne. Sie sind ein Organisationstalent, arbeiten strukturiert, verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit guten EDV Anwenderkenntnissen? Sie sind kommunikativ und Dienstleistung ist für Sie kein Fremdwort? Sie suchen für sich eine neue Herausforderung in einem spannenden und innovativen Umfeld?

Dann sollten wir Sie unbedingt persönlich kennenlernen!

Für unsere Zentrale in Stockach suchen wir per sofort:

Mitarbeiter(-in) im Versand und Online Kundenservice (Teilzeit ca. 100 Stunden)

- Bearbeitung und Verpacken der vorliegenden Bestellungen
- Retourenbearbeitung mit Lagerrückbuchung
- Beantwortung von Kundenabfragen

Voraussetzung: gute EDV- Anwenderkenntnisse, flexibel, belastbar

Kauffrau/-mann für Bürokommunikation im Sekretariat (Vollzeit)

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben inkl. Personalsachbearbeitung
- Aktenverwaltung, Terminüberwachung, Inkassofälle
- Ansprechpartner für Mitarbeiter

Voraussetzung: sehr gute Deutsch- und Korrespondenzkenntnisse, Berufserfahrung und Dienstleistungsmentalität

Mitarbeiter(-in) in der Retourenbearbeitung (Teilzeit ca. 120 Stunden/Vollzeit)

- Abwicklung und Begutachtung der Retouren
- Erstellung der Gutschriften, Verpacken und Versenden von Ware
- Ansprechpartner mündlich und schriftlich für unsere Handelskunden

Voraussetzung: Textil- oder Schneiderkenntnisse von Vorteil, flexibel und belastbar

Wir bieten Ihnen einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in einem spannenden Umfeld. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

personal@kennys.de

Kenny S. GmbH • Personalleitung • Hardtring 13 • 78333 Stockach

Implantologie
Parodontologie
Lasermedizin

Dr. med. dent. **Thomas Schweisgut**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams, vorwiegend für die Assistenz eine

Zahnmedizinische Fachangestellte

Wir bieten Ihnen einen modernen zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit sehr guten Aufstiegsmöglichkeiten. Falls Sie eine neue Herausforderung suchen, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Dr. med. dent. Thomas Schweisgut · Kaufhausstr. 5 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732-3379 · www.dr-schweisgut.de

Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w)

zur Unterstützung im techn. Einkauf und Vertrieb
Mögliches Arbeitspensum: 100% oder auch in Teilzeit

Ihr Profil:

- * Kfm. und/oder techn. Ausbildung
- * Technisches Verständnis wünschenswert
- * Selbstbewusstes und sicheres Auftreten
- * Ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter www.dukart.eu. **Bewerbungen bitte per Email an: info@dukart.eu**

Die Stadt Tengen
sucht für das
Ausbildungsjahr 2019:

- **Azubildende**
zum/zur Verwaltungsfachangestellte/n, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung
- **Azubildende**
für die praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in (PIA)
- **Anerkennungspraktikanten**
als Erzieher/in oder Kinderpfleger/in

Nähere Auskünfte zur Ausbildung und den verschiedenen Einrichtungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tengen.de unter Service&Rathaus → Verwaltung oder bei Frau Kersten-Reck unter der Rufnummer 07736 / 9233-10.
Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **15.11.2018** an die

Stadt Tengen
Frau Kersten-Reck, Marktstraße 1, 78250 Tengen,
E-Mail: s.kersten-reck@tengen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Förster-Technik ist Trendsetter und Marktführer im Bereich der automatisierten Kälberfütterung. 130 Mitarbeiter entwickeln und produzieren innovative und zukunftsweisende Systeme, um die steigenden Anforderungen an die Landwirtschaft weltweit zu erfüllen.

Wir sind ein Unternehmen auf Expansionskurs und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Elektroniker (m/w) für Betriebstechnik oder vergleichbare Qualifikation**
für Produktion und Endkontrolle
- **Elektroniker (m/w) für Geräte und Systeme oder vergleichbare Qualifikation**
für Produktion und Reparaturen
- **Mitarbeiter (m/w) Lager und Versand**
Ihre Aufgaben:
 - Zusammenstellung von Bestellungen
 - Sachgerechte Verpackung der Ware
 - Bearbeitung Wareneingang

Sie haben eine entsprechende Fachausbildung und Berufserfahrung in diesem Bereich. Sie arbeiten selbständig, verantwortungsvoll und strukturiert.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in einer erfolgreich aufgestellten international agierenden Firma.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Förster-Technik GmbH
Gerwigstr. 25
78234 Engen
Telefon: 07733 9406 - 0

personal@foerster-technik.de
www.foerster-technik.de

ZEITUNGSGZUSTELLER (m/w) GESUCHT

Für die Frühzustellung des SÜDKURIERS suchen wir in **Engen, Mühlhausen, Steißlingen, Höri, Bodman, Honstetten sowie Eingemeindungen Engen** zuverlässige Zusteller/innen ab 18 Jahren.
Arbeitszeit zwischen 04.00 – 06.00 Uhr.

Direkt-Kurier Zustell,
Druck & Logistik GmbH
Tel. 07531 – 999 – 1100 | www.dkzdl.de/jobs

Wir brauchen Verstärkung und suchen für unsere Abrollcontainer-/Absetzcontainer und Pressfahrzeuge

LKW-Fahrer im Nahverkehr (m/w)

Außerdem suchen wir

LKW-Fahrer

für den nationalen Fernverkehr + Schweiz (m/w)
für unseren Sattelkipper bzw. Schubboden

Voraussetzung: CE-Führerschein mit Kennung 95, gutes Deutsch in Wort und Schrift

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Ansprechpartner: Nina Nüsse
nina.nuesse@riester-recycling.de

Riester GmbH
Recycling + Entsorgung + Holzenergie
Gewerbestr. 22-28
78315 Radolfzell
www.riester-recycling.de

Für unser achtgruppiges **Kinderhaus Storchennest** suchen wir für den Kindergartenbereich zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ein/e staatl. anerkannte/r ErzieherIn

mit einem Stellenumfang von **55 %**. Die Stelle ist **unbefristet**.

Wir suchen eine Fachkraft,

- für die eine individuelle Förderung der Kinder selbstverständlich ist
- die sich der „Offenen Arbeit“ verbunden fühlt
- welche gerne kindliche Schritte in Bildungs- und Lerngeschichten dokumentiert
- der Erziehungspartnerschaften wichtig sind

Unser Angebot:

- Ein gutes Arbeitsklima in einem großen Team und regelmäßige Fortbildungen
- Ein durchdachtes Konzept in klar strukturierten und ansprechenden Räumen
- Eine mitarbeiterfreundliche und moderne Ausstattung
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Ihre aussagekräftige **Bewerbung** richten Sie bitte bis zum 12.11.18 an die Gemeindeverwaltung Steißlingen, z.Hd. Herrn Schmeh, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Leitung des Kinderhauses, Frau Gnann Tel: 07738/1052

Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein (ca. 3.000 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Mitarbeiter/in im Bereich Gemeindevollzug (m/w/d)

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (8 Wochenstunden) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Überwachung des ruhenden Verkehrs und weitere im Einzelfall anzuweisende Aufgaben. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **23.11.2018** an das Rathaus, Hauptstr. 7, 78262 Gailingen am Hochrhein. Schwerbehinderte Bewerber erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Auskünfte erteilt Steffen van Wambeke unter 07734 / 93 03 13 oder an steffen.vanwambeke@gailingen.de.

Bauzeichner / in
Architekt / in
gesucht

planung
bauleitung
gutachten

alemannenstr. 12
fon: 07731 / 8736 0

78224 singen
bewerbung@mwk-architekten.de

Nettes Team sucht ab Januar

PTA (m/w)

in Teilzeit (ca. 20 Std.)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Apothekerin A. Fritzsche-Hettig

Hauptstraße 5 • 78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. 0 77 31 / 2 29 65 • info@rosenegg-apotheke.de

Katholische Kirchengemeinde Aachtal

Der kath. Kirchenchor St. Nikolaus Worblingen sucht ab 01.01.2019

einen Dirigenten / eine Dirigentin

mit Freude an Kirchenmusik und Liturgie. Der vierstimmige, motivierte Chor mit vielseitigem Repertoire besteht aus 38 Personen. Proben tag ist derzeit Dienstag. Die Vergütung erfolgt nach der Vergütungsordnung für Kirchenmusiker der Erzdiözese Freiburg. Weitere Auskünfte erteilt Vorstandsmitglied Franz Duffner (Tel. 07731/51284). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 30.11.2018 beim Kath.Pfarramt St. Nikolaus, Im Bünd 5, 78239 Rielasingen-Worblingen (E-Mail: worblingen@se-aachtal.de)

We realize ideas

METZ CONNECT ist ein erfolgreiches, international expandierendes Familienunternehmen mit weltweit über 800 Mitarbeitern. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben aktive und passive Netzwerksysteme sowie elektrische und elektronische Steckverbindungen.

Projektkoordinator Werkzeugtechnik (m | w)

Ihre Aufgaben

- Leitung von Projekten im Fachbereich Prozessengineering
- Planung von Produktionskonzepten für Neuprodukte und Produktänderungen
- Einsteuern und Koordination der Projekte mit dem internen Betriebsmittelbau oder externen Lieferanten
- Führen von Werkzeugabstimmungsgesprächen hinsichtlich Auslegung und technischer Ausführung
- Zeitliche Überwachung der Betriebsmittelerstellung
- Teilnahme an K-/P-/S-FMEAs
- Unterstützung bei der Durchführung der Maschinen- und Prozessfähigkeitsuntersuchung und beim Erstellen von Prozessanweisungen

Ihr Profil

- Ausbildung zum Werkzeugmechaniker oder ähnliche Berufsausbildung, mit Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker Fachrichtung Maschinenbau oder abgeschlossenes technisches Studium Richtung Maschinenbau
- Erfahrungen in der Erstellung von Werkzeugen (Spritzguss-, Zinkdruckguss- oder Stanzwerkzeugen)
- Erste Erfahrungen im Projektmanagement und BCS-Projektron sind wünschenswert
- Kenntnisse im MS-Office-Paket
- Klare und strukturierte Denkweise, gute Auffassungsgabe und Zuverlässigkeit

Ihr nächster Schritt

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung - bevorzugt über unsere Homepage - mit Ihren Gehaltsvorstellungen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung, zu Händen Frau Elena Wolff.

METZ CONNECT
Ottilienweg 9
78176 Blumberg
Tel. +49 7702 533-402
personal@metz-connect.com
www.metz-connect.com

CMC Personal GmbH

Jetzt starten:
im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Singen und Konstanz:

✓ Bilanzbuchhalter (m/w/i)

✓ Speditionskaufmann (m/w/i)

✓ Mitarbeiter
QS-Management (m/w/i)

✓ Modeberater (m/w/i)
in Voll- und Teilzeit

www.cmc-personal.de



Ihre Ansprechpartnerin:
Andrea Matuschyk
Personaldisponentin



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-16
andrea.matuschyk@cmc-personal.de

Reinigungskraft
auf 450,- EUR-Basis
gesucht!

Wir suchen für unser kleines mittelständisches Unternehmen in Gottmadingen eine Reinigungskraft auf 450-EUR-Basis. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0 77 31 / 93 32-19.

motrona GmbH, Markus Krämer



Diakonische Dienste Singen e.V.

geborgen. sicher. vertraut

Für unsere Sozialstation suchen wir ab sofort

eine Pflegedienstleitung in Vollzeit

Wir erwarten:

Eine abgeschlossene Alten-/Krankenpflegeausbildung, eine Zusatzausbildung zur Pflegedienstleitung, soziale Kompetenz, Führungsfähigkeiten, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, mehrjährige Erfahrung im ambulanten Diensttag

Wir bieten:

Eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe
Vergütung nach AVR Diakonie mit betrieblicher Altersversorgung (ZVK)
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
Fitnessangebote

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Engesser, Pflegedienstleitung
engesser@dd-singen.de, 07731 / 951-148
Diakonische Dienste Singen e.V., Anton-Bruckner-Str.41 78224 Singen



VERFAHRENSMECHANIKER M/W/D

Als einer der weltweit führenden Hersteller von mechanischen Sprüh- und Dosiersystemen für die pharmazeutische Industrie sind wir mit unseren Produkten auf allen Kontinenten vertreten. Das verdanken wir der Innovationskraft und Erfahrung unserer über 700 Mitarbeiter. Steigen Sie bei uns ein und auf – an unserem Standort Radolfzell.

❖ WAS SIE ERWARTET

Sie sind Teil eines Teams im Spritzgießbereich. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört der Ein- und Ausbau von Spritzgießwerkzeugen sowie das Bedienen von Spritzgießmaschinen und die dazugehörigen Peripheriegeräte. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Optimierung von Spritzprozessen, die Programmierung von Entnahme-Robotern und Dokumentationen in SAP.

❖ WAS SIE MITBRINGEN

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Spritzgießen. Sie überzeugen durch Teamfähigkeit und systematische Arbeitsweise. Bereitschaft zur Schichtarbeit ist vorhanden.

❖ WAS WIR BIETEN

Wir sind ein modernes und innovatives Unternehmen mit einer offenen Unternehmenskultur. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung verbunden mit attraktiven Karrieremöglichkeiten binden wir unsere Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen. Teamorientierte Arbeit ist bei uns selbstverständlich. Dennoch fördern flexible Arbeitszeiten und ein internationales Umfeld die selbstständige Arbeitsweise und bieten Freiräume für eigenverantwortliches Handeln.

❖ WIE SIE SICH BEWERBEN

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen mit Nennung Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung per Post oder per E-Mail an kornelia.schmaelzle@aptar.com. Für Ihre Fragen steht Ihnen Kornelia Schmäelzle unter Telefon 07732/801-213 gerne zur Verfügung. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter https://www.aptar.com/de/rechts-und-datenschutz/erklaerungen.html.

Wir sind ein Mitglied der Aptargroup.

Aptar Radolfzell GmbH | Öschlestraße 54-56 | 78315 Radolfzell | www.aptar.com

Winterdienst

Wir suchen für den Winterdienst **eine zuverlässige Person** für 2 Objekte in Singen und Güttingen. Vergütung auf Stundenbasis. Informationen unter: **077 32/8 22 85-0, HV Manz**

Hotel Restaurant Schinderhannes

in Steißlingen sucht freundliche **Servicekraft w/m**

zur Aushilfe o. Teilzeit für Abends, teilweise auch an Wochenenden.
Herr Schröder, Tel. 01733948795



GEBÄUDEREINIGUNG
HEGAU

Wir suchen deutschsprachige **Reinigungskräfte**
(Mobil mit Führerschein)
auf Teilzeit o. geringfügige Basis
für Gottmadingen, Hiltzingen
und Singen.
Bewerbungen an:
ghegau@t-online.de
Tel. 0 77 31 / 91 10 14
Gebäudereinigung Hegau GmbH

Wir suchen eine/n
zuverlässige/n

FrühaufsteherIn

mit PKW für die Auslieferung von Backwaren, gerne auch Gewerbetreibende oder Kleinunternehmer.

Mobil/WhatsApp: 0176 84004165
E-Mail: konstanz@morgengold.de

Wir suchen ab sofort
freundliche **Mitarbeiter m/w/d**
in **Voll- und Teilzeit**
sowie auf 450,- Euro Basis
für unsere Filiale
in Stockach



SPIELOTHEK
• F • L • A • I • R •

Allgaier Automaten
Tel.: **0162 / 28 94 098**
von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wir suchen **Reinigungskräfte**
für unser Objekt in Singen.
Tel. 0152/53788068 o. 07033/6948307

Wir suchen ab sofort o. n. V.
**zuverlässige
Reinigungskraft
Teilzeit**

für unser Objekt in
Radolfzell-Böhringen,
täglich (Mo–Fr) ab 6.00 Uhr
für ca. 6 Std.

Telefonische Bewerbung unter:
**SRS Spreer
Reinigungsservice GmbH**
Tel. 077 32/97 18 36 oder
per E-Mail: info@spreer-
reinigungsservice.de



glanbia
nutritionals



Die Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, als Teil der Glanbia plc Irland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Produktion und im Vertrieb von kundenspezifischen Mischungen im Bereich Mikronährstoffe mit Hauptproduktionsstätten in Deutschland, USA und China. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland aktuell über 200 Mitarbeiter und weltweit über 6.200 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie zur tatkräftigen und engagierten Unterstützung unseres Wachstums als:

Fachkraft Qualitätssicherung (m/w)

Ihre Aufgabe:

– Kontrolle produktionsbegleitender Dokumente und Chargenfreigabe
– Implementation, Koordination und Dokumentation diverser Qualitäts- und Validierungsaktivitäten, Projektarbeiten
– Bearbeiten von Kunden- und Lieferantenanfragen
– Betreuung von Kunden- und Zertifizierungsaudits

Ihr Profil:

– Studium Lebensmitteltechnologie, Ernährungswissenschaften oder vergleichbar
– Berufserfahrung im Qualitätsbereich in der Lebensmittelindustrie
– Gute EDV Kenntnisse (MS Office, SAP von Vorteil)
– Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Übersetzer von Qualitätsdokumenten

Ihre Aufgabe:

– Übersetzen von Qualitätsdokumenten von Deutsch in Englisch

Ihr Profil:

– Sehr gute Englischkenntnisse
– Tätigkeit ist auch sehr gut für Studierende geeignet

Controller (m/w)

Ihre Aufgabe:

– Überwachen finanzieller Aspekte einschließlich Festlegung des Budgets und des Forecasts
– Erstellen wöchentlicher Produktionsreporthe
– Vervollständigung finanzieller Analysen und Reports für zahlreiche operativer Konten
– Unterstützung des Managements mit Problemlösungen

Ihr Profil:

– Bachelor-Abschluss mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung
– Praxiserfahrung im Bereich Controlling/Kostenrechnung
– Internationale rechtliche und steuerliche Fachkenntnisse
– Sehr gute MS-Office-Kenntnisse, insbesondere Excel
– Erfahrung mit einem modernen ERP-System, idealerweise SAP FI, CO
– Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Produktionsmitarbeiter (m/w)

Ihre Aufgabe:

– Eingabe diverser pulverförmiger Rohstoffe nach vorgegebener Rezeptur
– Bedienen der Mischanlagen und Verpackungsanlagen
– Reinigen von Anlagen gem. Hygienevorschriften inkl. Dokumentation

Ihr Profil:

– Idealerweise Erfahrung im Lebensmittelumfeld
– Idealerweise Berufsausbildung im Lebensmittelumfeld
– Bereitschaft zu 3-Schicht-Arbeit

Fachkraft Lagerlogistik (m/w)

Ihre Aufgabe:

– Auftragsbezogene Bereitstellung von Rohstoffen für die Produktion
– Bereitstellung, Buchung und Kontrolle von Wareneingängen
– Endkontrolle und Endverpackung, Palettierung, Einlagerung

Ihr Profil:

– Ausbildung zum Lagerist/Fachkraft für Lagerlogistik
– Staplerführerschein und Bereitschaft zu 3-Schicht-Arbeit
– SAP-Erfahrung (u.a. Versand) von Vorteil

Mitarbeiter Technik / Instandhaltung (m/w)

Ihre Aufgabe:

– Ausführung von Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen
– Überwachung der Arbeitssicherheit in den elektrischen und mechanischen Anlagen
– Erstellung und Einhaltung von Arbeitsaufträgen
– Zusammenarbeit mit externen Fachbetrieben und Handwerkern
– Mitarbeit bei Inbetriebsetzung und Abnahme von neuen Maschinen und Anlagen

Ihr Profil:

– Abgeschlossene Berufsausbildung in einem mechanischen oder elektrotechnischen Beruf
– Erfahrung in der Mechanik oder Elektrik
– Erfahrungen in der Wartung und Instandsetzung von technischen Betriebsanlagen wünschenswert
– Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
– Besitz des Führerscheins Klasse B
– Offen für Rufbereitschaftsdienst

Praktikant Research & Development (m/w)

Ihre Aufgabe:

– Charakterisierung physikalischer Eigenschaften von Pulver mittels Rheometer
– Partikelgrößenmessung mittels Laserbeugung
– Kontaktaufnahme mit den Geräteherstellern zur Interpretation der Ergebnisse
– Optimierung von bestehenden Methoden

Ihr Profil:

– Studium der Lebensmitteltechnologie / Materialwissenschaften
– Verständnis für das Verhalten von Pulvern
– Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
– Gute Kenntnisse in MS-Office
– Gute Kenntnisse in statistischen Analysemethoden

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie bereit für eine neue Herausforderung? Gestalten Sie Ihren nächsten Karriereschritt mit einem sicheren und zukunftsorientierten Arbeitgeber! Erfahren Sie mehr über uns unter www.glanbianutritionals.com Wenn wir Ihr Interesse für diese vielseitigen Tätigkeiten geweckt haben, freut sich Michael Zwirner auf Ihre Bewerbung (ausschließlich per E-Mail) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des möglichen Eintrittstermins. Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, Gewerbestraße 3, 78359 Orsingen-Nenzingen, Telefon +49 (0)7774-9397-203, E-Mail: GNDEjob@glanbia.com

Sport-Kalender

Fußball
Regionalliga, Damen
Donnerstag, 1. November,
12.30 Uhr: Hegauer FV - VfL Sindelfingen
Rothaus-Pokal, Herren
Donnerstag, 1. November,
14 Uhr: FC Rielasingen-Arlen - Bahlinger SC
Verbandsliga, Herren
Samstag, 3. November,
14.30 Uhr: FC Radolfzell - SV Endingen
Sonntag, 4. November,
14.30 Uhr: FC Denzlingen - 1. FC Rielasingen-Arlen
Landesliga
Donnerstag, 1. November,
14.30 Uhr: FC Hilzingen - SG Dettingen-Dingelsdorf
VfR Stockach - FC Singen
Samstag, 3. November,
15 Uhr: FC Singen - Geisingen
Sonntag, 4. November,
14.30 Uhr: SC Markdorf - VfR Stockach
FC Schonach - FC Hilzingen
Handball
Oberliga, Herren
Samstag, 3. November,
20 Uhr: TuS Steißlingen - TSV Weinsberg
Oberliga, Damen
Samstag, 3. November,
18 Uhr: TuS Steißlingen I - SV Allensbach II
Volleyball
Oberliga, Damen
Sonntag, 4. November,
13 Uhr: USC Konstanz - SV Bohlingen

Fußball Damen

HFV verliert erneut

Das Frauen Regionalliga-Team der Hegauer hat am 10. Spieltag erneut eine Niederlage kassiert. Gegen Tabellenführer FC Ingolstadt 04 agierten die Hegauerinnen lange auf Augenhöhe, nutzten aber einmal mehr ihre Chancen nicht und verloren 0:3 (0:0).

redaktion@wochenblatt.net

5. FightNight in Singen

Zum Mekka des Kampfsports
5. FightNight am 3. November in der Münchriedhalle Singen



Saskia D’ Effremo vom Thai-Box-Club Singen wird am Samstag ihren Weltmeistertitel verteidigen. swb-Bild: TBC Singen

Weltmeistertitel verteidigen. Ajmeer Bahrami kämpft um den Deutschen Meistertitel. Aaron Born wird einen internationalen Muay-Thai-Kampf bestreiten.

Außerdem ist auch der 120 Kilo schwere Singener Schwergewichtler Ali Karamahmut mit einem internationalen K-1-Kampf am Start sowie viele wei-

tere Kämpfer des Thai-Box-Clubs Singen. Ralf Hasenohr, bekannt für sein soziales Engagement, wird in diesem Jahr auch den Jüngsten eine Plattform bieten, sich zu präsentieren. So finden am Nachmittag zusätzlich Kinder-, Jugend- und Nachwuchskämpfe statt. Die Vorkämpfe der Fight Night beginnen um 16 Uhr, das Hauptprogramm um 19 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei Intersport Schweizer oder direkt im Thai-Box-Club Singen während der Trainingszeiten. Außerdem kann man auch online Tickets kaufen unter www.tbc-singen-fightnight.de. Eintrittskarten an der Abendkasse bis spätestens um 18 Uhr. Weitere Infos unter www.wochenblatt.net/sport.

redaktion@wochenblatt.net

Kunstturnen

Souverän gewonnen

Am 5. Wettkampftag der 2. Kunstturn-Bundesliga hatte der StTV Singen den Aufsteiger VfL Kirchheim unter Teck zu Gast, der ersatzgeschwächt anreiste. Dennoch galt es für das Turnteam Singen, konzentriert an die Geräte zu gehen, um aus dem Wettkampf so viel wie möglich herauszuholen. Dies gelang am Boden schon recht gut, auch wenn Christian Dehm den Doppelsalto vorwärts auf den Hosenboden setzte. Doch am Ende war der Sieg mit 75:13 Scores und 12:0 Gerätepunkten nie gefährdet und der StTV Singen führt die Tabelle weiterhin als einzige ungeschlagene Mannschaft an. Der nächste Wettkampf führt die Singener Turner zum KTV Ries.

redaktion@wochenblatt.net

Fußball Verbandsliga

Auf zum Pokalhit
Bahlinger SC auf der Talwiese

Keine Langeweile kommt in der Fußball Verbandsliga auf: Nachdem der FC Rielasingen-Arlen im Derby den FC Radolfzell in der Vorwoche in die Schranken gewiesen hatte, zeigten sich die Mettnauer wenig davon beeindruckt und begeisterten auswärts beim SC Lahr mit einem beeindruckenden Auftritt und einem überzeugenden 3:1-Erfolg, der sie bis auf zwei Punkte an die Talwiesen-Elf heranbrachte. Denn die Truppe von Rielasingens Trainer Michael Schilling leistete sich zuhause gegen den Kehler FV einen Patzer und verlor trotz zahlreicher Chancen 1:2. Abhaken und nach vorne schauen, heißt es für die He-

gauer, denn bereits am Feiertag, 1. November, steht für den FC Rielasingen-Arlen im Viertelfinale des Verbandspokals die nächste große Herausforderung an - dann geht's gegen den Oberligisten Bahlinger SC. Diesen Gegner haben Fußballfans noch in bester Erinnerung, als ein umjubeltes 2:2 im Halbfinale 2017 für den Einzug ins Finale erkämpft und damit der Grundstein für den Pokalsieg und dem daraus folgenden Jahrhundertspiel gegen Borussia Dortmund im DFB-Pokal gelegt wurde. Anpfiff der Pokalpartie ist am Donnerstag um 14 Uhr, auf der Talwiese in Rielasingen.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

Fußball Landesliga

Zum Derby nach Stockach

Dem tristen Herbstwetter ähnelte auch die Landesliga-Partie zwischen dem FC Singen und der SpVgg F.A.L. Erst die Einwechslung von Boris Kukic in der 58. Minute brachte frischen Schwung ins Spiel, als er mit seinem ersten Ballkontakt die 1:0-Führung für Singen markierte. Kurz vor dem Abpfiff machten die Gäste einem erhofften Dreier der Gastgeber mit dem 1:1 aber einen Strich durch die Rechnung. Der FC Singen belegt nun Rang 7 mit 19 Punkten und tritt am Donnerstag, 1. November, 14.30 Uhr, beim Tabellennachbarn VfR Stockach zum Derby an, der dem Tabellenzweiten DJK Donaueschingen mit einem 1:1 einen Punkt abrang.

redaktion@wochenblatt.net

DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-
Vermittlungsservice



Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800-011 71 03

Handball Oberliga

Drei goldene Punkte

Drei goldene Punkte, die am Saisonende vielleicht noch einmal Gold wert sein können, erkämpften sich die beiden Oberliga-Mannschaften des TuS Steißlingen am vergangenen Wochenende auswärts. Die Männer gaben dabei am Samstagabend mit dem hart erkämpften 32:32 Unentschieden bei der punktgleichen TSG Söflingen die Vorgabe, wobei Maurice Wildöer, Louis Rothkirch mit je 7 sowie Thomas Lindner mit 6 Toren die besten Torschützen waren. Die Frauen holten dann am Sonntag bei der SG Nußloch gar beide Punkte ab. Zum Sieg steuerten Alina Bauer und Kim Schmitt je 7 sowie Rebecca Maier 4 und Lena Störr 4/1 Tore bei. So kann es weitergehen. Den ersten Schritt dazu können beide Teams bereits am kommenden Samstag tun. Dann empfangen die Damen um 18 Uhr die zweite Mannschaft des SV Allensbach zum Lokalderby und im Anschluss, um 20 Uhr, treffen die Männer auf den Tabellendritten, den TSV Weinsberg. Mehr unter www.wochenblatt.net/sport.

Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net

FAMILIENANZEIGEN



Herzlichen Dank

für die überaus große Anteilnahme, die uns beim Abschied meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Opas, Uropas und Bruders

Walter Schöllhorn

zuteil wurde.

Wir danken von Herzen allen lieben Menschen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank:

- Herrn Pater Anoop für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- dem Pro-Human für die gute Pflege,
- Bestattungen Koller e.K. für die feinfühlige und freundliche Betreuung.

Radolfzell, im Oktober 2018

Im Namen aller Angehörigen
Olga Schöllhorn

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 27.09.2018 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Arnold Wörner

Herr Wörner gehörte über 39 Jahre unserem Unternehmen an. Zuletzt war er als Mitarbeiter im Matrizenbau im Presswerk tätig. Anfang April 1995 trat Herr Wörner in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Wörner als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



In liebevoller Erinnerung
Elia Mario Sassano
* 24.9.2009 † 29.10.2009
Manche Erinnerungen hören nie auf weh zu tun,
egal wieviel Zeit vergangen ist.
In Liebe Mama, Papa und Deine Brüder


Rudolf Mayer-Hirth
* 2.12.1936
† 13.10.2018
Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Inge Mayer-Hirth mit Familie


You are in my heart ...
FOREVER!
Werner Kutscher
† 30.10.2013
A photograph of Werner Kutscher, a man with glasses, wearing a suit and tie, standing in front of a green landscape with a winding road.

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
**HERSTELLUNG
HIER IN
STOCKACH**
NIKLAS NEITSCH STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
LUDWIGSHAFENER STRASSE 9 78333 STOCKACH FON: 07771 2462
INFO@STEINHANDWERK.DE WWW.STEINHANDWERK.DE
A photograph of a stone monument or tombstone with a cross on top.

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Erinnerung in stille Freude.

Mathilde Kussmann
geb. Hug
* 2.2.1927 † 26.10.2018
Danke, dass Du unser Leben mit Liebe
und Sorge umgeben hast.
Karin und Michael
Christian und Tatjana mit Edward
Daniel und Alexander
Marc und Lisa
Maike und Martin
und alle Anverwandten
Rosenkranz am Montag, 5.11.2018, um 18.00 Uhr
in der St.-Bartholomäus-Kirche.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 6.11.2018,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Rielasingen statt.

Herzlichen Dank
für die liebevolle Anteilnahme zum Abschied unserer
geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma
Herta Riebner
08.01.1921 – 05.10.2018
Tief berührt haben uns die Trauerkarten, tröstenden
Worte, Blumen und Spenden.
Besonders bedanken möchten wir uns bei dem
Pflegeteam »Haus zum Feierabend«, bei Herrn
Pfarrer Ringling für die würdevolle Trauerfeier, beim
Bestattungshaus Homburger und bei Frau Ilona Müller
für die Unterstützung.
Beuren a. d. Aach,
im Oktober 2018
Sigrid Schedenig
mit Familie

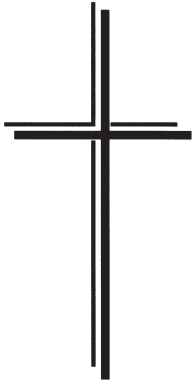
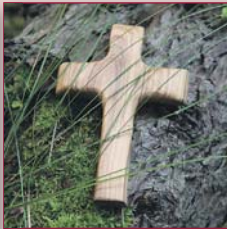

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM
WOCHENBLATT seit 1967

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird. Immanuel Kant
Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma
Elsa Martin
geb. Wollwinder
* 14.04.1934 † 24.10.2018
Kinder, Enkel, Urenkel
Jürgen mit Isa, Cecile und Raphael
Winfried mit Ursula, Kenneth mit Antje, Linus, Aaron und Nora
Jutta mit Gert, Jens mit Kathrin, Jesper und Linus, Sina mit Tim und Anouk
Petra mit Hans Peter, Matthias mit Laureen, Elena mit Sven
sowie alle Anverwandten
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 2. November 2018,
um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
A photograph of a wooden cross and a string of wooden beads.

DANKE / GRAZIE
Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein
Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.
Vincenzo Solomita
Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,
die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten.
Grazie di cuore.
Besonderer Dank gilt den Ärzten Dr. Hashemi, Dr. Hennings, Dr. Hertkorn,
Dr. Schwall und Dr. Weller für die einfühlsame Betreuung, dem Team des DRK für
die gute Pflege, dem Hospiz e.V. für die wohlthuenden Gespräche, dem Pfarrer Don
Mimmo für die emotionale Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Keller für die
hilfreiche Unterstützung.
Radolfzell,
im Oktober 2018
Dina, Giuseppe und
Sonia mit Familie
A photograph of Vincenzo Solomita, an elderly man with a bald head, smiling and holding a red rose.

Du hast Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen, hast deine Augen für immer
geschlossen, doch in unserer Erinnerung bleibst du stets lebendig.
Lotte Wiedenbach
geb. Schnetz
*09.06.1927 † 26.10.2018
In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder:
Wilgunde und Karl Stephan
Josef und Christine Wiedenbach,
Werner Wiedenbach,
Anneliese und Hermann Vogler,
Deine Enkelkinder:
Marc, Kai, Manuel, Mario, Dirk
Deine Urenkel:
Marie, Kian, Amaya, Tom, Mayla
Trauerfeier mit anschließender Beisetzung in der Wallfahrtskirche Schienen
am Dienstag, 06.11.2018, 14.00 Uhr
A photograph of Lotte Wiedenbach, an elderly woman with short white hair, smiling.

DANKSAGUNG
Wir danken allen Freunden, Bekannten und Verwandten, die
mit uns gemeinsam von unserer lieben
Judith Kentischer
† 15.09.2018
Abschied genommen haben. Die vielfältige und große
Anteilnahme gibt uns Trost und Hoffnung.
Wir werden Judith immer in unseren Herzen behalten.
Singen, im Oktober 2018
Im Namen der Familie
Hildegard Kentischer



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Alfred Tomansky

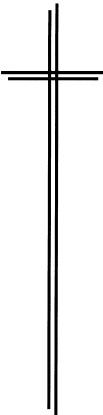
* 12.4.1960 † 18.10.2018

Trauernd und dem Verstehen noch fern, aber dankbar für den Weg,
den wir gemeinsam gehen durften, nehmen wir Abschied.

In Liebe

Walli mit Laura, Stefan und Rebekka
Magdalena und Mathias Tomansky
Sieglinde Tomansky und Gerd Zahner
Hildegard Wegel
und Anverwandte

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
Seelenamt ist am Mittwoch, den 7.11.2018 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.
Danke allen, die in Gedanken und mit lieben Gesten bei uns waren.



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Danke

Wir haben einen geliebten Menschen verloren und sind allen dankbar, die ihm Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung schenkten.

Wir können nicht in Worte fassen, wie überwältigt wir von dem Mitgefühl und der uns entgegengebrachten Anteilnahme waren.

Herzlichen Dank für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, Geld- und Blumenspenden.

Besonderer Dank gilt:

der Praxis Dr. Schreiber/Dr. Werkmeister, speziell Frau Dr. Holler, Frau Schätzle und Herrn Seitel mit dem Team vom SAPV für die fürsorgliche Betreuung,

Herrn Pfarrer Ruf für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Gagesch für die schöne musikalische Begleitung sowie Herrn Stiefel vom Polizeipräsidium Konstanz für den sehr persönlichen Nachruf.

Uschi, Christina, Stefan und Familie

Gebhart
Martin

Schlatt unter Krähen,
im Oktober 2018



Still und ruhig gingst Du Deine Wege,
still und ruhig tatst Du Deine Pflicht.

Wir nehmen Abschied von

Hildegard Martin

geb. Wacker

* 19.11.1926 † 21.10.2018

Im Namen aller Angehörigen
Christel Martin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 2.11.2018, um 15.00 Uhr in der kleinen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Todesanzeige und Danksagung

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

In aller Stille haben wir Abschied genommen von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel



Erhard Bohnenstengel

* 9.9.1931 † 10.10.2018

Wir danken dem Team des Emil-Sräga-Hauses für die liebevolle Pflege und allen, die uns ihre Anteilnahme erwiesen haben.

In liebevoller Erinnerung
Jutta und Joachim
Margit und Marco
Anja mit Elena und Mario
sowie alle Anverwandten

Traueradresse:
Jutta Laermann
Brühlstraße 4, 78259 Mühlhausen

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Lydia Gommeringer

- D – Herrn Pastoralreferent Mathias Mutter für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- A – Herrn Dr. Jürgen Kaufmann für die langjährige ärztliche Betreuung
- N – der Sozialstation St. Elisabeth e.V. Stockach für die häusliche Pflege
- K – Frau Regina Bach für die physiotherapeutische Betreuung
- E –

Rorgenwies, im Oktober 2018 Im Namen aller Angehörigen
Reinhold Gommeringer mit Familie

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 10.10.2018 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Erhard Bohnenstengel

Herr Bohnenstengel gehörte über 16 Jahre unserem Unternehmen an. Zuletzt war er als Sachbearbeiter für die Metalldisposition beschäftigt. Ende August 1981 trat Herr Bohnenstengel in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Bohnenstengel als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Liebe hat sie uns gegeben, Liebe war,
was sie uns tat, Liebe war ihr ganzes
Leben, Liebe folgt ihr ins Grab.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma, Schwester und Tante

Rosemarie Pethe

geb. Rell

* 12.08.1941 † 21.10.2018

In stiller Trauer
Dr. Joachim Dieter Pethe mit Jule, Leni und Felix
Holger Klaus Pethe
sowie alle Anverwandten

Gebete des Abschieds am Sonntag, den 04.11.2018, um 18.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Aach. Trauerfeier am Montag, den 05.11.2018, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, anschließend Urnenbeisetzung. Seelenamt am Sonntag, den 18.11.2018, um 10.30 Uhr in der Stadtkirche.

Aach

Gratis Kalender 2019

Sie erhalten kostenlos und ohne jede Verpflichtung einen Kalender, der täglich ein Bibeltext mit Erklärung für sie bereit hat:

- Deutsch
 - Abreiss-Kalender
 - Buch-Kalender
 - TimeKeeper - Agenda für Jugendliche
 - Lupino – Malkalender für Kinder
 - Grossdruck-Abreiss-Kalender
 - Grossdruck-Buch-Kalender
 - Kompass - Kalender für Kinder/Jugendliche

- Andere Sprachen
 - Albanisch
 - Arabisch
 - Englisch
 - Französisch
 - Griechisch
 - Italienisch
 - Kroatisch
 - Polnisch
 - Portugiesisch
 - Rumänisch
 - Russisch
 - Serbisch
 - Spanisch
 - Tamil
 - Türkisch
 - andere:

Vorname, Name

Strasse

PLZ/ Ort

Bestellung an:
kalenderaktion_sn@bluewin.ch
oder:
Kalenderaktion
Bergstraße 54
D-78244 Gottmadingen



Bitte einsenden bis
1. Dezember 2018
Auslieferung erfolgt Mitte
Dezember

Nur online
DIESE WOCHE
zu gewinnen

2 Karten
für das Stück
»VON MÄUSEN
UND MENSCHEN«

am Mittwoch, 14.11.
um 20 Uhr
im Stadttheater Konstanz

www.waswannwo.tips/gewinnspiel/



Regisseur Didi Danquart, gebürtig aus Singen und vor allem als Filmregisseur bekannt, verlegte Steinbecks Meisterwerk »Von Mäusen und Menschen« aus den 30ern in Amerika in die 60er Jahre in Singen. Bestens funktioniert auch hier die Geschichte von George und Lennie, die als Wanderarbeiter auf der Suche nach einem kleinen bisschen Glück und einem Ort sind, den sie Heimat nennen können. Das ungleiche Paar verbindet eine tiefe, wenn auch problematische Freundschaft. George muss das Denken und Reden für Lennie übernehmen, der zwar bärenstark, aber geistig zurückgeblieben ist. Eine bewegende Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt, über Träume und Einsamkeit. Ein großes Problem ist, dass Lennie seine eigene Kraft nicht einschätzen kann. In seiner kindlichen Grobheit zerstört er immer wieder die Dinge, die er liebt. Und ganz besonders liebt er es, weiches Fell, samtige Stoffe, seidiges Haar zu streicheln. Mäuse, Hundewelpen sterben unabsichtlich unter seinen zupackenden Händen. Als sie eine neue Stelle antreten, scheinen sie endlich auf dem richtigen Weg, doch als Lennie eines Tages alleine auf die schöne Frau seines neuen Chefs trifft, bahnt sich eine Katastrophe an. Tickets und Infos auf www.theaterkonstanz.de.

Foto: Theater Konstanz/Ilja Mess

Museum, Freizeit und Sport

■ MAC Museum Art & Cars

Parkstraße 1, Singen
Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr. 14 – 18 Uhr;
Sa. 11 – 18 Uhr; Sonn- und
Feiertage 11 – 18 Uhr;
Mo., Di. Ruhetag.
Aktuelle Ausstellung:
»Reine Kopfsache« –
Guido Häfner.
Bis 29.05.2019.
www.museum-art-cars.com

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.

■ Kultur- und Museumszentrum

Schloss Meßkirch
Tel. +49-7575 / 20646
Öffnungszeiten Kreisschloss und
Martin-Heidegger-Museum,
ganzjährig: Fr. – So. sowie
feiertags von 13 – 17 Uhr.
www.schloss-messkirch.de

■ Museum Lindwurm

Unterstadt 18, Stein am Rhein
Öffnungszeiten:
Winterpause
bis 28. Februar 2019
Telefon +41 (0) 52 / 741 25 12
www.museum-lindwurm.ch

■ KSS Freizeitpark

Breitenaustr. 117, Schaffhausen
Tel.: 0041-52/633 02 22
www.kss.ch
Öffnungszeiten: Täglich,
Öffnungszeiten der einzelnen
Bereiche immer aktuell auf der
Homepage erfragen.
Wasserpark mit Frei- &
Hallenbad, Wellnesspark
Erwachsene ab 8,- CHF,
Kinder bis 15 Jahre ab 4,- CHF,
Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt,
10er-Eintrittskarte,
Saison- und Jahres-Abo.

■ Kletterwerk Radolfzell

Klettern, Bouldern und Slacken
in allen Schwierigkeiten.
2.500 m² Kletterfläche im Innen-
und Außenbereich. Diverse
Kurse und Schnupperklettern.
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 15 – 22:30 Uhr.
Di. und Do. 9 – 22:30 Uhr.
Sa., So. und Feiertage
10 – 21 Uhr. Weitere Infos
auf www.kletterwerk.de.

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Aktuelle Ausstellung:
Die Stadtgeschichte wird seit
2003 in einem der beiden
Dachgeschosse präsentiert.
In acht Themeninseln
präsentieren wir Ihnen kunst-
und kulturhistorische Exponate
sowie Gegenstände aus dem
Alltag vergangener Zeiten.

begeisterten Publikum drei Welt-
meistertitelkämpfe, zwei Europa-
meistertitelkämpfe sowie zahlreiche
weitere Weltklassekämpfe bietet.
Info: www.thaiboxclubsingen.de.

FR 02.11.

PARTYS/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durchstüßigä Dupfee, Après-Ski-
Hütte | 20:00 Uhr | Eröffnungsparty.
Beste musikalische Unterhaltung mit
»Eine kleine Dorfmusik«. Rocksong-
Cover mit nur zwei akustischen Gitarren.
Tischreservierungen: 07774 /
9259128. Infos: www.facebook.com/Zur-durchstüßigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

SO 04.11.

KONZERTE

STOCKACH

Jahnhalde, Winterspürer Straße 24 |
17:00 Uhr | Sinfonisches Blasorches-
ter Stockach mit »Carmina Burana«.
Die Carmina Burana ist eine der
bedeutendsten Sammlungen welt-
licher, in lateinischer Sprache ver-
fasster mittelalterlicher Lieder. Ti-
ckets und Info: 07771 / 802300,
www.stockach.de,
tourist-info@stockach.de.

Kirche St. Konrad, Raithaslach,
Mühlbachweg 3 | 19:00 Uhr | Kir-
chenkonzert der Criminal Harmo-
nists. Lieblingsstücke von Felix
Mendelssohn Bartholdy bis John
Rutter. Info: www.stockach.de, Tel.:
07771 / 802300.

VOLKERTSHAUSEN

Alte Kirche Volkertshausen | 10:30
Uhr | Matinee des Männergesang-
vereins Eintracht 1860. Mit verschie-
denen Gesangsformationen, stimmigen
und abwechslungsreichen
Melodien nehmen die Sänger Sie mit
in den Herbst. Traditionell gibt es
Brezeln und Weißwürste. Infos:
www.alte-kirche-volkertshausen.de.

SA 03.11.

KONZERTE

ENGEN

Bürgerhaus Zimmerholz, Willy-Bi-
schöff-Str. 3a | 18 Uhr | Martinikon-
zert und Jahreskonzert des
Musikvereins Zimmerholz 1962 e. V.
www.in-engen.de

RADOLFZELL

Restaurant Finale im Tennisplatz
Mettnau | 20:00 Uhr | The Beatles Tri-
bute Band. Mit den originalgetreue-
sten Interpretationen von Beatles
Songs, die es in der heutigen Musik-
landschaft zu hören und bestaunen
gibt. Eintritt: 7,- Euro. Info und Reser-
vierung: 0171 57 14 745.

SPORT

SINGEN

Münchriedsporthalle | 19:00 Uhr |
TBC Singen Fight-Night. Sie gilt als
größte und spektakulärste Kampf-
sportveranstaltung in der Bodensee-
Region, die dem Kampfsport-

Johannes Kern und dem singenden
Hufschmied Markus. Johannes Kern
und Markus Hildebrand, der sin-
gende Hufschmied, sind unsere Lo-
kalmatadore und freuen sich mit uns
auf einen klingenden Frühschoppen.
Infos unter: www.facebook.com/Zur-durchstüßigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

Jungsteinzeit – Eine neue archäologi-
sche Fundlandschaft. Mit Hilfe einer
interdisziplinären »Gucklocharchäo-
logie« konnte eine Vielzahl neuer
Fundstellen entdeckt werden. Öff-
nungszeiten: Di. - Sa. 14 - 18 Uhr,
So. und feiertags 14 - 17 Uhr, Mo.
geschlossen. www.singen-kultur-pur.de

MO 05.11.

KINDER

STOCKACH

Stadtbücherei, Salmannsweiler Str.
1 | 15:00 Uhr | Vorlesestunde »Ab 2
dabei«. Theo bewundert seinen
Papa. Er ist einfach der Größte und
hat vor gar nichts Angst, bis eines
Tages eine kleine Maus ins Haus spa-
ziert. Theos Welt steht Kopf. Für El-
tern und Kinder ab zwei Jahren.
Anmeldung und Info: [www.stok-
kach.de](http://www.stok-
kach.de), Tel.: 07771 / 802305.

DI 06.11.

VORTRÄGE

SINGEN

Hegau-Museum. Am Schloßgarten
| 19:00 Uhr | Das Westallgäu in der

AUSSTELLUNGEN

KONSTANZ

Rosgartenmuseum, Rosgartenstr.
3-5. Ausstellung: Charakterköpfe.
Bodenseegeschichte in Porträts, Mi-
niaturen und frühen Fotografien.
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10 - 18 Uhr,
Sa., So., Feiertag 10 - 17 Uhr. Mo.
geschlossen. Infos unter www.rosgartenmuseum.de.

SINGEN

MAC Museum Art und Cars. Park-
straße 1. Ausstellung »Eye and
Hand« – Eve Carcan, Claudia Can-
toni und Patricia Carpani. Eve Car-
can kreiert eine neue visuelle
Sprache. Dies ist die Einzigartigkeit
ihrer Werke. Öffnungszeiten: Mi. - Fr.
14 - 18 Uhr, Sa. 11 - 19 Uhr, Sonn-
und Feiertag 11 – 18 Uhr. Mo. und
Di. Ruhetag. [www.museum-art-
cars.com](http://www.museum-art-
cars.com)
Kunstmuseum Singen. Ekkehard-
straße 10. Ausstellung Objekt. Plas-

GERO's-Hallenflohmarkt

Sa., 03.11.2018, 9-16 Uhr, 78315 Radolfzell, Milchwerk, Werner-Messmer-
Str. 14. Jeder kann mitmachen • lfd m. ab 9,- € • Tische vorhanden
Info + Anmeldung: 0172 / 7976002 • www.geros-flohmarkt.de

SeeKoffer der originelle Koffermarkt



Freuen Sie sich auf Buntes & Handgefer-
tigtes von Designern und Kunsthandwerkern
aus ganz Deutschland und der Schweiz

Samstag, den 10. November 2018 | 10 bis 17 Uhr

Wo: Neuwerk | Oberlohnstr. 3 | 78467 Konstanz

www.see-koffer-konstanz.blogspot.de



Johann-Strauß-Operette-Wien präsentiert:

Der Zigeunerbaron

Klassisch inszenierte Operette von Johann Strauß
47 Mitwirkende – Solisten aus Wien, Orchester, Chor, Ballett

10.02.2019 / 18:00 Uhr / Radolfzell / Milchwerk

Tickets & Infos bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.star-concerts.de

Neueröffnung Mobiles Hundeparadies

Große Kennenlernparty – Rund um Ihren Hund –
3. + 4. November, 10–17 Uhr am Böhringer See
Auf Ihr kommen mit Ihren Hunden freuen wir uns.
Für's leibliche Wohl ist gesorgt.

- Ab 10 Uhr: Spiel, Spaß und Anwendungen, Infos und Feines für den Hund
- Ab 13 Uhr: Gesprächszeit und Dr. Schüssler Salze, Selbstheilungsprozesse
- Entspannung und Filmvorführung – Mensch/Hund

Gisela Schulte – Top Profi Groomer & Energiemassagen
Rosa Jennebach – Natürl. Heilerin Mensch/Tier, spez. Hunde, mit Ausbildung zur Hundetrainerin

www.Hundeparadies-Hegau.de • 0175/2 50 64 39

»Auf ein Wort ...«

10. Sonntags-Talk in der Färbe
Sonntag, 4. November

Beginn 11.00 Uhr,
Türöffnung 10.00 Uhr



Rudolf Vögele *Jörg Lichtenberg* *Michael Psczolla* *Sabine Neufang*

Auslaufmodell Kirche?

Auf dem Podium diskutieren:

Rudolf Vögele, Leiter des Ressorts Pastoral im Generalvikariat für die Kantone Zürich und Glarus
Jörg Lichtenberg, leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Singen
Michael Psczolla, Vorsitzender des Kirchengemeinderates von Gaillingen-Büsingen
Sabine Neufang, Vorsitzende der Bezirkssynode des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz

Moderation: *Walter Studer*

Eintritt frei!

Um eine Spende für den Verein »Menschen helfen« wird gebeten!

WOCHENBLATT seit 1967

tik. Skulptur. 1. Bildhauerei am Bodensee. 14.10.2018 – 06.01.2019. Eine Ausstellungsserie von insgesamt 25 Künstlern aus dem deutschen Südwesten und der Schweiz. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr, Sa. und So. 11 – 17 Uhr, Feiertag wie Wochentag. Informationen unter: www.kunstmuseum-singen.de.

STEIN AM RHEIN
Museum Lindwurm. Understadt 18. Bodensee und Rhein. Tourismuswerbung über Grenzen 1890 - 1950. Seit Ende des 19. Jh. wurden Reisen einer immer breiteren Bevölkerungsschicht zugänglich. Im Zentrum der Ausstellung stehen Plakate, Prospekte und Reiseführer.
Museum Lindwurm. Understadt 18. Wohnen und Arbeiten um 1850. Erleben Sie durch eine lebendige Führung das Museum Lindwurm neu. Entdecken Sie tausende Details, die das Museum Lindwurm zu einem besonderen Erlebnis machen.
Museum Lindwurm. Understadt 18. Ausstellung Parastou Forouhar. Spielerisch und humorvoll erschafft die Künstlerin ein Szenario mit einer »sie«, einer Gestalt aus der Ferne, die »schwarz« in der Idylle auftaucht. Die Ausstellung ist täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet. Info: www.museum-lindwurm.ch.

VORSCHAU

EMMINGEN-LIPTINGEN
So., 11.11., 11:00 Uhr, Zur durchsichtigä Dupfee, Après-Ski-Hütte. Früh-schoppen mit dem Musikverein Honstetten. Beste musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Honstetten. Info: www.facebook.com/Zur-durchsichtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

ENGEN
Sa., 10.11., 9.00 Uhr, Neue Stadthalle. Hallenflohmärkte in der neuen Stadthalle Engen von 9-15 Uhr. www.engen.de

HILZINGEN
Fr., 16.11., 14:00 Uhr, Gartencenter Mauch, Brühlstraße 12. Weber® Genieß-Grillkurs Nr. 4 »Winter BBQ«. Erleben Sie einen Grillkurs voller Genuss und Information bei Mauch grün erleben in Hilzingen! Preis pro Person: 99,- Euro inkl. Grillzutaten, Getränke und Rezepte. Info: www.mauch-garten.de, 07731 / 822860.

KONSTANZ
Do., 08.11., 09:00 Uhr, St.-Gebhard-Str. 36. Nähmaschinen Höss - Kreativer Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene - Kurs-Nr. KN18225. Individuelle Anleitung im Umgang mit Schnittmustern, zuschneiden und nähen. Anmeldung: Tel. 07531 / 23993. Infos zu diesem und zu weiteren Kursen: www.naehmaschinen-hoess.de (Anmeldung auch online).
Fr., 09.11., 09:00 Uhr, St.-Gebhard-Str. 36. Nähmaschinen Höss - Nähkurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene - Kurs-Nr. KN18208. Individuelle Anleitung im Umgang mit Schnittmustern, zuschneiden und nähen. Anmeldung: Tel. 07531 / 23993. Infos zu diesem und zu weiteren Kursen: www.naehmaschinen-hoess.de (Anmeldung auch online).
Fr., 30.11., 14:00 Uhr, St.-Gebhard-Str. 36. Nähmaschinen Höss - Softwareschulung - Kurs-Nr. S1811. Individuelle Anleitung im Umgang mit Schnittmustern, zuschneiden und nähen. Anmeldung: Tel. 07531 / 23993. Infos zu diesem und zu weiteren Kursen: www.naehmaschinen-hoess.de (Anmeldung auch online).

MESSKIRCH
Sa., 10.11., 20:00 Uhr, Schlosskeller, Kirchstraße 7. Tommy Nube - D'r Schwob regiert die Welt. Einerseits vielschichtig, mit hohem intellektuellen und politischen Anspruch, andererseits aber auch volkstümlich und brachial. Äba em Volk uff's Maul guckt. Informationen unter: www.messkirch.de.
Sa., 01.12., 19:00 Uhr, Schloss, Kirchstraße 7. Meßkircher Schlossweihnacht. Eingerahmt von Schloss Meßkirch reihen sich festlich geschmückte Buden behaglich aneinander und verzaubern mit ihrer stimmungsvollen Beleuchtung große und kleine Besucher. Sa. ab 15 Uhr, So. ab 11 Uhr. Eintritt frei. Info: www.messkirch.de.

MOOS
So., 11.11., 10:30 Uhr, Torkel, Bankholzen. Geschichte der Bankholzer Joppen und der Fasnet in Bankholzen. Herzlich willkommen in der Torkel in Bankholzen! Besucherinnen und Besucher erwartet ein Abend voller Bilder, Geschichten, Uniformen der Bankholzer Joppen. Vorstellungen: 11.11., 10:30 – 17 Uhr; 17.11., 14 – 17 Uhr; 24.11., 14 – 17 Uhr und 25.11., 10:30 – 17 Uhr. www.bankholzer-joppen.de

NEUHAUSEN OB ECK
Sa., 01.12., 14:00 Uhr, Freilichtmuseum. Nikolaus im Museum. Der Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchen zum ersten Mal das Freilichtmuseum. Hier zeigt sich, wer im letzten Jahr artig war und wer nicht. Mit Adventliedersingen und allerlei traditionellen, weihnachtlichen Köstlichkeiten. Infos: www.freilichtmuseum-neuhausen.de.

RADOLFZELL
So., 11.11., 19:00 Uhr, Restaurant RUBIN am Bodensee. Gans lecker. So lautet das Motto des Vier-Gang-Gänsemenüs oder auch gerne à la carte aus unserer Gänsekarte. Das Küchenteam wird die openfrische Gans live im Restaurant RUBIN tranchieren. Ein »gans« besonderes Erlebnis. Preis pro Person 49,- Euro. Infos: www.bora-hotsparesort.de.
So., 10.02., 18:00 Uhr, Milchwerk. Der Zigeunerbaron – ein Gastspiel der Johann-Strauß-Operette-Wien. Hochkarätige Gesangssolisten, Orchester, Chor und Ballett der Johann-Strauß-Operette-Wien präsentieren die spannende Geschichte um Liebe und Krieg in prächtigen

Kostümen und vor traditionellem Bühnenbild. Preis: 34,80 Euro. Tickets und Infos unter www.star-concerts.de.

SINGEN
Do., 08.11., 19:00 Uhr, Stadthalle Singen. Abendgesellschaft von »Singen aktiv«. Der Standortmarketing-Verein lädt zu Vortrag und Menü. Hier werden Ihnen Informationen über die Arbeit und das Netzwerk sowie aktuelle Nachrichten präsentiert. Info: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.
Sa., 10.11., 14:00 Uhr, Städtische Bibliotheken. Star Wars Reads Day 2018. Zum Auftakt der diesjährigen Kinder- und Jugendbuchtage heißt es heute in der Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Greuter: »Möge die Macht mit dir sein!«. Alter: 8 - 12 Jahre. Info: www.singen-kulturpur.de.
Sa., 10.11., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Umstritten. Es wird exemplarisch vorgeführt, wie leicht ein demokratisches System durch Intoleranz, Ignoranz und Fanatismus mit den Mitteln seiner eigenen Ordnungs- und Rechtsdisziplin ausgehebelt werden kann. Tickets und

Infos: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.
Mo., 12.11., 10:00 Uhr, Städtische Bibliotheken. Kinder- und Jugendbuchtage 2018. In diesem Jahr finden zum 40. Mal in Folge wieder die Singener Kinder- und Jugendbuchtage statt, zu denen wir Autoren einladen, die aus ihren spannenden Büchern vorlesen. Info: www.singen-kulturpur.de.
Fr., 28.12., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Die große Andrew Lloyd Webber-Musical-Gala. Die weltbekannten Musical-Highlights des Starkomponisten zusammengefasst in einer wunderbaren Show. Rasante Tanzszenen, großartig interpretierte Musik und gesangswaltige Stimmen. Tickets und Infos: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.
Sa., 29.12., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Die klingende Bergweihnacht. Gastgeber Hansy Vogt hat diesmal »Die Schäfer«, Liane und Reiner Kirsten sowie die »Feldberger« zur volkstümlichen Revue eingeladen. Tickets und Infos unter: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.

Theater

31. Oktober – 7. November



DIE FÄRBE SINGEN

Tickets und Infos:
www.die-faerbe.de oder 07731 / 64646.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ **Warten auf Godot**
Das von Christoph Nix inszenierte Stück ist zum Inbegriff der metaphysischen Unbehaustheit des Menschen in der (Post-)Moderne geworden.
Mi. (31.10.), 20:00 Uhr.

■ **Von Mäusen und Menschen**
Eine bewegende Geschichte einer Freundschaft, die Gemeinsamkeit und Zusammenhalt über die Interessen des Individuums stellt.
Fr., 20:30 Uhr,
Sa., 20:00 Uhr,
So., 18:00 Uhr.

■ **Wie tickt der Clown?**
Zusammen mit dem Publikum machen wir einen Ausflug ins Land der roten Nasen und schauen, wie es ist, ein Clown zu sein. Eine Mitmachgeschichte von und mit Denis Ponomarenko.
So., 15:00 Uhr.

Jetzt informieren
Tickets und Infos:
www.theaterkonstanz.de.
Tickethotline: 07531 / 900 150.

WERKSTATT INSELGASSE

■ **Der Reichsbürger**
Annalena und Konstantin Küspert beleuchten die Psyche eines Reichsbürgers, verfolgen die Gedanken und Hintergründe und fragen vor allem: Wie viel Reichsbürger steckt in uns?
Premiere: Sa., 20:00 Uhr.
Di., 20:00 Uhr.

■ **Der Mond und das Boot**
In diesem poetischen Tanzgedicht träumt ein kleines Boot davon, einmal zum Mond fahren zu können. Altersempfehlung ab 3 Jahren.
So., 15:00 Uhr.

Jetzt informieren
Tickets und Infos:
www.theaterkonstanz.de.
Tickethotline: 07531 / 900 150.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ **The Show Must Go Wrong**
Ein klassisches Kriminalstück in ländlicher Abgeschiedenheit mit familiären Verstrickungen, korrupten Polizeibeamten, loyal verschwiegenen Dienern und widrigen Wetterbedingungen. Doch bei der Aufführung geht einfach alles schief.
Sa., So., 17:30 Uhr.

Jetzt informieren
Tickets und Infos:
www.stadttheater-sh.ch.

■ **Brettspiele-Abend**
Komm ins Foyer der Spiegel-

www.waswannwo.tips

DIE NEUAUFLAGE IST DA!

DIE BESTEN EVENTS IN DER REGION
VON OKTOBER 2018 BIS APRIL 2019



Diese Broschüre bekommen Sie in

▷ Singen: z.B. Kultur und Tourismus Singen, Heikorn Modehaus
▷ Radolfzell: z.B. Touristinfo Radolfzell, Seemaxx Outlet • ▷ Stockach: z.B. Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Möbel Stumpp • ▷ Steißlingen: z.B. Restaurant Sättle • ▷ Rielasingen: z.B. Hotel-Restaurant Löwen • ▷ Engen: z.B. Stadt Engen, Hotel Engener Höh • ▷ Gottmadingen: z.B. EDEKA Baur • ▷ Hilzingen: z.B. Laurentius-Hof, Gartencenter Mauch • ▷ Orsingen-Nenzingen: z.B. Campingplatz, Golf-Clubhaus Langenstein • ▷ Bodman-Ludwigshafen: z.B. Tourist-Information Ludwigshafen • ▷ Friedingen: z.B. Friedinger Schlössle • ▷ Volkertshausen: z.B. Alte Kirche •

▷ Ihren Stadt- und Gemeindeverwaltungen und in unseren WOCHENBLATT-Geschäftsstellen in Singen, Radolfzell und in Stockach im Aach-Center unserer Kleinanzeigen-Annahme.

WOCHENBLATT seit 1967 wöchentlich im Wochenblatt
täglich auf www.waswannwo.tips

AUCH DIESE AUSGABE MIT WINTERWANDERTOUREN!

Landgasthaus Bohl



Sonntag: geschmorte Wildbasenkeule mit Spätzle und Preiselbeeren

16,90 €

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

*Sonntag, 11.11.
frische Martinsgans*



vom Fass

VOLKERTSHAUSEN

So., 25.11., 20:00 Uhr, Alte Kirche Volkertshausen. Delta Q. Das Publikum wird mitgenommen auf eine musikalische Reise durch die winterliche Welt und erfährt allerhand Interessantes rund um Glühwein, den Nikolaus und die kalte Jahreszeit. Tickets: 07774 / 931710. Infos: www.alte-kirche-volkertshausen.de.

WAHLWIES

Do., 08.11., 18:30 Uhr, Stahlinger Str. 4. Nähmaschinen Höss - Workshop Overlock - Kurs-Nr. W18214. Individuelle Anleitung im Umgang mit Schnittmustern, zuschneiden und nähen. Anmeldung: Tel. 07771 / 919868. Infos zu diesem und zu weiteren Kursen: www.naehmaschinen-hoess.de (Anmeldung auch online).

WANGEN

So., 11.11., 11:00 Uhr, Rathaus Wangen, Hauptstraße 35. Lesung mit Kurt Oesterle. Auf Einladung des Freundeskreises Jacob Picard und

des Museums Lindwurm liest Kurt Oesterle aus seinem Roman »Die Erbschaft der Gewalt. Über nahe und ferne Folgen des Krieges« (2018). Eintritt frei, weitere Infos: www.museum-lindwurm.ch.
Mi., 14.11., 20:30 Uhr, Renner's Besenbeiz Winkelstühle, Im Winkel 15. Jazz und Dünnele: Kerschberger Trio. In stimmungsvollem Ambiente können Sie die Füße den Takt klopfen lassen, mitschnippen und sich für den Rest der Woche stärken bzw. in das Wochenende ein »swingen«. Einlass 19.30 Uhr. Keine Reservierung. Tel.: 07771 / 62486. Weitere Infos auf www.stockach.de.

ZIZENHAUSEN

Sa., 08.12., 16:30 Uhr, Im und ums Rathaus. Dorfweihnacht Zizenhausen. Geselliges Beisammensein, im und ums Rathaus. Sie werden verwöhnt mit Vorführungen der Kindergarten- und Schulkinder sowie Weihnachtsliedern des Musikvereins Zizenhausen. Infos: 07771 / 802300, www.stockach.de.

Kino

1. November – 7. November



CINEPLEX SINGEN

- 25 km/h**
Do., Fr., Sa., So., 14:15 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
17:00, 20:00 Uhr,
Fr., Sa., 23:00 Uhr.
- A Star is Born**
Do., Fr., Sa., So., Di.,
20:00 Uhr.
- Ballon**
Di., 20:30 Uhr.
- Bohemian Rhapsody**
Do., Fr., Sa., So., 14:30 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
16:45, 19:45 Uhr,
Fr., Sa., 23:00 Uhr.
- Der Nussknacker und die vier Reiche**
Do., Sa., Mi., 17:45 Uhr,
Fr., So., 15:15 Uhr,
Fr., So., Di., 20:15 Uhr,
Sa., 22:45 Uhr,
Mo., 18:00 Uhr.
- Der Nussknacker und die vier Reiche, 3D**
Do., Sa., 15:15 Uhr,
Do., Sa., Mi., 20:15 Uhr,
Fr., So., Di., 17:45 Uhr,
Fr., 22:45 Uhr,
Mo., 20:30 Uhr.
- Der Vorname**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Mi.,
17:15 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
19:30 Uhr.
- Die Unglaublichen 2**
Do., Fr., Sa., So., 14:00 Uhr.
- Gänsehaut 2: Gruseliges Halloween**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
17:15 Uhr.
- Halloween**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
17:45, 20:30 Uhr,
Fr., Sa., 23:15 Uhr.

- Hunter Killer**
Fr., 22:30 Uhr,
Sa., 22:45 Uhr.
- Johnny English – Man lebt nur dreimal**
Do., Fr., Sa., So., 14:00 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
16:15, 18:30, 20:45 Uhr.
- Klassentreffen 1.0 – Die unglaubliche Reise der Silberrücken**
Fr., Sa., So., 19:30 Uhr.
- Mandy**
Fr., 23:15 Uhr.
- Nur ein kleiner Gefallen**
Mi., 20:00 Uhr.
- Offenes Geheimnis**
Mo., 20:00 Uhr,
Di., 17:30 Uhr,
Mi., 20:30 Uhr.
- Searching**
Fr., 22:30 Uhr.
- Smallfoot – Ein eisigartiges Abenteuer**
Do., Fr., Sa., So., 14:30 Uhr.
- Sneak Preview**
Mo., 20:30 Uhr.
- Solange ich atme**
Mo., 14:30, 15:15, 16:00 Uhr.
- Venom**
Do., Sa., Mi., 17:00 Uhr,
Fr., 23:00 Uhr.
- Venom, 3D**
Fr., So., Di., 17:00 Uhr,
Sa., 23:00 Uhr.
- Werk ohne Autor**
Do., 19:30 Uhr.
- Wildhexe**
Do., Fr., Sa., So., 14:30 Uhr.
- Wuff**
Do., Fr., Sa., So., 14:30 Uhr.

Wir bauen für Sie!



Hausbau GmbH

KS Hausbau GmbH »Die schönste Art zu wohnen«, egal ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbehallen. Wir bauen für Sie in **Deutschland und in der Schweiz.**



Haus der Woche:

Point 177 / 176,67 m²

188.400 €

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wir honorieren jede Zuführung.

Unser Fertighaus-Programm:



Park 120W /
119,58 m²

152.500 €



Park 141S /
141,06 m²

173.800 €



Park 151 Cube /
151,21 m²

191.200 €



Park 151W /
150,85 m²

173.100 €



Perfect 109 /
109,75 m²

149.100 €



Perfect 119 Cube /
118,09 m²

173.500 €



Perfect 133 /
131,36 m²

160.400 €



Perfect 131 /
131,96 m²

172.400 €



Point 106.12 /
109,07 m²

143.900 €



Point 111 /
111,05 m²

134.100 €



Point 114.2 /
113,31 m²

138.300 €



Point 149.2 /
151,96 m²

166.900 €



Point 239 /
236,67 m²

266.200 €



Point 150.17 /
152,98 m²

176.100 €



Living Point 122 /
121,89 m²

143.700 €

Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1, Gasbrennwerttherme + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke. Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.



Wir bauen für Sie!
Stockergarten 12 • 78247 Hilzingen
www.ks-hausbau.de

Tel: 07731 / 18 23 55

Stein am Rhein



Denise Ritter auf dem Dachboden des »Lindwurm« in Stein am Rhein. swb-Bild: D. Ritter

Radolfzell



Die beliebtesten Musical-Melodien gibt es bei der Nacht der Musicals. swb-Bild: ASA Event

Gailingen



In Gailingen soll mit zahlreichen Veranstaltungen an die Verbrechen erinnert werden, die vor genau 80 Jahren gegen die Jüdischen Mitbürger begangen wurden. swb-Bild: Jüdisches Museum

Gottmadingen



Eva Eberwein kennt den Garten von Hermann Hesse wie sonst kaum jemand. swb-Bild: pr

Singen



Eine Szene aus Ingmar Bergmans Klassiker »Wilde Erdbeeren«. swb-Bild: Verleih

Von Stein nach Boppard

Die in Stein am Rhein entstandene Klanginstallation »altitude« von Denise Ritter wird im Rahmen der Landeskunstausstellung des BBK Rheinland-Pfalz vom 5. November bis 23. Dezember im Museum Boppard ausgestellt. Die Klanginstallation hat die Künstlerin während ihres Aufenthaltes im Chretzeturm entwickelt. Die Komposition wird so zur künstlerischen Botschafterin der Stadt und unterstreicht ihre Rolle als Entstehungsort zeitgenössischer Kunst, freuen sich die Vertreter der Windler-Stiftung, die den Chretzeturm mit betreibt. redaktion@wochenblatt.net

Die Nacht der Musicals

Bei »Die Nacht der Musicals« werden in einer über zweistündigen Show die größten Highlights und bekanntesten Hits der Musical-Topseller präsentiert. Am 19. Februar gastiert die erfolgreichste Musicalgala Europas im Radolfzeller Milchwerk. In einer spektakulären Show gelingt es den Darstellern mit einem Potpourri bekannter Musical-Hits aus Tanz der Vampire, Frozen, Rocky, König der Löwen, Mamma Mia, Cats und vielen weiteren für Gänsehautmomente zu sorgen. Tickets gibt es im Vorverkauf beim WOCHENBLATT. Weitere Infos: www.dienachtdermusicals.de.

»Da lagen überall die Scherben«

In der ersten Novemberwoche finden überall in Deutschland Erinnerungs- und Mahnfeiern zu der Nacht der Zerstörung statt. Am 9. November 1938 wurde von der nationalsozialistischen Regierung zugelassen, die Synagogen, Geschäfte und Wohnhäuser der jüdisch-gläubigen deutschen Bevölkerung zu verwüsten. Zur Erinnerung an dieses Verbrechen gibt es in Gailingen mehrere Veranstaltungen. Am Donnerstag, 8. November, um 19.30 Uhr lädt der Verein für jüdische Geschichte zu einer

Gedenkveranstaltung ein. Die Zeremonie beginnt mit einer Gedenkfeier am Synagogenplatz und einer Kranzniederlegung durch einen Vertreter der Gemeinde, anschließend gibt es einen Vortrag von Joachim Klose. Am Freitag, 9. November, um 18.30 Uhr laden die beiden Kirchengemeinden zu einem ökumenischen Gedenkgottesdienst in die Friedenskirche ein. Um 19.00 Uhr werden im Rahmen dieses Gottesdienstes für zehn Minuten die Glocken läuten. redaktion@wochenblatt.net

Über den Hesse-Garten

Im Rahmen der Gottmadinger Autorengespräche des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen e.V. kommt am Montag, 5. November, 19 Uhr, Eva Eberwein ins St.-Georgs-Haus nach Gottmadingen und liest aus ihrem preisgekrönten Buch »Der Garten von Hermann Hesse«. Eberwein hat das Haus von Hesse in Gaienhofen gekauft und den Garten in den Originalzustand zurückversetzt. Sie spricht nach der Lesung auch über die Wiederentdeckung einer verlorenen Welt. Reservierung unter Tel. 07731/978917. redaktion@wochenblatt.net

Wilde Erdberen im Kino

Das Kommunale Kino Weitwinkel e.V. setzt seine Reihe anlässlich des 100. Geburtstages des 2007 verstorbenen schwedischen Meisterregisseurs Ingmar Bergman fort mit einem seiner Klassiker: »Wilde Erdbeeren - Smultronstället« untermauerte, nach dem Erfolg von »Das Lächeln einer Sommernacht« (1955) und »Das siebente Siegel« (1957), das internationale Renommee Bergmans und zählt bis heute zu seinen erfolgreichsten und bedeutendsten Werken. Zu sehen ist der Film am Dienstag, 6. November, um 20 Uhr. Weitere Informationen: www.diegems.de/kino.

Engen

Komplexe Strukturen
Künstlerin Katrin Parotat stellt in Engen aus

Die Stubengesellschaft Engen zeigt als letzte Ausstellung des Jahres 2018 vom 10. November bis 6. Januar 2019 im Städtischen Museum Engen + Galerie die Ausstellung »Auflösung Ordnung Komplexität« der jungen Künstlerin Katrin Parotat aus Engen. Zur Vernissage wird am Freitag, 9. November, 19.30 Uhr eingeladen; ein Künstlergespräch findet am Samstag, 8. Dezember, 15 Uhr statt. Katrin Parotat wurde 1990 in Engen geboren und ist ebendort aufgewachsen. Nach ihrem Abitur zieht sie im Jahr 2010 nach Berlin, wo sie drei Semester an der Erlenbach Kunsthochschule belegte. Es folgen Praktika in einer Siebdruckwerkstatt und in einer Galerie. Nach der Genesung ihrer Krebserkrankung und der Therapie begann sie 2012 mit dem Studium im Bereich Malerei/Textile Künste an der Burg Gie-

bichenstein. Im Wintersemester 2015/16 erhält sie ein Erasmusstipendium an der Mimar Sinan Universität in Istanbul. In ihrer Diplomarbeit »Komplexe Gefüge« beschäftigt sich Katrin Parotat 2016/2017 mit dem Thema »Orientierung als Herausforderung« und Aspekten komplexer Strukturen. Von August 2017 bis 2018 absolviert Katrin Parotat einen Freiwilligendienst bei KHAMIR - Craft Resource Centre in Westindien. Kahmir setzt sich für die Wahrung des traditionellen textilen Handwerks ein. Ausgangspunkte für Parotats Beschäftigung sind Beobachtungen aus ihrer Umwelt in lebensweltlichen Bereichen, in denen Orientierung zur Herausforderung wird. Dabei hat sie die Wirkung von übersichtlichen bis hin zu komplexen Strukturen auf formaler Ebene untersucht. In der Ausstellung »Auflösung Ord-

nung Komplexität« werden Arbeiten zu sehen sein, die während der Diplomphase und im Anschluss entstanden sind. In ihren formalen Bildexperimenten erzeugt Katrin Parotat Ordnung, bricht diese auf und untersucht, wie sie komplexe Strukturen erzeugen kann. Dabei ist sie experimentierend vorgegangen. Dies zeigt letztlich, dass die doch recht unterschiedlichen Arbeiten einen Ausgangspunkt haben und auf unterschiedlichste Weise Reaktionen auf das Thema Orientierung und Komplexität sind. Die Ergebnisse bedienen unterschiedliche Medien, beispielsweise Film, Digitaldruck, Textil oder Zeichnung. In der Komplexität findet Katrin Parotat nicht nur in der Bildsprache Potenziale, sondern auch im Bezug auf den heutigen Zeitgeist, der von ständiger Veränderung geprägt ist. redaktion@wochenblatt.net



In ihren Bildexperimenten erzeugt Parotat Ordnung, bricht diese auf und untersucht, wie sie komplexe Strukturen erzeugen kann. swb-Bild: Veranstalter

Halloween

Trick or Treat, liebe Leserinnen und Leser, ich bin ganz aufgeregt. Mein Frauchen gibt heute Abend eine ihrer berühmten Halloweenparties und ich freue mich schon jetzt auf die phantasievollen Kostüme der Besucherinnen und Besucher. Neumodisches Glumpp, das Halloweenfest, mag jetzt der ein oder andere denken. Nun, ganz so einfach ist es nicht. Halloween - »All Hallows' eve« übersetzt »die Nacht vor Allerheiligen«, gelangte durch irische Auswanderer in die USA. Dort facettenreich gefeiert und, wie sollte es anders sein, kommerziell zu einem interessanten Herbstfest für die Wirtschaft gewachsen. Vor 20 Jahren schwappte diese alte Tradition dann wieder über den Ozean zurück nach Europa. Verkleidungen sollen die bösen Geister verwirren, denn diese mischen sich an Halloween wieder unter die Lebenden - heißt es. Dass Verkleiden keine Kindersache ist, kenne ich von euch auch aus der Faschzeit, welche ihren Ursprung im christlichen Glauben hat. An Halloween haben die Zweibeiner also eine weitere Möglichkeit, ihren Spieltrieb in gruseligen oder witzigen Kostümen auszuleben. Uns Vierbeiner trickst man durch eine Verkleidung nicht so schnell aus, wir riechen wer darunter steckt. Allerdings habe ich mich schon mal ganz schön er-

schreckt, als ich nach dem Schnuppern meinen Blick nach oben gleiten ließ. Aber glauben Sie mir, von so weit unten sieht selbst ein unverkleideter Zweibeiner gruselig aus. Ein weiteres Highlight an Halloween sind die Kürbisgeister, welche mit gruseligen Fratzen abschreckend auf böse Geister wirken sollen. Große und kleine Zweibeiner machen sich vereint an die Schaffung der leuchtenden Gesellen und haben nicht nur jede Menge Spaß miteinander, sondern verschaffen dem Kürbisgewächs eine populäre Stellung in der Gesellschaft der Gemüsesorten. Ob hinter der momentan steigenden Anzahl an Kürbisbauflächen eine Mode- oder wirtschaftliche Entscheidung steht, werden wir in den kommenden Jahren sehen. Vielleicht kehrt der altbekannte Rübegeist irgendwann wieder zurück und lässt die im Wochenblattland bekannten Feste wie Kirchweih mit Kilbesingen oder Ernte-



dank mit dem Räbelichtli wieder im gewohnten Kerzenflackern erscheinen. Dass eine Tradition erfolgreich belebt werden kann, sieht man an vielen Beispielen. Dirndl und Lederhosen gehören inzwischen zum »must-have« im Kleiderschrank. Herbstfeste in verschiedenster Art und Vari-anz haben ihren festen Stellenwert in der Gesellschaft und erweisen sich als wichtig für die Wirtschaft und den Tourismus in der Region. Wahrscheinlich hat sich mit dem Halloweenfest der Wunsch nach einem weiteren Event, das einen Ausbruch lässt aus dem Alltag, eingeschlichen. In der verrückten Welt der Zweibeiner vielleicht gar nicht so übel, auf diese Weise einen Tapetenwechsel zu bekommen. Ich gehe davon aus, dass sich unsere Partygäste im Vorfeld wenig Gedanken um die Herkunft oder den Sinn von Halloween gemacht haben. Ich werde von meinem Frauchen jetzt garantiert auch noch hübsch gemacht und bin gespannt ob sich auch wieder ein paar Kinder an unsere Haustüre trauen. In diesem Sinne, »Süsses, sonst gibt's Saures«. Eure Priscilla.

So erreicht man den **Bunten Hund**:

E-Mail: (Knochen@Wochenblatt.net) oder im Wochenblatt abgeben



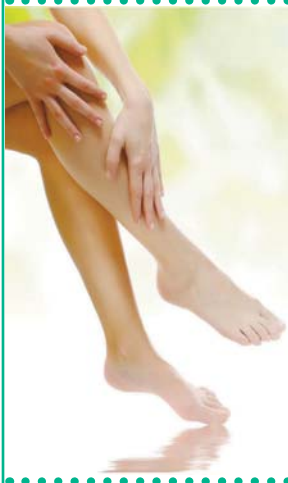
WOCHENBLATT seit 1967

INHALT:

Schöne Zähne, gutes Kauen, und ein Lächeln im Gesicht – Zahnärztin Marina Jurt Zahnarztpraxis plus Seite 2	Krampfadern-Behandlung mit der Celon Methode Ambulantes OP Zentrum Radolfzell Seite 5
»Es ist ein großer Vertrauensvorschuss, den uns der Patient entgegen bringt.« – Dr. med. A. Bani Praxis für Neurochirurgie Dr. med. A. Bani Seite 3	Tipps: Gesund & fit durch den Winter Seite 5
»Wir Ärzte brauchen die Vernetzung« – Franz Hirschle Praxis für Urologie und Männergesundheit Franz Hirschle & Kollegen Seite 4	»Es immer wieder schön zu erleben, wie die Patienten sich darüber freuen und wieder zum normalen Leben zurückfinden.« – Dr. Bahram Hashemi Praxis für Neurochirurgie Singen Dr. med. B. Hashemi & Kollegen Seite 6/7
Mein Weg zur Gesundheit Schock-Diagnose Polio Diagnose Tinnitus Seite 4	»Verhinderung von Frühgeburt und Ergebnisqualität sind wichtiger als die Anzahl der betreuten Frühchen« – Prof. Dr. Andreas Trotter Gesundheitsverbund Konstanz Seite 7
Neue Behandlungsmethode bei Osteoporose ENDOCENTER Stockach Seite 5	Mein Weg zur Gesundheit Hirnentzündung nach Zeckenstich Seite 7

Ambulantes OP Zentrum Bodensee

Chirurgie – Orthopädie
Handchirurgie – Fußchirurgie



Fußzentrum

Behandlung aller Fehlstellungen und Probleme
Operative Korrektur aller Fuß- und Zehenstellungen

- » Hallux valgus
- » Arthrose der Großzehe und des Fußes
- » Hammer- und Krallenzehendeformitäten
- » Fersensporn – Achillessehnenbeschwerden
- » Senk-, Spreiz- und Knickfuß
- » Beratung wegen Einlagenversorgung

Sprechzeiten:
Montag
08.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag bis Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr

Notfälle
durchgehend

Walchnerstraße 16
78315 Radolfzell

Gelenkzentrum

Behandlung aller Gelenkproblematiken, insbesondere:

- » spezielle Arthrosebehandlung
- » Gelenkspiegelung von Schulter, Knie, Sprung- und Handgelenk
- » Operative Therapie von Meniskusverletzungen, Kreuzbandverletzungen, Sehnenverletzungen der Schulter u. v. m.

Leitende Ärzte: Dr. med. Gerold Schmid
Dr. med. Arndt Seemann



Zahnarztpraxis plus, Marina Jurt:

Schöne Zähne, gutes Kauen, und ein Lächeln im Gesicht

Auch Ärztinnen und Ärzte haben gute und schlechte Tage. Im Interview erzählt ZÄ Marina Jurt, wie Sie so manch schwierigen Fall behandelt und warum ältere Menschen auf dem Zahnarztstuhl entspannter sind. Auch geht es um aktuelle Entwicklungen in der Implantologie und Ästhetik.

WOCHENBLATT: Frau Jurt, jeder Beruf hat so seine Tücken. Wie gehen Sie mit schwierigen Fällen um?

ZÄ Marina Jurt: Auch wenn man viel voraus plant – jeder Fall ist einzigartig. Vor allem in der Implantologie, worin unser Schwerpunkt liegt, kommt es oft anders wie geplant. Unser Ziel ist es Patienten, die gar keine Zähne mehr haben, innerhalb eines Tages feste Zähne zu setzen.

WOCHENBLATT: Gibt es im Praxisalltag auch Fälle wo Sie an Ihre Grenzen kommen?

ZÄ Marina Jurt: Bei dem ein oder anderen Patienten kommt man schon manchmal ins Schwitzen. Z. B. heute, als ich bei einem Patienten die Kieferhöhle anheben musste. Auch gestaltet sich Knochenaufbau manchmal schwierig, vor allem wenn beim Patienten keine Knochenbreite mehr da ist um das Implantat einzubauen.

WOCHENBLATT: Wer ist auf dem Zahnarztstuhl entspannter? Ältere oder jüngere Menschen?

ZÄ Marina Jurt: Ältere Patienten sind weitaus weniger ängstlich als jüngere. Das liegt wahrscheinlich daran, dass sich die Älteren so auf ihre neue Prothese freuen und deshalb entspannter sind. In Deutschland gibt es immer mehr ältere Menschen, die sich feste Zähne wünschen. Gleichzeitig möchten sie hellere Zähne. Denn viele sagen sich: Wenn ich schon alles richten lassen, dann richtig. Es kommt selten vor, dass es jemandem egal ist, welche Farbe die Zähne haben. Den Patienten ist es am wichtigsten, dass die Zähne wieder gut aussehen und sie wieder kauen können. Dennoch werden immer noch mehr Zähne gezogen als Implantate gesetzt.

WOCHENBLATT: Welchen Stellenwert nimmt die Ästhetik ein?

ZÄ Marina Jurt: Die Ästhetik ist nach wie vor stark im Kommen in Deutschland. Seit einem Jahr biete ich eine Zahnaufhellung an, die die Zähne heller und strahlender macht.

WOCHENBLATT: Inwiefern hat sich die Implantologie in den letzten Jahren verändert?

ZÄ Marina Jurt: Wir leben in einem



Zahnärztin Marina Jurt in ihrer Praxis.

Bild: swb

Zeitalter, in dem immer mehr ältere Menschen Implantate wollen. Dabei sind Implantate heute viel besser als früher. Auch stehen viele neue Behandlungsmethoden und Geräte zur Auswahl. Wichtig ist jedoch, dass die Hygiene beim Einsetzen des Implantats stimmt.

WOCHENBLATT: Welche Risiken gibt es noch bei Implantaten?

ZÄ Marina Jurt: Ein Implantat kann verloren gehen. Auch Rauchen stellt ein erhöhtes Verlustrisiko dar. Weitere Risiken liegen in der Einnahme diverser Medikamente wie z. B. bei schlecht eingestellter Diabetes. Die

Wundheilung wird dadurch verzögert.

WOCHENBLATT: Und speziell für Sie als Ärztin?

ZÄ Marina Jurt: Erste einmal geht darum zu entscheiden, ob und wie Implantate überhaupt gesetzt werden können. Als Ärztin trage ich hierfür das volle Risiko.

WOCHENBLATT: Welche Schritte sind in Zukunft geplant?

ZÄ Marina Jurt: Gerade bilde ich mich durch ein berufsbegleitendes Masterstudium in der Implantologie fort. Das ist zwar zeitaufwändig, aber auch großartig, da ich mich dadurch mit vielen internationalen Kolleginnen und Kollegen austauschen kann. Unter den Ausbildern sind auch einige Nobelpreisträger. Wenn man sieht, mit welchen Methoden und Dentalgeräten diese arbeiten, möchte man das auch. Deshalb überlege ich meine Praxis zu erweitern. Auch wurde meine Praxis vor kurzem von ›Trusted Dentists‹ ausgezeichnet – einer Organisation, bei der die besten Zahnarztpraxen in Deutschland aufgelistet sind.

Diana Engelmann

Marina Jurt:
Warum ich Zahnärztin geworden bin

»Ich finde es schön, wenn Patienten wieder kauen können und ich Ihnen mit diesem Eingriff ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Wer jahrelang eine Prothese getragen hat, weiß es zu schätzen, wieder richtig kauen zu können.«

ZÄ Marina Jurt

Gesunde und schöne Zähne sind unsere Leidenschaft



Ab September haben wir neue Öffnungszeiten:

Mo.	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Di.	8.00 – 13.00 Uhr	
Mi.	9.00 – 13.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Do.	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Fr.	8.00 – 14.00 Uhr	



Dr. Aram Bani, Praxis für Neurochirurgie:

»Es ist ein großer Vertrauensvorschuss, den uns der Patient entgegenbringt«



Dr. Aram Bani bei der Behandlung. Bild: Dr. Bani, Praxis für Neurochirurgie

Im Interview berichtet Dr. Aram Bani, Chefarzt der gleichnamigen Praxis für Neurochirurgie in Singen, warum Arzt zu sein für ihn Leidenschaft und Berufung zugleich ist. Auch geht es um die Frage, wie sich Patienten vor Operationen gründlich informieren und beraten lassen können.

WOCHENBLATT: Wie netzwerken Sie als Ärzte untereinander?

Dr. Aram Bani: Wir Ärzte stehen im ständigen Austausch zueinander. Zum einen kommunizieren wir über schriftliche Befunde, aber auch

fernmündliche und persönliche Rücksprachen sind bei uns nicht wegzudenken. Wir haben eine sehr gute Kommunikation untereinander und unterstützen uns in schwierigen oder fachübergreifenden Behandlungsfällen auch gegenseitig bei der Diagnostik.

WOCHENBLATT: Was macht einen guten Arzt bzw. eine gute Ärztin heute aus?

Dr. Aram Bani: Wir Ärzte sind auch nur Menschen, doch wir haben die Kunst der Medizin gelernt. Ich bewundere einen guten Uhrmacher genauso wie einen guten Chirurgen.

Manche Menschen denken, dass wir Ärzte oft müde wären, doch das stimmt nicht! Ärzte arbeiten hoch konzentriert. Wenn ein Arzt nach einem anstrengenden Nachtdienst nach Hause kommt, hat er so viel Adrenalin im Blut, dass es einem BAK-Wert von 1,8 Promille gleichkommt. Man ist völlig kaputt!

WOCHENBLATT: Inwiefern fließen Beruf und Berufung ineinander?

Dr. Aram Bani: Jeder der Medizin studiert muss wissen: Arzt zu sein ist nicht nur ein Job, sondern eine Entscheidung fürs Leben. Ich kenne Ärzte, die noch mit 76 Jahren tätig sind, weil sie keinen Nachfolger haben und sie einfach Menschen helfen möchten.

WOCHENBLATT: Welche Fälle sind für Sie als Arzt die Härtesten?

Dr. Aram Bani: Wir Ärzte sitzen immer wieder vor den Röntgenbildern und müssen genau abwägen, was wir tun und ob das so richtig ist. Doch am schlimmsten sind die Fälle, wo es um Leben und Tod geht und ich innerhalb weniger Sekunden entscheiden muss.

WOCHENBLATT: Was geht Ihnen dabei besonders nah?

Dr. Aram Bani: Wenn Patienten Lähmungserscheinungen zeigen oder

stark traumatisiert sind. Aber auch schwere Verletzungen durch Unfälle oder Todesfälle. Da ist es manchmal nicht leicht wieder zur Routine zurückzukommen. Doch die menschliche Seite ist immer da. Ich finde, ein guter Arzt muss auch die menschliche Seite zeigen.

WOCHENBLATT: Was ist für Sie als Arzt am wichtigsten?

Dr. Aram Bani: Der Patient muss mit der Behandlung zufrieden sein. Denn es ist ein großer Vertrauensvorschuss, den er uns Ärzten entgegenbringt. Dennoch ist der Arzt nur ein kleines Glied in der Behandlungskette, hinter dem ein großartiges Team steht. Häufig werde ich gefragt, warum ich so schnell operiere. Das liegt daran, dass ich mich am Vortag gründlich vorbereite. So habe ich die Röntgenbilder genau im Kopf wenn ich in den OP-Saal gehe, was dem Patienten eine unnötig lange Narkose erspart.

WOCHENBLATT: Und wenn bei der OP etwas schief geht?

Dr. Aram Bani: Es kann immer etwas schief gehen, allerdings wurden in Singen seit 2010 unglaublich viele Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, bevor diese überhaupt in Deutschland eingeführt waren. Diese vielen

Kontrollen sorgen zusätzlich für die Sicherheit.

WOCHENBLATT: Wie können sich Patienten vor einer OP am besten absichern?

Dr. Aram Bani: Ich empfehle jedem Patienten den Arzt vor einer Operation zu fragen, wie viele OPs dieser Art er pro Jahr durchführt. Ich persönlich würde mich ausschließlich von jemandem operieren lassen, für den der geplante Eingriff eine Routine ist, denn es bedeutet, dass der Arzt und sein Team durch die ständige Wiederholung richtig gut sind und nicht immer wieder neu überlegen müssen, wie das jetzt nochmal ging. Wenn Sie 20-mal das gleiche Gericht kochen, dann gelingt es Ihnen sicherlich besser, als wenn Sie sich das erste Mal an ein neues Rezept heranwagen.

WOCHENBLATT: Gibt es Behandlungsunterschiede zwischen jungen und alten Patienten?

Dr. Aram Bani: Nein, aber bei jüngeren Menschen gehen wir weiter, behandeln aggressiver, da deren Erholungspotential höher ist. Daneben haben viele Ältere eine Patientenverfügung, die auch uns Ärzten bei der Entscheidungsfindung hilft.

WOCHENBLATT: Wie leicht fällt es Ihnen abends abzuschalten?

Dr. Aram Bani: Wenn ich die Praxis abschließe bin ich weg! Das ist ein Schutzmechanismus, ohne den man den Job nicht überlebt. Zuhause kann ich sehr gut abschalten und ich freue mich jeden Tag darauf heimzukommen, wo meine Familie immer auf mich wartet und sich auf mich freut. Meistens empfängt mich einer am Fenster oder in der Garage, dann bin ich daheim.

Diana Engelmann

Dr. Aram Bani: Warum ich Arzt geworden bin

»Mein Beruf ist wie Motorradfahren. Schön, leidenschaftlich, spannend – aber es darf nichts passieren. Auch eine gute Aufklärung ist kein Freifahrtschein. Die Arbeit muss nach bestem Wissen und Gewissen erfolgen. Arzt ist man zu 100 Prozent oder gar nicht. Ich kann als Arzt nicht sagen: Heute passt es nicht, ich komm heute nicht in die Notaufnahme. Wenn ein Anruf kommt, bin ich da. Ich kenne keinen Arzt, der jemals nein gesagt hat.«



Praxis für NEUROCHIRURGIE

Schmerztherapie, ambulante und stationäre Operationen

Dr. A. Bani & Kollegen

HBH-Klinikum Singen, Virchowstraße 10, 78224 Singen

Telefon: 0 77 31/82 26 80, www.neurochirurgie-bodenseeland.com

Wird die Diagnose Hirntumor gestellt, sind Patienten verständlicherweise verunsichert. Ein Hirntumor ist eine Wucherung im Gehirn selbst, in den Nervenwasserräumen des Gehirns, den das Gehirn umhüllenden Hirnhäuten oder der Hirnnerven. Jedoch verbergen sich hinter diesem Begriff mehr als hundert verschiedene Arten von Hirntumoren. Auch können Absiedlungen anderer Tumore, sogenannte Metastasen, über den Blutstrom ins Gehirn gelangen und sich dort festsetzen. Wichtig ist jedoch: Nicht jeder Hirntumor bedeutet Krebs. Etwa zwei Dritteln aller Geschwülste im Kopf sind gutartig. Trotzdem muss ein Hirntumor meist operativ entfernt werden, denn im knöchernen Schädel ist der Platz begrenzt. So drückt der Tumor früher oder später auf gesundes Hirngewebe und droht dieses zu schädigen. In Abhängigkeit von der Lage des Tumors und der Nähe zu benachbarten Strukturen (z.B. Hirnnerven) treten bei den Patienten verschiedenste Symptome auf. So können Tumore der vorderen Schädelgrube zum Beispiel zu Riech- oder Geschmacksstörungen sowie psychischen Veränderungen führen. Ein Tumor im Bereich der mittleren Schädelgrube kann Seh- oder

Hormonstörungen verursachen. Ein Tumor der hinteren Schädelgrube kann zu Hör- und Gleichgewichts-, Schluckstörungen sowie Missempfindungen oder unwillkürlichen Zuckungen im Gesicht führen. Neben zunehmenden Kopfschmerzen, Lähmungen oder Gefühlsstörungen können auch epileptische Anfälle oder psychische Veränderungen auf einen Hirntumor hindeuten. Schlimmstenfalls kann ein Tumor zu Bewusstlosigkeit, Koma oder dem Tod führen.

Die wichtigste Frage, die Patienten bei der Diagnose Hirntumor beschäftigt, ist, ob sie nach der Operation mit Einschränkungen ihrer kognitiven oder motorischen Fähigkeiten rechnen müssen. Wie Dr. Bani betont, ist es dank modernster Diagnostik während der Operation möglich, Verletzungen am gesunden Gewebe weitestgehend zu verhindern. Die vollständige Entfernung des Tumors kann so ohne dauerhafte Hirnschäden gelingen. Um ein auch kosmetisch schönes Ergebnis zu erreichen, wird heutzutage nur noch der Bereich des Hautschnitts rasiert und kosmetisch zugenäht. Nicht immer muss es zu Symptomen kommen. Häufig sind Hirntumore

ein Zufallsbefund z.B. im Rahmen einer ärztlichen Abklärung von Kopfschmerzen. In diesen Fällen werden die Patienten meist von anderen Ärzten, beispielsweise von Neurologen, Orthopäden, Nuklearmedizinern, Radiologen oder Onkologen an einen Neurochirurgen überwiesen. Neben einer genauen Erhebung der persönlichen Krankheitsgeschichte sind eine eingehende körperliche Untersuchung sowie die Bestimmung von Hormonen und Stoffwechselfparametern im Blut notwendig. Der Nachweis von Raumforderungen oder Tumoren erfolgt durch bildgebende Verfahren, z.B. durch eine MRT.

Die Operation allein reicht in manchen Fällen nicht aus. In vielen Fällen erfordern Hirntumore eine zusätzliche Behandlung durch weitere medizinische Fachrichtungen, welche wir dank interdisziplinärer Vernetzung gewährleisten können. So erhöhen OP-vorbereitende oder im Anschluss an den Eingriff stattfindende Strahlen- oder Chemotherapie den Behandlungserfolg sehr häufig. Indem wir bei der Behandlung eng mit dem Tumorboard der HBH-Kliniken Singen zusammenarbeiten, sorgen wir für eine optimale Behandlung und Weiterversorgung

unserer Patienten nach aktuellem medizinischem Wissen.

Nach der Operation sind wir weiter für unsere Patienten da. In regelmäßigen Nachuntersuchungen überprüfen wir das Operationsergebnis. So können wir frühzeitig eine weitere Behandlung planen, falls es im weiteren Verlauf zu einem erneuten Wachstum des Tumors (Rezidiv) kommen sollte. Auch die Behandlungen von spinalen Tumoren gehören zum Fachgebiet der Neurochirurgie. Sie sind gut- oder bösartige Wucherungen im Bereich der Wirbelsäule und entstehen in unterschiedlichen Teilen der Wirbelsäule, von Nervenwurzeln oder aus den das Rückenmark umhüllenden Rückenmarkshäuten, seltener auch direkt aus dem Rückenmark, hervorgehen. Auch Absiedelungen von Tumoren in anderen Körperregionen, sogenannte Metastasen, sind in der Lage, sich über den Blutstrom in der Wirbelsäule festzusetzen und dort weiterzuwachsen. Doch auch wenn es sich hier ebenfalls längst nicht immer um Krebs, also einen bösartigen Tumor, handeln muss, müssen diese Tumore meist operativ entfernt werden. Durch ihr Wachstum und den begrenzten Raum im Wirbelkanal drücken spinale Tumore

früher oder später auf Nervenwurzeln oder das Rückenmark selbst und sind durch die Schwächung der knöchernen Substanz oft ursächlich für eine Instabilität der Wirbelsäule. Neben Schmerzen berichten unsere betroffenen Patienten dann häufig über Taubheitsgefühle oder Lähmungen in Armen oder Beinen, Blasen- oder Mastdarmentleerungsstörungen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte der Tumor operativ behandelt werden.

Neben der körperlichen Beeinträchtigung durch neurologische Ausfallerscheinungen oder einer Instabilität der Wirbelsäule stellt ein spinaler Tumor für viele Betroffene auch eine große psychische Belastung dar. Umso wichtiger ist eine intensive Aufklärung sowie eine zügige und umfassende Behandlungsstrategie.

Eine möglichst komplette Tumorentfernung und gleichzeitig weitgehende Schonung des umgebenden Nervengewebes und anderer Organe – das ist das Ziel jeder unserer Eingriffe. Dazu verfügen unsere Operateure neben ihrer Erfahrung über ein umfassendes Repertoire hochentwickelter OP-Verfahren. Falls die Lage des Tumors eine Insta-

bilität der Wirbelsäule erwarten lässt, kommen modernste Stabilisierungsverfahren zum Einsatz. So kann eine Tumorentfernung und Stabilisierung schonend in einem Eingriff vollzogen werden. Bei Tumoren, die in andere Organsysteme hineinwachsen, beispielsweise in den Brustkorb, wird gemeinsam mit Kollegen anderer chirurgischer Fachdisziplinen (Thoraxchirurgie, Orthopädie, Viszeralchirurgie) operiert.

Um ein bestmögliches Behandlungsergebnis zu erreichen, benötigen unsere Patienten neben der chirurgischen Entfernung des Tumors oft auch weitere Behandlungen wie Bestrahlung, medikamentöse Tumorthherapie sowie eine sorgfältige neurologische und onkologische Betreuung. Durch unsere enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Fachkliniken des Verbundes und der Rehakliniken können wir in jeder Phase der Behandlung eine optimale medizinische Therapie garantieren. Unter Einbeziehung dieses Wissens stimmen sich Ärzte aller beteiligter Fachrichtung in wöchentlichen Tumorkonferenzen über die beste Behandlungsstrategie besonders komplizierter Fälle ab.



Franz Hirschle, Facharzt für Urologie und Andrologie: »Wir Ärzte brauchen die Vernetzung«

Netzwerke unter Ärzten werden zunehmend wichtiger. Warum das so ist und welche Vorteile es dem Patienten bringt, darüber berichtet Franz Hirschle. Daneben erklärt der Facharzt für Urologie, warum gesunde Ernährung und aktives Patienten-Engagement maßgeblich bei der Genesung sind.

Wochenblatt: Wie gehen Sie mit schwierigen Fällen um?

F. Hirschle: Durch meine Berufserfahrung kann ich solche Fälle heute schneller und effizienter abwickeln. Auch bilde ich mich regelmäßig fort und halte mich mit Fachliteratur auf dem Laufenden. Daneben spielt auch das Patienten-Engagement eine wichtige Rolle. So kann nicht nur der Arzt den Patienten, sondern auch der Patient den Arzt motivieren, indem er ihm das Gefühl gibt: ich schaffe das / ich möchte das schaffen.

Wochenblatt: Welchen Einfluss übt der Lebensstil auf unserer Gesundheit aus?

F. Hirschle: Gesund leben ist selbstverständlich wichtig.

Wer gesund lebt, darf auch ab und zu sündigen. Doch viele Menschen wissen heute nicht mehr, wie sie

sich gesund ernähren sollen. Eine mögliche Lösung sehe ich langfristig in der Einführung eines Faches für gesunde Ernährung im Schulunterricht, z.B. in der Grundschule.

Auch ist gesunde Ernährung wichtig als komplementärmedizinische Maßnahme gerade bei Patienten, die eine längere Chemotherapie erhalten.

Zahlreiche Studien bestätigen dies, dass Krebspatienten durch eine Ernährungsumstellung nicht nur motivierter sind sondern auch mehr Kraft und Energie für die Chemotherapie erhalten.

WOCHENBLATT: Inwiefern hat sich die Zusammenarbeit zwischen Ärzten in den letzten Jahren verändert?

F. Hirschle: Wir Ärzte arbeiten heute viel enger in Netzwerken zusammen. Gerade schwierige Fälle können oft nur gemeinsam gelöst werden, was jedoch nicht bedeutet, dass man Verantwortung oder Selbständigkeit aufgibt, sondern die qualitativ bestmögliche Lösung für den Patienten findet. Daneben ist die medikamentöse Entwicklung heute enorm. Permanent kommen neue Medikamente auf den Markt. Um an all diesen Entwicklungen dran zu bleiben, brauchen wir Ärzte die Vernetzung.

WOCHENBLATT: Welche Vorteile bringt das dem einzelnen Patienten?

F. Hirschle: Es gibt so viele neue Medikamente und Behandlungsmöglichkeiten, z. B. beim Prostata- und Nierenkrebs, wodurch eine Operation nicht immer zwingend notwendig erscheint.

Auch kooperieren wir häufig mit anderen Fachärzten interdisziplinär. Behandle ich beispielsweise einen Patienten mit Hodenkrebs, so hole ich so weitere Therapievorschlüsse auch in größeren Zentren (Tumorboard) ein. Anschließend entscheiden der Patient und ich gemeinsam, wie wir bestmöglich mit der Behandlung fortfahren. Der Patient findet das super.

Diana Engelmann

Das ausführliche Interview befindet sich auf www.wochenblatt.net

Franz Hirschle: Warum ich Arzt geworden bin

»Arzt zu sein ist für mich eine Berufung. Denn nur wer es gerne und mit Freude macht, kann den täglichen Belastungen in diesem Beruf standhalten.«

Franz Hirschle,
Facharzt für Urologie und Andrologie

Mein Weg zur Gesundheit ...

Schock-Diagnose Polio: »Ihre Tochter wird nie wieder laufen können«

Polio, Kinderlähmung – ein Krankheitsbild, an das sich heutzutage nur einige wenige vage erinnern mögen. Dabei verbreitete sich Polio Anfang der 50er binnen weniger Jahre rasend in Deutschland und Europa und legte eine ganze Generation von Kindern sprichwörtlich lahm.

Als Helene M. aus Hilzingen* im August 1950 an Polio erkrankt, gibt es noch keine Möglichkeit sich vor der heimtückischen Krankheit zu schützen. Kaum im Krankenhaus, folgt der nächste Schock: »Ihre Tochter wird nie wieder laufen können«, lautete das vernichtende Urteil der behandelnden Ärztin. Für Helene und ihre Familie brach damals eine Welt zusammen.

Obwohl ihr die Ärzte keine Hoffnung gaben, gibt die 10-Jährige nicht auf

Doch obwohl ihr die Ärzte keine Hoffnung auf Heilung gaben, gibt die 10-Jährige nicht auf. »Ich bin jeden Tag aufgestanden und hab'



Polio – ein fast vergessenes Krankheitsbild.

Bild: Fotolia

versucht zu laufen. Doch ich bin immer nur bis zur Tür gekommen«, erinnert sich die heute 78-Jährige. »Obwohl mir die Schwestern es verboten, ließ ich nicht davon ab. Ich wollte es nicht einfach nicht akzeptieren, nie wieder laufen zu können«. Nach acht Wochen konnte die 10-Jährige tatsächlich wieder gehen, wenn auch mühselig. »Ihre Tochter hat es ihrem Dickkopf zu

verdanken, dass sie wieder Laufen kann«, waren die Abschiedsworte jener Ärztin, die ihr noch in den Wochen zuvor das vernichtende Urteil gab. Zum Abschied gibt die rüstige Rentnerin noch folgende Worte mit auf den Weg: »Leben ist immer lebensgefährlich. Egal ob sich jemand heute gegen Polio impft oder nicht.«

Diana Engelmann

*Name von der Redaktion geändert

Tinnitus: »Plötzlich war da dieses Rauschen im Ohr.«

»Es begann vor etwa zwei Jahren, als ich beruflich ziemlich unter Stress stand«, erzählt Dietmar K.* Der 49-Jährige Monteur aus Singen ist zu dieser Zeit permanent unterwegs, reist von einer Baustelle zur nächsten. Eines Morgens passierte es dann: »Plötzlich war da dieses Rauschen im Ohr«, erinnert er sich. »Ich wusste erst gar nicht was das ist und dachte mir, das geht schon wieder weg.« Doch nichts geschah. Das unangenehme Rauschen blieb einfach da, wurde zu Dietmars Begleiter, rund um die Uhr.

»Als ich die Diagnose bekam wusste ich, dass ich mein Leben ändern muss.«

Schließlich wurde aus dem Rauschen ein Piepen. Weil es nicht besser wurde, war der Besuch beim Ohrenarzt unausweichlich: »Ich bin eigentlich jemand, der fast nie krank wird. Und dann sowas«, so Dietmar. Für den Ohrenarzt war der Fall klar: Akuter Tinnitus.

»Als ich die Diagnose bekam wusste ich, dass ich mein Leben ändern muss. Gleich am nächsten Tag sprach ich mit meinem Chef und bat ihn um eine geregeltere Stelle, bei der ich nicht mehr so häufig unterwegs bin. Zu meiner Überraschung willigte er sofort ein. Am Montag d'rauf hatte ich dann einen



Achtet heute mehr auf sich. Dietmar K. aus Singen.

Bild: Fotolia

neuen Job. Seitdem ging es bergauf, was das Piepen angeht.«

Doch bis zur Heilung war es für Dietmar noch ein langer Weg. »Ich entschied mich für eine Akupunkturbehandlung, bei der mit dem Einstechen von Nadeln in die Haut die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert werden«. Nach einem Dreivierteljahr der Behandlung wurde das Piepen dann schwächer. Heute ist Dietmar fast völlig gesund: »Ab und zu höre ich noch ein Rauschen oder Piepen. Aber es ist für mich kein Grund mehr zur Beunruhigung, sondern eher ein Zeichen, dass ich wieder in die Balance kommen muss.«

Diana Engelmann
*Name von der Redaktion geändert

INFORMATION

TINNITUS ist eine Hörerfahrung, die ohne einen auf das Ohr treffenden Schall ein- oder beidseitig erlebt wird. Sie beruht auf einer Störung der Hörfunktion.

AKUPUNKTUR: Die Akupunktur basiert auf der Vorstellung, dass die Nadeln den Energiefluss »Qi« umsteuern. Bei Tinnitus wird versucht, den ganzen Mensch mittels Regulierung des Energieflusses positiv zu beeinflussen, sodass die Selbstheilungskräfte aktiv werden und der Tinnitus verschwindet oder schwächer wird.

Aufklärung statt Angst

Meistens werden der Weg zur Praxis und der Aufenthalt im Wartezimmer als unangenehm empfunden. »Mann« könnte ja gesehen werden, ist oftmals zu hören.

Die Anspannung legt sich dann recht schnell, hat man erst einmal die Hemmschwelle überwunden und sich tatsächlich beim Urologen vorgestellt.



Praxisinhaber Franz Hirschle

**Männergesundheit, urologische Tumordiagnostik/
Tumornachsorge und Tumorthherapie, Fertilitätsdiagnostik bei Fruchtbarkeitsstörungen, Vasektomie, ambulante Operationen**

Das Aufgabengebiet des Urologen und Männerarztes F. Hirschle und seinem Team umfasst weit mehr.

Auch weibliche Patienten sind in der urologischen Praxis in der Bahnhofstraße 17 in Singen zu finden (dies sind rund 30 % der Patienten).

**| Männergesundheit
| Beckenbodensprechstunde
| Vasektomie
| Onkologikum u. v. m.**

Praxis für Urologie und Männergesundheit Franz Hirschle & Collegen

Bahnhofstraße 17 | Postarkaden | D-78224 Singen | Tel. +49(0)7731 / 748 49-0 |
Fax +49(0)7731 / 748 49-49 | praxis@urologie-hegau.de | www.urologie-singen-hegau.de

IMPRESSUM:

»GESUNDHEIT IST FÜR ALLE DA« ist eine Sonderbeilage des Singener WOCHENBLATTS

Artikel und Interviews:

Diana Engelmann
Bilder:
Fotolia, swb und privat

Anzeigenberatung:

Rossella Celano und Kathrin Reihs
Layout: Satzabteilung des Singener WOCHENBLATTS

Endocenter Stockach: Neue Behandlungsmethode bei Osteoporose

Das Behandlungszentrum Stockach vom Arthrose Netzwerk Deutschland bietet als erste Einrichtung im hiesigen Raum die Kombination aus der MBST Kernspinresonanztherapie und TCM – Traditioneller Chinesischer Medizin an. Zahlreiche Studien bestätigen die signifikante Verbesserung der Knochendichte durch die MBST Therapie. Mehr als 270.000 Patienten wurden bereits mit dieser Methode weltweit behandelt. Offenes Therapiegerät und TÜV-geprüfte Medizintechnik.

Wie Johannes Vossenkuhl berichtet, können dadurch Veränderungen in der Knochendichte der Patienten nachweislich gemessen werden: »Schon jetzt verzeichnen wir großartige Erfolge bei dieser Therapiekombination, die in Deutschland bisher einzigartig ist, da sie regenerativ wirkt«, so Vossenkuhl.

Im Vergleich zu medikamentösen Behandlungsmethoden liegt das Augenmerk der MBST Kernspinresonanztherapie darin, den Knochenstoffwechsel – also die Ursache von Osteoporose – wieder zu regulieren. Z. B. wenn den Knochenzellen die nötige Energie fehlt,

der Zellstoffwechsel gestört ist oder körpereigene Reparaturmechanismen nicht mehr funktionieren.

Bei der Therapie selbst werden die Patienten mittels eines speziellen Verfahrens insgesamt neun Mal behandelt. Unterstützt wird die Behandlung durch Traditionelle Chinesische Medizin. Wie die Ärztin Dr. Kristin Baving erklärt, können Schmerzen durch gezielte Akupunktur und Kräutertherapien effektiv und nebenwirkungsfrei behandelt werden: »Die TCM ist eine wertvolle Alternative, um die Schmerzen zu beseitigen oder zumindest soweit zu reduzieren, dass eine Physiotherapie oder körperliche Betätigung zur Förderung des Knochenaufbaus überhaupt erst wieder möglich wird«, so Baving. Nach einem Dreivierteljahr findet dann eine Kontrollmessung statt.

Diana Engelmann

Vorteile der MBST Kernspinresonanz-Therapie:

Ohne operative Eingriffe, Infusionen, Spritzen, Medikamente, Bisphosphonate und Nebenwirkungen.



Frau Dr. Kristin Baving Bild: swb

Dr. Kristin Barving: Warum ich Ärztin geworden bin

»Mein Vater war Arzt, was mich natürlich geprägt hat, indem mir durch ihn sowohl die positiven Aspekte als auch die Schattenseiten des Arztberufes täglich vor Augen geführt wurden. Ich bin daher mit doch sehr realistischen Vorstellungen ins Medizinstudium gegangen und habe mich glaube ich sehr bewusst für diesen Beruf entschieden, weil ich u. a. gemerkt habe, dass ich gerne mit Menschen arbeite, gerne zuhören und auch ein gewisses Talent mitbringe, Ursachen zu erforschen und den Dingen auf den Grund zu gehen. Alles Dinge, die man als Arzt bzw. Ärztin gut brauchen kann. Hinzu kommt wahrscheinlich auch ein gewisses »Helfersyndrom«, wie bei fast allen Gesundheitsberufen.«

Ambulantes OP Zentrum Radolfzell: Krampfadern-Behandlung mit der Celon-Methode

Krampfadern sind oft schmerzhaft und ästhetisch unschön. Im Interview erklärt Dr. Gerold Schmid vom Ambulanten OP-Zentrum Radolfzell, wie Krampfadern richtig behandelt werden, warum Frauen häufiger betroffen sind und ab welchem Alter das Risiko steigt.

Dr. Gerold Schmid, leitender Chefarzt vom Ambulanten OP Zentrum Radolfzell, kennt das Problem seiner Patienten nur allzu gut: »Krampfadern werden in unserer Praxis - minimalintensiv - mit der sogenannten »Celon-Methode« behandelt. Bei diesem Verfahren wird die Krampfader von innen, mit Hilfe einer dünnen Sonde, unter Radiofrequenztherapie verschlossen. Die oberflächlichen dicken, sichtbaren Krampfadern werden über Miniinzisionen, etwa ein bis zwei Millimeter unter der Haut, aufgefädelt und entfernt.«

Den Gang zur Untersuchung empfiehlt er frühzeitig: »Beim Auftreten von sogenannten »Besenreisern« sollten Patienten zum Arzt gehen, damit ein Beratungsgespräch stattfinden und gegebenenfalls ein Krampfadern-Leiden ausgeschlossen werden kann. Hier können be-



Dr. Gerold Schmid. swb-Bild: de

reits der klinische Befund und eine Ultraschalluntersuchung ausreichen«, so Schmid.

Besonders häufig trifft es Frauen und werdende Mütter. Denn das Unterhaut-Bindegewebe des weiblichen Körpers ist oft schwächer aufgebaut als bei Männern. Verstärkt wird die Bindegewebsschwäche auch durch Schwangerschaften: »Bei der Schwangerschaft kommt es zu erheblichen Druckunterschieden im venösen System. Insbesondere die Beine werden dadurch stark belastet«, so Schmid.

»Ansonsten tritt ab dem Alter von 40 bis 50 Jahren eine natürliche Verschlechterung des Bindegewebes ein, was zum Auftreten von Krampfadern führen kann.« Zur Vorbeugung empfiehlt der Doktor regelmäßige leichte sportliche Betätigung. Liegt bereits ein Venenleiden vor, sollten bei längerem Stehen und Sitzen Kompressionsstrümpfe getragen werden.

Mehr unter www.chirurgie-radolfzell.de.

Diana Engelmann

Dr. Gerold Schmid: Gesundheitstipps für den Winter

Regelmäßige sportliche Betätigung, das heißt zwei- bis dreimal pro Woche, insbesondere Cardio-Training mit niedriger bis mittlerer Belastung jeweils für 15 bis 30 Minuten. Dabei maximale Anstrengungen vermeiden. Auch empfehle ich, die bisherige Ernährung durch Vollkornkost zu ergänzen.

Gesundheitszentrum Stockach



Dr. med. Enno Roderfeld
Johannes Vossenkuhl (GF)

- KernspinResonanz Therapiezentrum für:
 - Arthrose/Knorpelschäden
 - Osteoporose
 - Sport- und Unfallbehandlungen
 - Stoffwechselstörungen der Knochen
- Repuls-Schmerzbehandlung
- Hypnose Coaching
- Ernährung
- Gewichtsreduzierung
- Entgiftung

Die Mitglieder des bundesweiten Arthrose Netzwerkes sind medizinische Einrichtungen, die eine umfassende individuelle orthopädische Versorgung auf höchstem Qualitätsniveau bieten.

Gemeinsames Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Bewegungsfreude der Patienten.

Dr. med. Kristin Baving

- Schmerzbehandlung
- Burn out/Erschöpfung/Schlafstörungen
- Hauterkrankungen
- Allergien
- Asthma/Atemwegserkrankungen
- Frauenheilkunde
- Verdauungsbeschwerden etc.

Behandlungsmethoden

klassische Körperakupunktur - chinesische Kräutertherapie - Moxibustion - Schröpfkopfbehandlung - Ohrakupunktur - schmerzlose Laserakupunktur für Kinder - Elektroakupunktur nach Covic zur Linderung akuter Heuschnupfensymptome - chinesische Gesundheitspflege

Mario Knaus

- Tuina Therapie
- Ernährungsberatung



Gesundheitszentrum Stockach

Hauptstraße 6, 78333 Stockach

Dr. med. Enno Roderfeld
Johannes Vossenkuhl (GF)
ArthroseNetzwerk DE
ENDOCENTER GmbH
+49 (0) 800 0118555
+49 (0) 160 99125898
vossenkuhl@endocenter.de
www.arthrose-zentren.de

Dr. med. Kristin Baving
Mario Knaus
+49 (0) 7771 6469938
info@tcm-stockach.de
m.knaus@tcm-stockach.de
www.tcm-stockach.de



Mit Power durch die kalte Jahreszeit.
Bild: Fotolia

Gesund & Fit durch den Winter

- 1) Ausreichend Bewegung an der frischen Luft – hält fit und beugt Vitamin-D-Mangel vor
- 2) Auf eine gesunde ausgewogene Ernährung achten – nährstoff- und vitalstoffreich
- 3) Viel trinken – Stilles Wasser und Tees versorgen den Körper mit ausreichend Flüssigkeit
- 4) Richtig lüften – am besten mindestens 5 Minuten pro Stunde einmal richtig durchlüften
- 5) Regelmäßig Hände waschen – damit Viren und andere Krankmacher gar nicht erst ihren Weg zu uns finden können.

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1967

31 Jahre Sozialpflegerischer Dienst e.V. in Singens Süden

Seinen 31. Geburtstag feiern kann in diesem Jahr der Verein »Sozialpflegerischer Dienst e.V.« in Singens Süden, der in drei Jahrzehnten im Bereich von Singen, den Ortsteilen sowie in Rielasingen-Worblingen unterwegs sind. Mit seinen zehn Mitarbeitern bietet er pflegerische Betreuung, Beratung, Unterstützung und Durchführung aller pflegerischen Maßnahmen an.

»Ganz wichtig ist uns, dass wir eine Größe haben, mit der wir jeden unserer Patienten kennen«, unterstreicht Manuela Söket, die selbst auf 24 Jahre Erfahrung im ambulanten wie stationären Pflegebereich setzen kann, und einen beträchtlichen Teil davon als Führungskraft. Sie hat die Pflegedienstleitung übernommen, als Gründer Markus Hartmann und Inge Schwarz sich altershalber aus dem Unternehmen selbst zurückzogen.

365 Tage im Jahr ist das Team des Sozialpflegerischen Dienstes für seine Patienten im Einsatz. Der Dienst am Menschen beginnt schon mit einer qualifizierten Beratung. Zu Pflegegraden nach dem neuen Pflegestärkungsgesetz, bis zur Antragstellung. Neben der Grund- und Behandlungspflege kann durch Fachkräfte und Partner eine mobile Wundambulanz angeboten werden. Die Unterstützung in hauswirtschaftlichen Dingen vom Bügeln und Waschen bis zum Einkaufen können die Hauswirtschaftlerinnen des Sozialpflegerischen Dienstes gerne erledigen. Das geht bis zur palliativen Betreuung und Begleitung am Ende einer Lebensgeschichte als Teil eines interdisziplinären Teams.

Achtsamkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und eine große Erfahrung haben diese 30 Jahre Vereinsgeschichte begleitet, hinter der die Idee steckt, dass Pflegedienst immer ein Dienst am Menschen ist. »Das wird hier 365 Tage gelebt«, sagt Manuela Söket nicht ohne Stolz. Dazu ist der Sozialpflegerische Dienst auch Ausbildungsbetrieb, der sich überhaupt über Interessenten zur Verstärkung eines engagierten Teams freuen würde.

Mehr unter www.pflegedienste-singen.de



Das Einsatzteam des »Sozialpflegerischen Dienstes« vor der Zentrale in der Böhlinger Straße 55 in Singen.
Bild: swb-de

Dr. Bahram Hashemi, Chefarzt der Praxis für Neurochirurgie Singen: »Es ist immer wieder schön zu erleben, wie die Patienten sich darüber freuen und wieder zum normalen Leben zurückfinden.«

WOCHENBLATT: Herr Hashemi, was war ihr schwierigster Fall im letzten Jahr bei dem Sie selbst an Ihre Grenzen gestoßen sind?

Dr. B. Hashemi: Nachdem ich seit Jahren in der Neurochirurgie tätig bin und mehrere tausend operative Eingriffe durchgeführt habe, gibt es im Prinzip kaum Fälle, die man technisch und operativ nicht lösen kann. Die Grenzen, die uns vorgegeben werden, liegen meistens in der Natur der Erkrankungen. Z. B. manche Krebserkrankungen, die trotz guter operativer, strahlentherapeutischer und chemotherapeutischer Methoden die Grenzen unseres Könnens definieren. Es gibt trotzdem öfters Fälle, die besonders schwierig zu bewältigen sind und von vorne herein öfters als hoffnungslos erscheinen, und dennoch in vielen Fällen zu sehr guten Ergebnissen führen.

WOCHENBLATT: Welcher Fall ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Dr. B. Hashemi: Ich kann mich an einen Fall erinnern von einem holländischen Urlauber, der mit seiner

Freundin und seinen Eltern Urlaub am Bodensee gemacht hat. Damals wurde dieser junge Mann mit seiner Freundin als Quad-Fahrer in einen Unfall mit einem LKW verwickelt, wobei er von dem LKW samt seinem Quad überrollt wurde. Er hatte massivste Schädel- und Gesichtsverletzungen und auch Verletzungen anderer Körperteile. Die lebensgefährlichsten Verletzungen waren im Kopfbereich mit mehreren Brüchen und Hirnverletzungen.

WOCHENBLATT: Mussten evtl. neue Mittel und Wege gefunden werden, diesem Patienten zu helfen?

Dr. B. Hashemi: Er wurde initial bereits am Unfallort von dem Notarzt gut versorgt und konnte sehr schnell zu uns ins Haus gebracht werden. Nach einem mehrstündigen Notfall-eingriff im Bereich des Kopfes, wurde der Patient in das künstliche Koma versetzt und mehrere Wochen bei uns behandelt. Während dieser Zeit wurde der Patient insgesamt allein acht Mal von mir operativ therapiert und mehrere Male auch von den chirurgischen und unfallchirurgischen Kollegen, bei Verletzungen anderer Körperpar-



Dr. Bahram Hashemi.

Bild: Praxis für Neurochirurgie Singen

tien. Die Freundin hatte dabei nur leichte Verletzungen erlitten.

WOCHENBLATT: Wie geht es diesem Patienten heute?

Dr. B. Hashemi: Bei massivsten Verletzungen hätte kein Mensch gedacht, dass er jemals wieder ins Leben zurückfinden kann. Nach der Akuttherapie nach mehreren Wo-

chen wurde der junge Mann, nach Abschluss der operativen Therapien, im Wachkomazustand in seine Heimat nach Holland zurücktransportiert. Drei Jahre später kam er mit seiner inzwischen Ehefrau und mit einem Fotoalbum in der Hand zu uns, um sich zu bedanken. Jeder von uns in der Klinik, inklusive

Ärzte und Krankenschwestern der Intensivstation, freuten sich über dieses Wiedersehen und fühlten sich in ihrer Arbeit bestätigt.

Ein anderer Fall, der mir in diesem Jahr wiederfahren ist, ist die Behandlung von einer ca. 45-jährigen Patientin, die seit 10 Jahren massivste Schmerzen an der unteren

Lendenwirbelsäule hatte und trotz mehreren operativen Therapien in verschiedenen Kliniken - und trotz Schmerztherapie - ihre Schmerzen kaum aushalten konnte. Der Grund für ihre Schmerzen lag an einer gewöhnlichen Arthrose im Becken, die erstaunlicherweise zuvor kaum Beachtung fand. Da die Patientin bereits an mehreren Wirbelkörpern in anderen Kliniken versteift wurde, wobei die operativen Therapien rückwirkend gesehen sowohl indiziert waren als auch bestens durchgeführt waren, litt die Patientin an diesen schlimmen Schmerzen. Die operativen Therapien, die bei ihr bisher in unterschiedlichen wirbelsäulenchirurgischen Kliniken durchgeführt wurden, hatten ihr die Nervenschmerzen genommen und sie auch vor drohenden Ausfällen bewahrt.

Trotzdem litt sie über 10 Jahre lang an unerträglichen Schmerzen. Allein dadurch, dass sie an mehreren Stellen versteift war und mehrere operative Therapien hinter sich hatte, wurde die Patientin leider als nicht-therapierbar abgestempelt.

Fortsetzung Seite 7 unten links

Praxis für Neurochirurgie Dr. med. B. Hashemi & Kollegen, Singen: Hier ist Ihr Rücken in besten Händen



Melissa Bitiq, Jenny Betz, Dr. Sonja Hinder, Jo-Ann Rebholz, Dr. Bahram Hashemi, Jenny Brito, Sebahate Maliqi, Gaby Putz, Leonie Graf swb-Bild:de

Die Praxis für Neurochirurgie wurde im Jahre 2005 in Singen gegründet. Das Fach Neurochirurgie befasst sich mit der Erkrankung des zentralen und

peripheren Nervensystems und befasst sich vorzugsweise mit den operativen Therapien, Beratungstätigkeiten und konservativen Therapien der ge-

samten Wirbelsäule, Rückenmark, Gehirn und sämtlicher Nerven im menschlichen Körper. Seit der Gründung werden im Hegau-Klinikum Singen

jährlich ca. 1500 Patientin operativ und ca. 4000 Patienten konservativ behandelt. Bei den operativen Therapien sind ca. 70% Wirbelsäuleneingriffe, ca. 20% Hirneingriffe inkl. Hirntumore und ca. 10% Notfall-eingriffe nach Schädel-Hirn-Trauma und Hirnblutungen. Hierbei können durch die entsprechende Spezialisierung der Ärzte sämtliche Eingriffe aller Schwierigkeitsgrade im Bereich der Wirbelsäule mit sehr hoher Präzision behandelt werden. Dr. Hashemi besitzt ein Master-Zertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG), das nur an höchst erfahrene Operateure, die im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie tätig sind, vergeben. Das sind in ganz Deutschland zur Zeit gerade einmal 500 Personen. Des Weiteren besitzt Dr. Hashemi die Zusatzbezeichnung der Schmerztherapie der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie. So können sämtliche Schmerzeingriffe, wie Rückenmarksstimulationssystem, Implantation von speziellen Pumpen bei Patienten mit chronischen, unbeeinflussbaren Schmerzen eingesetzt werden. Dr. Hashemi ist ein Gutachter und Prüfer für die

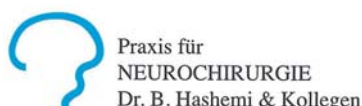
Landesärztekammer für das Fach der Neurochirurgie. Auch Spezial-eingriffe, wie die Behandlung von Iliosakralgelenkschmerzen, die nur in wenigen Zentren in Deutschland angeboten werden, werden mit sehr hoher Erfolgsrate von über 90% behandelt. Bei sämtlichen Therapien werden modernste Geräte, die im Hegau-Klinikum Singen zur Verfügung stehen, regelmäßig benutzt. Die meisten Eingriffe sind minimalinvasive mikrochirurgische Eingriffe. Durch die ständige Weiterbildung und Fortbildung sind die Ärzte auf dem aktuellsten Stand der Medizin. Inzwischen hat sich das Einzugsgebiet der Neurochirurgie in Singen so vergrößert, dass viele Patienten teilweise hunderte Kilometer Anfahrtsweg in Kauf nehmen, um entsprechende Therapien in Singen durchführen zu lassen. Die meisten Patienten, die vorgestellt werden, sind Patienten, die in der Regel seit Jahren an Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule leiden. Somit haben viele Patienten jahrelange konservative Therapien hinter sich. Die Anzahl der Patienten mit akuter Erkrankungen, wie ein frischer Band-

scheibenvorfall, sind gering. Die meisten Patienten haben komplexe Erkrankungen, die mehrere Abschnitte der Wirbelsäule betreffen und meistens kompliziertere Eingriffe benötigen. Dies hat dazu geführt, dass sich die Ärzte besondere, wertvolle Erfahrungen bei der Behandlung komplizierter Fälle angeeignet haben. Besonders stolz sind die Ärzte, dass trotz einer hohen Arbeitsdichte immer weitere ärztliche Kollegen, die in den Praxen tätig sind, jederzeit mit den Ärzten der Neurochirurgie in Kontakt treten und besondere Problemfälle und auch akute Fälle direkt besprechen.

Dr. Hashemi ist besonders stolz darauf, dass er mit den niedergelassenen ärztlichen Kollegen anderer Fachrichtungen diese Gespräche führen kann. Er hält dies für eine besondere Qualität bei der Behandlung der Patienten und lobt seine niedergelassenen Kollegen im gesamten Einzugsbereich, die sich besonders um ihre Patienten mit entsprechenden Erkrankungen kümmern und nicht davor scheuen auch persönlich mit anderen Kollegen in Kontakt zu treten.

Sprechstunde:

Montag – Donnerstag: 8.30 – 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Virchowstr. 10, 78224 Singen (Hohentwiel)
Telefon: +49 7731 796190, Fax: +49 7731 796196
E-Mail: info@neurochirurgie-singen.de
www.neurochirurgie-singen.de



Mitglied der: Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie | Bund der deutschen Neurochirurgen | Deutsche Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie | Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie | European Association of Neurosurgical Societies

Prof. Dr. Andreas Trotter

»Verhinderung von Frühgeburt und Ergebnisqualität sind wichtiger als die Anzahl der betreuten Frühchen«

Prof. Dr. Andreas Trotter ist Studienleiter und Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. In diesem Jahr erhielt er gemeinsam mit Dr. Ricarda Schreiber einen Sonderpreis für die erfolgreiche Durchführung der QuMiK-Perinatalstudie*. Einer Studie, die wichtige Impulse zur Vermeidung von Frühgeburten setzt.

WOCHENBLATT: Herr Trotter, die QuMiK-Perinatalstudie ist bisher einzigartig in Deutschland. Was waren die Beweggründe zur Durchführung der Studie?

Prof. Dr. Trotter: Der Gemeinsame Bundesausschuss, das oberste Beschlussgremium des Gesundheitswesens, beschloss bereits 2009 eine Mindestmenge von 14 sehr kleinen Frühgeborenen (weniger als 1.250 Gramm Geburtsgewicht), die ein Perinatalzentrum pro Jahr betreuen muss, um die Versorgung anbieten zu dürfen. Damit hatte man nachvollziehbar eine nur gelegentliche Versorgung ausgeschlossen. Jedoch wurde bereits ein Jahr später eine Erhöhung der Mindestmenge von 14 auf 30 beschlossen. Nach Klagen mehrerer Kliniken (u. a. auch das Klinikum Singen) gegen die Mindestmengenerhöhung wies das Bundessozialgericht die Erhöhung 2012 mit der Begründung ab,

dass die Studienlage nicht die Einschätzung rechtfertigt, dass die Güte der Versorgung Frühgeborener durch eine Erhöhung der Mindestmenge in relevanter Weise zusätzlich gefördert werden kann. Trotz der Entscheidung des Bundessozialgerichts, führt der Gemeinsame Bundesausschuss weiter Verhandlungen zur Erhöhung der Mindestmengen. Das eigentliche Ziel sollte es doch sein, dass die Kinder nicht zu früh auf die Welt kommen. Der beste Schutz für das Kind ist immer noch so lange wie möglich im Bauch der Mutter zu bleiben. Deshalb ging es bei der QuMiK-Studie um die Frage, ob es eventuell Unterschiede in der Erfolgsrate bei der Verhinderung einer Frühgeburt zwischen verschiedenen Perinatalzentren gibt. Wenn sich bestätigen würde, dass es relevante Unterschiede beim Erfolg eine Frühgeburt zu verhindern gibt, müsste man vom Gemeinsamen Bundesausschuss fordern, erst einmal die Qualität einer Klinik beim Verhindern von



Prof. Dr. Andreas Trotter.
Bild: Gesundheitsverbund LK Konstanz

In einem Zeitraum von zwei Jahren wurden die Daten schwangerer Frauen ausgewertet, die in sechs verschiedenen Perinatalzentren in Baden-Württemberg mit drohender Frühgeburt stationär aufgenommen wurden. Für die Studie zugelassen wurden ausschließlich Frauen, die bestimmte Aufnahmekriterien erfüllten. Diese bestanden u. a. darin, dass sich die Frauen zwischen der 22. und 32. Schwangerschaftswoche (eine normale Schwangerschaft dauert 40 Wochen) befinden und zudem ein weiteres Merkmal zeigen wie z. B. einen Blasensprung, eine bestimmte Anzahl an Wehen oder ein verkürzter Muttermund. Durch diese Kriterien sollte erreicht werden, dass man möglichst ähnliche Risikogruppen vergleicht. Insgesamt konnten so 1363 Risikoschwangere in den 6 Perinatalzentren über die

Frühgeburten zu beleuchten, bevor man schlicht nach dem Motto »Masse gleich Klasse« vorgeht. **WOCHENBLATT:** Wie wurde diese Studie durchgeführt?

Prof. Dr. Trotter: 2 Jahre in die Studie aufgenommen werden. Untersucht wurde, bei wie vielen Schwangeren es vor 32 Schwangerschaftswochen zu einer Frühgeburt kam. **WOCHENBLATT:** Welche Ergebnisse brachte die Studie?

Prof. Dr. Trotter: Bei 279 Schwangeren (21,1%) kam es vor 32 Wochen zur Frühgeburt. Die Frühgeburtsrate lag zwischen 16,8% und 27,9%. Somit zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Perinatalzentren. Zum Beispiel gab es in zwei Zentren doppelt so viele Frühgeburten als in den vier anderen. Warum es diese Unterschiede gibt, kann die Studie nicht beantworten. Doch sie hält dazu an, darüber nachzudenken, was getan werden kann, um die Frühgeburtenrate zu reduzieren. Dies umso mehr, als Deutschland im europäischen Vergleich eine eher hohe Frühgeburtenrate aufweist. Dazu wird es in den nächsten Wochen zwischen den sechs teilnehmenden Perinatalzentren Austausch und Diskussion geben. Dieser Prozess wird federführend durch Dr. Lucke, Chefarzt der Frauenklinik in Singen und ebenfalls Studienleiter, begleitet. **WOCHENBLATT:** Was passiert, wenn die Mindestmenge der Frühchen von 14 auf 30 erhöht wird?

Prof. Dr. Trotter: Es könnte passieren, dass ein Perinatalzentrum, das z. B. 25 Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.250 g pro Jahr versorgt und sehr gut im Verhindern einer Frühgeburt ist, die Versorgung künftig nicht mehr leisten darf. Im Gegensatz zu einem Zentrum, das 35 Frühgeborene pro Jahr versorgt und nicht so gut im Verhindern von Frühgeburten ist, aber dies weiter tun darf. **WOCHENBLATT:** Wie würde sich das denn auf die Perinatalzentren in Deutschland anhand der aktuellen Versorgungszahlen auswirken?

Prof. Dr. Trotter: Von den 161 Perinatalzentren, die es in Deutschland gibt, würden 70 Zentren eine Mindestmenge von 30 nicht erreichen. Wenn diese 70 Zentren nicht mehr versorgen dürfen, würde es in den übrig gebliebenen größeren Zentren zu enormen Engpässen kommen. Dabei gibt es schon jetzt Versorgungsengpässe aufgrund des Mangels an Pflegekräften. Eine weitere Zentralisierung auf weniger Zentren würde das Problem verschärfen, da Pflegekräfte nicht unbedingt der Zentralisierung nachfolgen. Derzeit sind gerade einmal 9 Prozent der Perinatalzentren in Deutschland in der Lage, die sehr hohen Pflegeanforderungen nach Vorgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses zu erfüllen. Gerade in einigen Perina-

talzentren in deutschen Großstädten, in denen immer weniger Pflegekräfte aufgrund explodierender Mietkosten ansässig bleiben können, müssen Risikoschwangere abgewiesen werden, da man personell an Kapazitätsgrenzen stößt. **WOCHENBLATT:** Was sollte die Politik Ihrer Meinung nach tun?

Prof. Dr. Trotter: Der gemeinsame Bundesausschuss sollte bei weiteren Entscheidungen den Fokus auf die Verhinderung von Frühgeburten richten und dies als Qualitätsmarker eines Perinatalzentrums einführen. Eine weitere Erhöhung der Mindestmenge gefährdet die Versorgung in der Fläche, denn Perinatalzentren versorgen neben den sehr kleinen Frühgeborenen wesentlich mehr Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht über 1.250 Gramm und kranke Reifgeborene. Die Versorgung dieser etwa zehn Mal größeren Patientengruppe würde darunter leiden. Um mehr Pflegekräfte zu gewinnen, muss der Pflegeberuf wieder attraktiver werden, und zwar nicht nur in der Bezahlung. Der Bund rät dazu, mehr junge Menschen in Pflegeberufen auszubilden, die vorgehaltenen Ausbildungsplätze reichen jedoch nicht aus, den Mehrbedarf zu decken.

Diana Engelmann

Fortsetzung von Seite 6 / Dr. Bahram Hashemi

und musste trotz adäquater massiver Schmerztherapie mit kaum aushaltbaren Schmerzen weiterleben. Nachdem diese letzte Schmerzstelle bei uns operativ behandelt wurde, war die Patientin nach zehn Jahren schmerzfrei. Drei Monate nach der Operation kam sie in die Praxis und fing beim Wiedersehen fürchterlich zu weinen an. Es waren Freudentränen und sie wiederholte immer wieder, dass sie keine Schmerzen mehr habe. Sie konnte es selbst kaum glauben. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie die Patienten sich darüber freuen und wieder zum normalen Leben zurückfinden.

WOCHENBLATT: Worin besteht Ihrer Meinung nach die größte Herausforderung für die Neurochirurgie heutzutage?

Dr. B. Hashemi: Das Problem der Neurochirurgie ist, dass sich die Erkrankungen in extrem sensiblen Körperregionen befinden und die Ärzte tagtäglich mit unglaublich heftigen Situationen konfrontiert werden. Oft muss darüber entschieden werden ob z. B. bei Hirnblutungen oder Hirnverletzungen, einem Patienten geholfen werden kann oder der Patient aufgegeben werden muss, damit er uns in Ruhe und in Würde verlassen kann. Das andere Problem ist, dass die Menschheit leider nicht im Stande ist alle Erkrankungen zu behandeln bzw. aufgetretene Ausfälle, insbesondere Lähmungen, zu reparieren. Es ist weiterhin schwierig die Patienten

oder gar Fachleute davon zu überzeugen, dass eine bestimmte Therapie notwendig ist oder gar dringend durchgeführt werden muss, obwohl inzwischen bekannt sein müsste, dass bei Überschreiten bestimmter Grenzen es kaum möglich ist, die bereits eingetretenen Schäden zu reparieren.

WOCHENBLATT: Gibt es neue erfolgversprechende Behandlungsmethoden der Neurochirurgie und wenn ja, welche würden Sie Patienten empfehlen?

Dr. B. Hashemi: Nicht nur im Bereich der Neurochirurgie, sondern im Bereich aller Fachbereiche entwickelt sich die Medizin sehr rasch. Ich bin seit mehr als zwei Jahrzehnten im Bereich der Neurochirurgie tätig und schätze mich darüber glücklich, dass mir meine Arbeit, was die direkte Therapie angeht, Spaß macht. Doch es ist frustrierend unsere Arbeit, die auf sehr hohem Niveau durchgeführt wird, rechtfertigen zu müssen. Dennoch bin ich unglaublich stolz darauf, dass wir in unserer Klinik unsere Arbeit auf allerhöchstem Niveau durchführen, trotz der immensen Belastung mit teilweisen Arbeitszeiten von mehr als 12 Stunden pro Tag und mehr als tausend operativen Therapien pro Operateur pro Jahr, bei denen wir von den meisten unserer Patienten eine positive Rückmeldung als Bestätigung bekommen. Ein Sprichwort sagt: »Es gibt nichts Gutes, es sei denn man tut es.«

Mein Weg zur Gesundheit ...

Hirnentzündung nach Zeckenstich:

»Ich hab mich ins Leben zurück gekämpft.«

Was im Sommer 2008 mit einem harmlosen grippalen Infekt begann, wurde für Angelika* zum Verhängnis. Zeigte sie doch die typisch anfänglichen FSME-Symptome wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, ähnelnd einer Sommergrippe.

Doch die Schmerzen wurden unerträglich. »Kein Medikament kam dagegen an«, erinnert sich die Radolfzellerin. Im städtischen Krankenhaus auf der Mettnau konnten ihr die Ärzte nicht weiterhelfen. »Man vermutete, dass ich unter einer Tropenkrankheit leide«, so Angelika. »Also wurde ich unter Quarantäne in die Neurologie nach Singen verlegt.«

»Gegen die Schmerzen mussten sie mir Morphium spritzen.«

In den kommenden zwei Wochen ist die Sportlerin völlig lahmegelegt: »Sie mussten mir Morphium spritzen. Anschließend entnahmen mir die Ärzte unter größten Qualen Flüssigkeit aus dem Rückenmark, welches dann zusammen mit Blut in der Uniklinik Freiburg untersucht wurde.« Aus Freiburg kam dann die Diagnose: Enzephalitis – Hirnentzündung, ausgelöst durch einen Zeckenstich.



»Sich den Lebensmut nicht nehmen zu lassen ist wichtig.«
Angelika N. aus Radolfzell. Bild: Fotolia

Nach weiteren Wochen im Krankenhaus und einer kurzen Wartezeit daheim, begann für Angelika die vierwöchige Reha in Gailingen: »Ich kam in die Reha und wollte wissen, bis wann ich wieder arbeitsfähig werde. Doch der zuständige Professor meinte, es kann gut sein, dass ich niemals wieder gesund werde und ein normales Leben führen könne. Das war ein Schock.« Doch Angelika gibt nicht auf. Sie glaubt an das Gute und an die Selbstheilungskräfte des Körpers: »Ich hatte das negative Urteil des Professors bewusst ausgeblendet und mich darauf konzentriert gesund zu werden«, erzählt sie. Lang-

sam und in kleinen Schritten ging es in den folgenden Wochen aufwärts. »Ich hab mich ins Leben zurück gekämpft. Mit Gesprächen, Ergotherapie, leichten sportlichen

Übungen, physikalischen Maßnahmen.«

»Immer an das Beste und an die Selbstheilungskräfte des Körpers glauben.«

Im Laufe der Zeit wurde dann beruflich wie privat wieder alles so wie früher. Die Kräfte kehrten zurück und ermöglichten wieder einen normalen Tagesablauf – ohne Folgeschäden der Hirnerkrankung. Was Angelika anderen rät, die ebenfalls eine negative Prognose erhalten? »Nicht beirren lassen von vorgefassten Meinungen irgendwelcher Ärzte. Immer an das Beste und an die Selbstheilungskräfte des Körpers glauben.« Diana Engelmann
*Name von der Redaktion geändert

INFORMATION

Eine **ENZEPHALITIS – HIRNENTZÜNDUNG** dauert mehrere Wochen und kann unterschiedlich schwer verlaufen. Manchmal fällt sie milder aus. Doch bei einer schweren Entzündung dauert es länger, bis sich der oder die Betroffene wieder davon erholt. Bleibende Schäden sind schlechteres Sehen und Hören sowie Konzentrationsprobleme. Auch Probleme beim Sprechen oder Gehen können eine Folge sein. Gegen viele Viren, die eine Enzephalitis auslösen können, gibt es Schutzimpfungen: Masern, Mumps, Röteln, Windpockenvirus, Kinderlähmung, FSME, Influenza. Doch gegen die von Zecken übertragenen Borrelien kann nicht geimpft werden.



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz



Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Miteinander für Ihre Gesundheit

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Virchowstraße 10
78224 Singen

Tel: 0049 (0)7731 89-0
E-Mail: personal.info@glkn.de
Homepage: www.glkn.de



Unsere Einrichtungen:

